



MALERMEISTERBETRIEB

Fiedler
MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

- Steuerberatung • Lohnverrechnung • Buchhaltung • Jahresabschluss •
- Unternehmensberatung • Gründungsberatung • Unternehmensbewertung •

WODITSCHKA
&
PICHER

Bahnstraße 26/1 | A-2130 Mistelbach

Telefon: +43 (0) 2572 / 2351-0 | Fax: +43 (0) 2572 / 2351-22

office@woditschka-picher.at

www.woditschka-picher.at

1988

RANFTLER
TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

STEINWERK

EDUARD MANHART GmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER
PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM
GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

BWT E1 Einhebelfilter
Für hygienisch sauberes Trinkwasser

Wir verraten Ihnen, wie Sie mit dem E1 Einhebelfilter für perfekte Trinkwasserhygiene in Ihrem Zuhause sorgen!

furch GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY
www.bwt.at

la
Installateur

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 www.furch.at

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Seit 16. Oktober darf ich der neue Bürgermeister unserer Großgemeinde sein. Ich möchte daher allen Mandatären danken, die mir bei der Wahl im Gemeinderat ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ich nehme diese besondere Aufgabe sehr ernst und jeder, der mich kennt weiß, dass für mich gegenseitige Wertschätzung, Vertrauen und eine ehrliche Kommunikation an vorderster Stelle stehen.

Besonders danken möchte ich aber meinem Vorgänger, Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl. Alfred ist nicht nur ein Freund, sondern er war auch all die Jahre mein Mentor und hat mich auf die neue Aufgabe sehr gut vorbereitet. Lieber Alfred, ich danke Dir für Dein Vertrauen und besonders danke ich Dir im Namen aller Bürgerinnen und Bürger für die Zeit, die Du in den letzten neun Jahren für unsere Großgemeinde täglich im Einsatz gewesen bist.

Das erste Vorwort, das ich in der neuen Funktion schreiben darf, bietet die Gelegenheit, mich kurz vorzustellen. Ich bin Jahrgang 1970 und ein gebürtiger Wilfersdorfer. Seit 1989 wohne ich mit einer kurzen Unterbrechung in Mistelbach, seit 2007 in Ebendorf. Ich bin mit Roswitha verheiratet und habe vier Kinder. Wie meine Frau, bin auch ich Lehrer an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Mistelbach. Ich bin bekannterweise politisch aktiv, meine Frau betreibt seit Jahren als Ausgleich eine Ziegenzucht und engagiert sich sehr im landwirtschaftlichen Bereich. Gemeinsam versuchen wir nachhaltig und umweltbewusst zu leben und versuchen diese Philosophie auch an unsere Kinder weiterzugeben. Unser gemeinsames Motto lautet: „Nicht raunzen, sondern tun!“ 2010 bin ich Gemeinderat geworden, 2015 Vizebürgermeister und konnte in dieser Zeit viel über den politischen, behördlichen und wirtschaftlichen Betrieb einer Stadtgemeinde lernen.

Nach dieser kurzen Vorstellung werden Sie sich sicherlich fragen, was können Sie von mir als Bürgermeister erwarten? Nun, es ist ganz einfach. Ich möchte für Sie da sein, ich möchte ein Bürgermeister zum „Anfassen“ sein und ich möchte, dass sich unsere Großgemeinde in allen Bereichen weiterentwickelt. Ich möchte vermehrt auf Bürgerbeteiligung setzen und auf Transparenz in den Entscheidungen. Ich bin davon überzeugt, dass Politiker für die Bürger arbeiten sollen und sich nicht im parteipolitischen Hickhack verlieren dürfen. Wir Politiker, und da meine ich alle Fraktionen, sollten das ehrliche Mit-

einander wieder in den Mittelpunkt stellen und sich ihrer Verantwortung bewusst sein. Der schwedische Bestsellerautor Ola Rosling hat gesagt: „Wenn man ständig negativ übertreibt, kreierte man Hoffnungslosigkeit, nicht Mut.“ Denken wir gemeinsam darüber nach, was uns zukünftig weiterbringt.

Dass wir als Mistelbacher auf unsere Großgemeinde sehr stolz sein können, zeigt das aktuelle Exemplar der StadtGemeinde Zeitung. Seit der letzten Ausgabe ist wieder viel in unseren Katastralgemeinden und in der Stadt geschehen. Unsere Vereine waren wie gewohnt mit ihren Veranstaltungen sehr fleißig, vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer. Es wurden neue Geschäfte und ein toller Spielplatz eröffnet, Wohnungen an neue Mistelbacher übergeben und es ist sehr viel geschehen in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung, Straßen und Infrastruktur.

Ich persönlich freue mich auf eine gemeinsame Zukunft und sage danke an alle, die sich täglich für unsere Heimat einsetzen! Ein besonderes Danke an alle Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mistelbach!

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen und wünsche Ihnen einen schönen, bunten Herbst.

Ihr Bürgermeister

Christian Balon, MSC



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Christian Balon hält seine Sprechstunden montags von 09.00 bis 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung ab. (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Dezember, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Christian Balon
Informationen zum redaktioneller Inhalt:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Informationen zu den Bildrechten:

Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der Stadtgemeinde Mistelbach.

Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),

Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann

E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at

Druck: Gerin Druck GmbH

Nächster Erscheinungstermin: 50. Woche, Red.-Schluss: 22.11.2019

Wechsel an der politischen Spitze: **Bürgermeister Dr. Alfred Pohl übergab Amt an Christian Balon, MSc**

Die Entscheidung, bei der Gemeinderatswahl am Sonntag, dem 26. Jänner 2020, nicht mehr als Spitzenkandidat für das Amt des Bürgermeisters der StadtGemeinde Mistelbach zu kandidieren, stand für Dr. Alfred Pohl schon länger fest. Eine Nachfolge wurde mit Vizebürgermeister Christian Balon, MSc gefunden. Doch nun vollzog sich der Wechsel früher als geplant: Bereits in der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Mittwoch, dem 16. Oktober, hat Dr. Alfred Pohl das Bürgermeisteramt an seinen Vizebürgermeister übergeben, damit ein geordneter Wechsel und eine geregelte Übergabe für die bevorstehende Gemeinderatswahl sichergestellt sind! Er übernahm damit knapp zweieinhalb Monate vor der Gemeinderatswahl das höchste politische Amt der StadtGemeinde Mistelbach und löste den bisherigen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ab, der mit Dienstag, dem 15. Oktober, freiwillig auf das Amt des Bürgermeisters und auch auf ein sonstiges Gemeinderatsmandat verzichtete.

„Nach einem Jahrzehnt, in dem ich in meiner Heimatstadt Mistelbach Verantwortung tragen und mitgestalten durfte, gebe ich das Amt und die Herausforderungen am 16. Oktober an meinen Nachfolger Christian Balon weiter“, schrieb Dr. Alfred Pohl in einer von tiefem Herzen getragenen Stellungnahme und ergänzte: „Bürgermeister ist

seinem damaligen Vorgänger Studienrat Ing. Christian Resch übernahm. Als politischer Quereinsteiger schaffte es Dr. Alfred Pohl, trotz einer keineswegs einfachen, finanziellen Ausgangssituation eine Vielzahl an Projekten für Mistelbach, die gesamte Großgemeinde und alle hier lebenden Bürger umzusetzen. Beispielhaft seien die Einführung einer

„Bürgermeister ist eine spannende Aufgabe, die in der heutigen Zeit auch mit einer erheblichen rechtlichen Verantwortung verbunden ist. Umso wichtiger ist ein gutes Team, das gemeinsam an einem Strang in dieselbe Richtung zieht und die vielen täglichen Fallstricke vermeiden hilft!“

Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl

eine spannende Aufgabe, die in der heutigen Zeit auch mit einer erheblichen rechtlichen Verantwortung verbunden ist. Umso wichtiger ist ein gutes Team, das gemeinsam an einem Strang in dieselbe Richtung zieht und die vielen täglichen Fallstricke vermeiden hilft“, so Alfred Pohl.

Bürgermeister seit 2010:

Knapp ein Jahrzehnt war Dr. Alfred Pohl Bürgermeister der StadtGemeinde Mistelbach, als er in der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 6. April 2010 offiziell das Amt und die symbolisch damit verbundene Bürgermeisterkette von

Bürgerservicestelle im Rathaus, die barrierefreie Umgestaltung des Kirchenberges, neu oder umgebaute Kindergärten und sanierte Schulen in der Großgemeinde, die raumordnungstechnische Neuausrichtung mit einem neuen Stadtteil im Norden von Mistelbach oder die in Bau befindliche, interkonfessionelle Aufbahnhalle sowie der multimodale Verkehrsknotenpunkt am Bahnhof Mistelbach, dessen Bau 2020 startet.

Schuldenstand deutlich reduziert:

Eine der größten Errungenschaften in der Ära von Dr. Alfred Pohl ist der konsequente



Bürgermeister Christian Balon, MSc und sein Amtsvorgänger Dr. Alfred Pohl

Abbau des Schuldenstandes in den vergangenen Jahren, sodass Mistelbach, anders als noch im Jahr 2010, heute weit von einer Konsolidierungsgemeinde entfernt ist: „Die vergangenen zehn Jahre waren vielfach geprägt durch besondere Herausforderungen und das eine oder andere „nein“ und „geht leider nicht“. Am Höchststand der Finanzkrise waren die Finanz-Kennzahlen für unsere Gemeinde katastrophal, nach Schulnoten wurden wir mit 4,72 eingestuft, wir wurden 2010 in vielen österreichischen Medien als unter den top-5 Pleitegemeinden gereiht. Heute sind wir nach

Schulnoten auf 2,56, also nur noch knapp von einem Gut entfernt mit klarem Trend nach oben“, kann Dr. Alfred Pohl auf eine positive Entwicklung der Finanzpolitik der Stadt zurückblicken.

Und trotz dieses Sparkurses konnte in Mistelbach gemeinsam viel bewegt und umgesetzt werden. Projekte mit Nachhaltigkeit und einer Ausrichtung, sodass auch künftige Generationen davon profitieren können, stehen und standen stets im Mittelpunkt in den vergangenen Jahren. Seit Mittwoch, dem 16. Oktober, setzt Bürgermeister Christian Balon, MSc diesen Weg fort...



Bürgermeister Christian Balon, MSc, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl

Erich Stubenvoll übernahm Amt des Vizebürgermeisters

Das Amt des Vizebürgermeisters ging mit 20 von 34 abgegebenen Stimmen an Erich Stubenvoll, bisher Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus bei der StadtGemeinde Mistelbach. Diese Agenden wird der 35-jährige Mistelbacher, der schon seit vielen Jahren aktiv im Mistelbacher Gemeinderat sowie auch in der ÖVP-Stadtpartei tätig ist, auch weiterhin betreuen.



Vizebürgermeister Erich Stubenvoll und
Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl

Andrea Hugl wurde Stadt- rätin, Dipl.-Päd. Iris Sroufek folgte in den Gemeinderat:

Aufgrund des Ausscheidens von Dr. Alfred Pohl aus dem Gemeinderat wurde die bisherige Kettlasbrunner Gemeinderätin und GAUM-Obfrau Andrea Hugl mit 28 von 34 abgegebenen Stimmen zur Stadträtin gewählt. Sie

übernimmt auch die Agenden Raumordnung, Bauverfahren und Grundverkehr des bisherigen Vizebürgermeisters Christian Balon, MSc. Und das dadurch freigewordene Mandat wurde von Dipl.-Päd. Iris Sroufek übernommen, die neu in den Mistelbacher Gemeinderat nachrückte.



Bürgermeister Christian Balon, MSc, Gemeinderätin Iris Sroufek, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll und Stadträtin Andrea Hugl

KINDERBRILLEN AKTION

ab € 0,-
Einarbeitung in Standardstärken
innerhalb 24h

**OPTIK KONTAKTLINSEN
Janner**

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 | Tel. 02572 / 2165-21
Hafnerstraße 5 | Tel. 02572 / 2165-11

www.optik-janner.at
office@optik-janner.at

*Aktion gültig bis 31.12.2019.
Mit Verordnung € 0,- und ohne
Verordnung ab € 35,- Komplettblille
± 6,0 cyl. 4,0.

WUSSTEN SIE, DASS...

- o) ... jeder Baum der StadtGemeinde Mistelbach in einem Baumkataster registriert ist und daher regelmäßig auf seine Gesundheit kontrolliert wird?
- o) ... die StadtGemeinde Mistelbach seit 20 Jahren eine Klimabündnis-Gemeinde ist?
- o) ... die Mistelbach Mustangs, die Spieler des Mistelbacher Basketballvereines, in der Saison 2018/2019 insgesamt 45,985 Kilometer mit allen Mannschaften zu den einzelnen Meisterschaftsbegegnungen zurückgelegt haben?

GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Wettbewerb Kommunale Kommunikation: Mistelbach holt Platz 4 mit dem Mistelbach-Newsletter

270 Einreichungen aus 143 Gemeinden machten den, von der Kultur.Region.Niederösterreich erstmals initiierten, Wettbewerb „KOMM:KOMM (KOMMunale KOMMunikation) in Niederösterreich“ zum großen Erfolg. In einem Festakt am Montag, dem 7. Oktober, zeichnete Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner die besten Kommunikationsleistungen aus. Unter den Preisträgern war auch die StadtGemeinde Mistelbach in der Kategorie „Newsletter“ und sicherte sich dabei den 4. Platz.

„Alles Leben ist Kommunikation“ hieß es bei der Suche nach den kommunikationsstärksten Gemeinden in Niederösterreich. Tatsächlich gab es noch nie so viele unterschiedliche Möglichkeiten der Kommunikation wie im 21. Jahrhundert. Facebook, Twitter, Instagram ... revolutionierten die Kommunikationslandschaft. Doch wie nutzen Gemeinden diese Kanäle, um mit Bürgern in Kontakt zu treten? Welche Strategien setzen Kommunen ein, um die enorme Themenvielfalt von Politik, Wirtschaft, Infrastruktur, Sozialem bis hin zu Kultur und Bildung für ihre Zielgruppen aufzubereiten? Mit welcher Kreativität und Nachhaltigkeit gelangen kommunale Themen an die Menschen?

Gesucht wurden die besten Gemeindezeitungen, die besten Homepages, die besten Social-Media-Auftritte, die besten Newsletter und die besten Sonderwerbformen. Sonderpreise wurden für die interessantesten Konzepte im Bereich Kultur und Bildung vergeben. „Für eine erfolgreiche Gemeindefarbe ist der direkte Kontakt zu den Bürgern eine wichtige Voraussetzung. Die vielen Projekte, Vorhaben und Veranstaltungen in den Gemeinden erfordern eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung stets auf dem Laufenden zu halten. Die zahlreiche Teilnahme an diesem Wettbewerb zeigt, dass Medienarbeit ein wichtiger Bestandteil der Gemeindefarbe ist. Ich freue mich, die Auszeichnungen für die besten Leistungen heute persönlich überreichen zu dürfen“, so

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner.

„Spannender hätte es fast nicht sein können. Die Qualität war enorm hoch und in manchen Kategorien gab es ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen. Wir sind stolz, dass eine hochkarätige Fachjury die Einreichungen in stundenlanger Arbeit genau gesichtet und eine sorgsame Auswahl getroffen hat“, zeigt sich Kultur.Region.Niederösterreich-Holding-Geschäftsführer Martin Lammerhuber über die Vielfalt der Einreichungen erfreut. Die Gemeindezeitung zählt zum wichtigsten Kommunikationsmittel und beeindruckte durch beachtlichen journalistischen Anspruch. Aber auch die Web-, Newsletter- und Social-Media-Auftritte vieler Gemeinden überzeugten durch ihre Professionalität.

Mistelbach-Newsletter:

Im Jahr 2008 wurde der erste Mistelbach-Newsletter verschickt und damit ein neues, elektronisches Medium der StadtGemeinde Mistelbach ins Leben gerufen, mit dem interessierte Abonnenten Woche für Woche mit den neuesten Informationen aus der Stadt und den Ortsgemeinden versorgt werden. Das breit gefächerte Spektrum der Informationen reicht von Gemeinde- und Wirtschafts- über Bildungs- und Gesundheits- bis hin zu Kultur- und Sportthemen. Mit dem donnerstägigen Mistelbach-Newsletter sind Abonnenten immer top informiert und am aktuellsten Stand, was in der Stadt und den Ortsgemeinden passiert.



Copyright Gerald Lechner

Anna Schöfbeck, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Pressesprecher Mag. Mark Schönmann und Kultur.Region.Niederösterreich-Holding-Geschäftsführer Martin Lammerhuber

Wie kann ich mich für den Mistelbach-Newsletter anmelden?

Wollen auch Sie wissen, was sich in der Großgemeinde tut? Dann abonnieren Sie einfach den kostenlosen Mistelbach-Newsletter auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach. Entweder über die Website www.mistelbach.at auf vielservice.at klicken oder alternativ die Internet-URL www.vielservice.at in einem eigenen Browserfenster eingeben und auf den Menüpunkt „Presse/Newsletter“ klicken. Unter Angabe eines Namens und einer gültigen E-Mail-Adresse können Sie den Mistelbach-Newsletter jederzeit schnell, einfach und bequem bestellen (und natürlich genauso wieder leicht abbestellen).

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Mag. Mark Schönmann
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5312
E mark.schoenmann@mistelbach.at

Die Gewinner 2019:

Gemeindezeitung:
Platz 1: Melk
Platz 2: Scheibbs
Platz 3: Klosterneuburg
und Waidhofen/Thaya
Platz 4: Tulln an der Donau
Platz 5: Langenlois

Platz 6: Wiener Neustadt
Platz 7: Wöllersdorf-Steinabrückl
Platz 8: Sollenau
Platz 9: Perchtoldsdorf
Platz 10: Grafenwörth

Homepage:

Platz 1: Waidhofen/Ybbs
Platz 2: Tulln an der Donau
Platz 3: Wiener Neustadt
Platz 4: Klosterneuburg
Platz 5: Ober-Grafendorf

Newsletter:

Platz 1: Korneuburg
Platz 2: Poysdorf
Platz 3: Tulln an der Donau
Platz 4: Mistelbach
Platz 5: Langenlois

Social Media:

Platz 1: Tulln an der Donau
Platz 2: Waidhofen/Ybbs
Platz 3: Krems an der Donau
Platz 4: Retz
Platz 5: Zwentendorf/Donau

Sonderwerbform:

Platz 1: Leobersdorf
Platz 2: Hagenbrunn
Platz 3: Bisamberg, Sollenau
Platz 4: Wöllersdorf-Steinabrückl
Platz 5: Guntramsdorf

Sonderpreis

Kultur und Bildung:
Kirchstetten, St. Leonhard am Hornerwald und Strasshof an der Nordbahn

Für alle Generationen: Landesrätin Teschl-Hofmeister eröffnete Spielplatz in der Dr. Körner-Straße



Copyright Josef Schimmer

Gemeinsam mit Vertretern der StadtGemeinde Mistelbach – allen voran Vizebürgermeister Christian Balon, MSc und Stadträtin Dora Polke – sowie Ex-Schirennläufer Rainer Schönfelder eröffnete am Montag, dem 7. Oktober, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister den neuen Generationenspielplatz in der Mistelbacher Dr. Körner-Straße. Der Spielplatz im Norden der Stadt trägt seinen Namen mit Fug und Recht! Denn er wurde mit dem Bestreben entworfen, Besuchern aller Generationen – Kindern, Jugendlichen und Junggebliebenen – zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten oder einfach nur einen vergnüglichen,

gemeinsamen Aufenthalt zu ermöglichen. „Familienfreundlichkeit, die alle Generationen miteinbezieht, wird in Niederösterreich großgeschrieben. Die gemeinsame Zeit mit der Familie zählt nach wie vor zum wertvollsten Gut. Unsere Generationenspielplätze sind optimale Ausflugsziele für alle Familien, die Freude an gemeinsamer Bewegung an der frischen Luft finden. Mit generationsübergreifenden Plätzen ist das Familienland Niederösterreich stetig darum bemüht, bestmögliche Rahmenbedingungen für alle Generationen zu schaffen“, erklärte die Familienlandesrätin anlässlich der Eröffnung. Im Anschluss an die feierliche Eröffnung segnete



Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Ex-Schirennläufer Rainer Schönfelder, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Vizebürgermeister Christian Balon, MSc und Stadträtin Dora Polke

Stadtpfarrer Pater Hermann Jeding den neuen Generationenspielplatz.

RIEDER

Möbel Rieder · Hafnerstraße 11 · 2130 Mistelbach

**RUHEPOL.
PASSGENAU.**

Gesund schlafen. Schlafforscher aus dem Ärztezentrum Salzburg entwickeln Liege-Simulator als Hilfe bei der Suche nach der richtigen Matratze.

Die Suche nach der neuen Matratze ist oft eine Herausforderung. Das kurze Probeliegen und die Flut an Informationen im Internet erschweren die Entscheidung. Die Lösung liegt in einer Liegedruckmessung am eigens entwickelten Liege-Simulator. Dabei werden die körperlichen Gegebenheiten erhoben und danach, in einer dem Körper exakt angepassten Matratze umgesetzt. Ein im Kaufpreis enthaltener Nachbetreuungsservice ermöglicht auch nach dem Kauf Anpassungen, falls nötig. In Mistelbach bietet Möbel Rieder den vom Schlafforschungsinstitut Proschlaf entwickelten Test an. **Termine unter: Tel. 02572 / 4414 oder info@moebel-rieder.at**

„Zuhause im Weinviertel“: Schlüsselübergabe neuer FRIEDEN-Wohnungen am Rosenhügelweg

Im Beisein von Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Mistelbachs neuen Bürgermeister Christian Balon, MSc und dem neuen Vizebürgermeister Erich Stubenvoll, zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten sowie Ortsvorsteher Herbert Eidelpes erfolgte am Donnerstag, dem 17. Oktober, die Übergabe der Schlüssel an die neuen Mieter der von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden errichteten Wohnhausanlage am Mistelbacher Rosenhügelweg 2. Insgesamt 24 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption, die von Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger gesegnet wurden, konnten die neuen Mieter übernehmen. Die neuen Wohnungen erschließen den von Grünraum geprägten westlichen Rand des Stadtkerns. Mit nur zehn Minuten Fußweg zum Stadtbahnhof unterstreicht die Lage des Neubaus die klimafreundliche Ausrichtung unserer dynamisch wachsenden Bezirksstadt mit attraktiver Infrastruktur. Ein weiteres Wohnbauprojekt der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden in diesem Stadtteil befindet sich bereits in Bauvorbereitung.

Nach der Auftragsvergabe an die Firma Swietelsky, dem Baubeginn im Dezember 2017 und einer Bauzeit von rund 22 Monaten konnten die Wohnungen am Rosenhügelweg nun feierlich an die Bewohner übergeben werden. Das Konzept des Büros Mang-Architekten für das rund 6.900 m²

große Grundstück hatte den Gestaltungsbeirat mit seiner Einbindung in den Baubestand des sanften Weinviertler Hügellandes im Nordwesten der Stadt überzeugt. „Es ist eine Freude zu sehen, wenn ein Bauwerk erfolgreich fertiggestellt werden konnte und sich so wunderbar in die Land-



Geschäftsführer Christoph Scharinger, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Stadträtin Dora Polke, Sieglinde Polke, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll, Geschäftsführer Mag. Peter Sommer, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Gemeinderat Anton Brunner

schaft einfügt“, zeigte sich Mistelbachs Bürgermeister Christian Balon, MSc, anlässlich der Schlüsselübergabe glücklich und hieß alle neuen Mistelbacher in der Bezirkshauptstadt herzlich willkommen.

Die dort errichteten 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen bieten Wohnungsgrößen zwischen knapp 54 und 91 m² und verfügen im Erdgeschoß über Eigengärten mit Terrasse sowie in den beiden Obergeschoßen über Balkone oder großzügige Terrassen. Die leicht erhöhte Lage über dem Stadtzentrum bietet attraktive Einblicke in die abwechslungsreiche Naturlandschaft des Weinviertels. Zusätzliches Grün schaffen die Außengärten im Erdgeschoß sowie ein Kinderspielplatz im Innenhof.

Die Raumheizung und Warmwasserbereitung im klimafreundlichen Niedrigenergie-Wohnhaus erfolgen über biogene Fernwärme. Für ein behagliches Raumklima sorgt die im gesamten Wohnbereich verbaute Fußbodenheizung. Jeder Wohnung ist ein Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage fix zugeteilt. Weitere 24 von der Niederösterreichischen Friedenswerk Ges.m.b.H. errichtete Stellplätze sind bei Bedarf zusätzlich anmietbar.

3,95 Millionen Euro Baukosten:

Von den Gesamtbaukosten in der Höhe von rund 3,95 Millionen wurden 49% durch ein gefördertes Darlehen des Landes Niederösterreich finanziert. Nach zehn Jahren hat jeder Bewohner die Option, die neue Wohnung zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis ins Eigentum zu übernehmen.

Die feierliche Schlüsselübergabe an die neuen Mieter erfolgte im Beisein von Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz: „Mistelbach ist eine Stadt, die vom Gesundheits- bis zum Kulturbereich alles bietet. Kein Wunder, dass hier beinahe wöchentlich neue Häuser und Wohnungen übergeben werden“, so der Landtagsabgeordnete in seiner Ansprache und ergänzte: „Wichtig ist aber, dass es Wohnungen sind, die auch leistbar sind! Das Land Niederösterreich ist mit dem NÖ Wohnbaumodell und der NÖ Wohnbaustrategie ein Garant für leistbares Wohnen und damit verbunden auch ein Garant, dass die Wirtschaft boomt, Investitionen getätigt und Arbeitsplätze geschaffen werden!“

Bauarbeiten für Mistelbachs Osteinfahrt abgeschlossen

In Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner nahm am Montag, dem 28. Oktober, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing die Fertigstellung der Bauarbeiten für die östliche Ortseinfahrt von Mistelbach in Zuge der Landesstraße L 35 vor. Bedingt durch die 40 Jahre alte Straßenkonstruktion entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 35 im Ortsgebiet von Mistelbach und im anschließenden Freiland bis zum Kreisverkehr bei der M-City nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Die tiefen Spurrinnen galt es zu beseitigen und den insgesamt schlechten Straßenzustand zu beheben.

Zur Fahrbahnsanierung wurden an der Landesstraße L 35 auf einer Länge von rund 440 Meter die bestehende Asphaltsschicht in einer Stärke von 12 Zentimeter abgefräst und anschließend eine Binderschicht und eine Deckschicht neu eingebaut.

In den letzten Jahren wurde im Bereich des Landesklinikums für Fußgänger und Radfahrer ein kombinierter Geh- und Radweg entlang der Liechtensteinstraße bis zur Schlossbergstraße geschaffen. Dieser wurde nun bis zur Alfons Petzold-Straße verlängert.

Die Verkehrslichtsignalanlage bei der Kreuzung der Landesstraßen L 35 Liechtensteinstraße und L3095 Ebendorfer

Straße und der Schlossbergstraße wurde wegen den veränderten Bedingungen durch den Bau der A5 Nordautobahn und der Umfahrung Mistelbach den neuen Gegebenheiten angepasst. Im Zuge der Umplanung der Kreuzung wurde der Linkabbiegestreifen in die Ebendorferstraße verlängert und ein neues Lichtsignal für die Linksabbieger berücksichtigt.

Die Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko von der Straßenmeisterei Mistelbach mit Bau- und Lieferfirmen der Region in einer Bauzeit von rund zwei Monaten durchge-



Jürgen Wachter, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Verkehrstadtrat Peter Harrer, Bürgermeister Christian Balon, MSc, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Ing. Christoph Schodl, Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Rainer Irschik, Leiter der Straßenbauabteilung Wolkersdorf Hofrat Dipl.-Ing. Herbert Svec und Gerhard Berthold

führt. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rund 250.000 Euro, wobei rund 200.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 50.000 Euro auf die StadtGemeinde Mistelbach entfielen.

Josef Dunkl-Straße:

In den letzten Jahren wurde an der L 35 Josef Dunkl-Straße

in Mistelbach zahlreiche Umbauten vorgenommen bzw. Einbauten saniert. Nach der heurigen Sanierung der Gasleitung wurde im Anschluss die Fahrbahn der L 35 auf eine Länge von rund 600 Metern erneuert. Die Gesamtbaukosten von rund 150.000 Euro wurden vom Land Niederösterreich getragen.

Neugestaltung des Hauptplatzes: Bürgerbeteiligung erwünscht

Die Rahmenbedingungen für Innenstädte haben sich in den letzten Jahren drastisch geändert. Veränderte Verhaltensmuster der Gesellschaft, die extrem hohe Mobilität und nicht zuletzt der anhaltende Trend zum Online-Handel sind maßgebliche Gründe dafür, dass der Aufenthaltsqualität in Zentrumszonen wieder mehr Bedeutung zukommt. „Erlebnis anstatt reiner Versorgung“ heißt die Devise! Mit der Neugestaltung des Hauptplatzes soll in Mistelbach ein wichtiger Beitrag für die nachhaltige Stärkung der Innenstadt als vitaler Handels- und Konsumraum geschaffen werden. Nach dem Motto „Mitreden statt kritisieren“ sind die Bürger in den kommenden Wochen und Monaten aufgerufen, sich aktiv an dem Gestaltungsprozess zu beteiligen.

In einem ersten Schritt ist eine Befragung der Bevölkerung vorgesehen. Dazu wird in der nächsten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung ein Fragebogen beigelegt, mit

dessen Hilfe Ideen, Vorschläge und konkrete Maßnahmen für die Aufwertung des Hauptplatzes gesammelt werden. Im Anschluss sind zwei öffentliche Diskussionsrunden geplant, die



erste Mitte Februar im Stadtsaal Mistelbach (ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben). Fachlich begleitet wird der Prozess von der CIMA Beratung + Management GmbH.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv an der Zukunft unserer schönen Innenstadt mitzuwirken! Ihre Meinung zählt!

Von einer Jugendberatungsstelle zur mobilen Jugendarbeit: **YOU.BEST in Mistelbach** öffnet ihre Angebote nach außen

Was im Jahr 2013 als erste Jugendberatungsstelle unter dem Namen „YOU.BEST“ in Mistelbach startete, hat sich in der Zeit seit der Gründung bis zum heutigen Tag als voller Erfolg erwiesen. Direkt hinter dem Mistelbacher Stadtsaal finden Jugendliche dort eine zentrale Anlaufstelle für alle jugendrelevanten Themen, und das unter professioneller Begleitung von ausgebildeten Sozialarbeitern sowie natürlich völlig anonym und kostenlos. Allein im Jahr 2019 hatte YOU.BEST (bis Anfang Oktober) 1.370 Kontakte (inkl. Vorstellung in den Schulen), 248 Einsätze allein in Mistelbach und konnte bei 80 Einzelfallhilfen unterstützen. Mit Jahresbeginn hat sich die Beratungsstelle nun weiter nach außen geöffnet und die professionelle Arbeit mit den Jugendlichen von der Jugendberatung zur mobilen bzw. offenen Jugendarbeit ausgeweitet, die mittlerweile auch in Laa an der Thaya und Wolkersdorf angeboten wird. Quasi ein Kennenlernen vor Ort, indem Kontakte geknüpft werden. „Die Umwandlung ist voll aufgegangen und funktioniert hervorragend“, freut sich Sozialarbeiter Herbert Aschauer. Und wenn es später Probleme gibt, erhalten die Jugendlichen von den gleichen Menschen, zu denen sie Vertrauen aufgebaut haben, eine professionelle Hilfe.



Sozialarbeiterin Mag. (FH) Christina Grabner, Sozialarbeiter Herbert Aschauer, Stadträtin Dora Polke, Stadtrat Erich Stubenvoll, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und die fachliche Leiterin von YOU.BEST Mag. Karina Kraus

Warum eine Öffnung nach außen zu einer mobilen Jugendarbeit?

„Vorher war die Jugendberatungsstelle dreimal die Woche zu Fixzeiten geöffnet, aber wir konnten damit nur eine Jugendgruppe erreichen“, erklärt die fachliche Leiterin von YOU.BEST Mag. Karina Kraus

tioniert hervorragend. Denn ein Vorausplanen ist nicht mehr so einfach möglich wie früher, weshalb wir heute in Form von sozialen Medien wie Instagram oder Facebook mit den Jugendlichen in Kontakt stehen!“

„Jetzt ist der Treff zwar nur einmal pro Woche geöffnet, dafür gehen wir hinaus auf die Straße und suchen die Jugendlichen vor Ort wie im Stadt- oder im Jugendpark auf, die so auch ein Vertrauen zu den Sozialarbeitern aufbauen!“

Mag. Karina Kraus, Fachliche Leiterin des YOU.BEST in Mistelbach

die Gründe der Öffnung der Anlaufstelle nach außen. „Jetzt ist der Treff zwar nur einmal pro Woche geöffnet, dafür gehen wir hinaus auf die Straße und suchen die Jugendlichen vor Ort wie im Stadt- oder im Jugendpark auf, die so auch ein Vertrauen zu den Sozialarbeitern aufbauen“. Dadurch ist YOU.BEST breiter gefächert und auch die Sozialarbeiter sind deutlich flexibler als bisher. „Die Jugendlichen kennen uns als Team dadurch sehr gut und auch die Vernetzung mit dem WIFI oder anderen Einrichtungen funk-

Über YOU.BEST:

YOU.BEST direkt hinter dem Stadtsaal in der Franz Josef-Straße ist die zentrale Anlaufstelle der mobilen Jugendarbeit im Bezirk Mistelbach. Egal um welches Thema es sich handelt – seien es Fragen zur Ausbildung, Arbeit und Schule, zu Freunde und Familie, zu Liebe, Sexualität und Partnerschaft, Freizeit und Projekte, Polizei und Gericht oder Süchte und Drogen – die Sozialarbeiter von YOU.Best nehmen sich gerne jedem jugendspezifisch relevanten Anliegen, Fragen und Problemstellungen

an, und das selbstverständlich völlig anonym, vertraulich und kostenlos.

Jeweils dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr sowie nach Bedarf oder Vereinbarung findet die Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 23 Jahren sowie auch für deren Angehörige, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Stellung, statt. Dort können die Jugendlichen im ungezwungenen Rahmen die Beratungsstelle und die zuständigen, ausgebildeten Sozialarbeiter persönlich kennen lernen. Je nach Vereinbarung können auch Begleitungen, z.B. zu Einrichtungen oder Ämtern, sowie Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten angeboten werden. Und wenn nicht gerade ein Beratungsgespräch im Mittelpunkt des Interesses steht, dann können die Jugendlichen vor Ort auch einfach nur Gleichgesinnte treffen, plaudern, Musik hören, wuzzeln, lesen, spielen oder chillen.

Das Team:

Fachliche Leitung:
Mag. Karina Kraus

Sozialarbeiter:

Mag. (FH) Christina Grabner, Adrienne Petrovics, MA und Gerhard Schicker, BA

Fixe Öffnungszeiten:

Dienstag:
von 17.00 bis 19.00 Uhr

Infos

YOU.BEST
Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 0664/88125864 (Team) oder 0699/17431996 (Leitung)
E info@youbest.at
I www.youbest.at oder www.facebook.com/you.best.jugendberatung

„Typberatung by Inge“: Auftakt im Modehaus Kleider Bauer

Nicht aus Zufall nutzte Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer die Räumlichkeiten des Modehauses Kleider Bauer in Mistelbach, um interessierte Besucher am Donnerstag, dem 26. September, zu einem Fashion-Abend zu laden. Denn an diesem Tag erfolgte der Startschuss für ihre Typ- und Stilberatung, bei der Besucher nicht nur Informationen über die neuesten Modetrends erhielten. Ingeborg Pelzelmayer gab den interessierten Gästen des Abends auch einen Einblick in die individuellen Beratungsmöglichkeiten in ihrem neuen Unternehmen „Typberatung by Inge“.

In einem Haus „wo die Mode zuhause ist“ stand nicht nur eine Modeschau mit Präsentation aktueller Herbst- und Wintermode auf dem Plan. Die Stadträtin und Kneipp Aktiv Club-Obfrau erzählte über die Idee, ihre Leidenschaft zur Mode zu nutzen, um Menschen zu helfen, einen eigenen Stil und ein neues „ich“ voller Wohlbefinden und Möglichkeiten zu finden. Sprich, das Beste aus dem eigenen Typ zu machen! Dazu schloss sie eine Ausbildung zur Farb-, Typ- und Stilberaterin ab und meldete

bei der Wirtschaftskammer ihr Gewerbe „Typberatung bei Inge“ an, wo sie sich ein eigenes Studio in ihrem Haus in der Michael Hofer Zeile einrichtete.

Ingeborg Pelzelmayer bietet individuelle und professionelle Farb-, Stil- und Typberatungen, Einkaufsberatungen und „Kastenchecks“ an, bei denen der eigene Kleiderschrank durchforstet und Kleidungsstücke zu attraktiven Kombinationen zusammengestellt werden. Das eindeutige Credo dabei lautet „Stil kennt keine Konfektionsgröße!“



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Kulturstadtrat Klaus Frank, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka und Petra Bauer

Infos

„Typberatung by Inge“
Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer
Michael Hofer-Zeile 14

2130 Mistelbach
T 0664/4015854
E i.pelzelmayer@aon.at
I www.typberatung-by-inge.at

Markenqualität mit persönlicher Beratung: Schuhe Gössinger eröffnete Filiale am Hauptplatz

Mit tollen Angeboten in den ersten Tagen fand am Dienstag, dem 15. Oktober, die Eröffnung von Schuhe Gössinger am Mistelbacher Hauptplatz statt. Nach der Übersiedlung von Lederwaren Prikler in die Hafnerstraße finden im neu eröffneten, rund 230 m² großen Fachgeschäft von Gisela und Gerhard Polak, Damen eine breite Auswahl an Schuhen im Premium- wie auch im günstigeren Preissegment sowie Taschen, Börsen und diverse Pflegeartikel. Aber auch für Kinder werden unterschiedliche Schuhmarken bei Schuhe Gössinger geführt. Anlässlich der Eröffnung gratulierten Bürgermeister Christian Balon, MSc, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll, MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures sowie Kommerzialrätin Eva Helmer-Schneider von der Wirtschaftskammer Mistelbach der Familie Polak und wünschten einen erfolgreichen Start in Mistelbach.

Wie in den Shops in Wolkersdorf, im G3 Gerasdorf sowie im Shopping-Center Nord in Wien werden erfolgreiche Schuhmarken präsentiert. Neben den Marken „Gabor“, „Högl“, „ara“ oder „paul green“ im Premiumbereich werden auch Qualitätsschuhe wie „Caprice“, „Rieker“ oder „Tom Tailor“ im günstige-

ren Preissegment sowie auch Schuhe unterschiedlichster Marken für Kinder geführt.

Immer wichtiger wird auch das Thema Taschen. Hier punktet Schuhe Gössinger mit der spanischen Marke „Bridas“, der heimischen Marke „Taschendieb“ und den trendigen Modellen der Firmen „Gabor“ und „Tom Tailor“.



MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Vizebürgermeister Christian Balon, MSc, Gisela und Gerhard Polak, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und Kommerzialrätin Eva Helmer-Schneider von der Wirtschaftskammer Mistelbach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 09.00 bis 13.00 Uhr und
von 13.30 bis 18.00 Uhr

Samstag:
von 09.00 bis 16.00 Uhr

Infos

Schuhe Gössinger
Hauptplatz 26
2130 Mistelbach
I www.schuhe-guessinger.at

Mistelbach zum beliebtesten Einkaufsort in Niederösterreich wählen

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich sucht die Tageszeitung KURIER wieder den beliebtesten Einkaufsort in Niederösterreich. Unterstützen Sie diese Aktion, geben Sie eifrig Ihre Stimme für Mistelbach ab und gewinnen Sie mit etwas Glück eine vielwert Gutscheincard im Gesamtwert von 300 Euro, zur Verfügung gestellt von der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Die beliebtesten Einkaufsorte werden in der Tageszeitung KURIER vorgestellt. Teilnahmeschluss ist Sonntag, der 8. Dezember.

Was muss man dafür tun?

Teilnahmekarten, die in den Betrieben der Stadt sowie auch im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach aufliegen, ausfüllen und im Betrieb bzw. der Stadtgemeinde Mistelbach

im Bürgermeistervorzimmer abgeben. Das Stadtmarketing schickt die Karten gesammelt ein. Wichtig: das Kreuzerl muss bei Mistelbach sein!

Ebenso kann **online** anonym ohne Gewinnchance auf



www.kurier.at/einkaufsort ge-
votet werden. Unterstützen Sie
alle diese Aktion, damit Mistel-

bach gut platziert wird.

„Plan und bau gscheit – vom Grundstückskauf bis zum Traumhaus“

Unter dem Titel „Plan und bau gscheit – vom Grundstückskauf bis zum Traumhaus“ fand am Donnerstag, dem 24. Oktober, erstmals eine Infoveranstaltung in der Arbeiterkammer Bezirksstelle Mistelbach statt. Häuslbauer, Sanierer und Jungfamilien erhielten detaillierte Auskünfte bei Fragen zu Planung, Finanzierung und Förderungen.

Richtig informieren und Geld sparen:

Der Traum vom eigenen Haus soll nicht zum Alptraum werden. Darum ist es sinnvoll, Fachleute heranzuziehen. Die effiziente Planung von Neu-, Zu- und Umbauten spart schließlich nicht nur Nerven,

sondern auch eine Menge Geld. Die Arbeiterkammer Niederösterreich und die Kammer der Ziviltechniker, Architekten und Ingenieure lieferten mit dieser Veranstaltung kostenlose und unabhängige Hilfe bei der größten finanziellen Entscheidung im Leben.

Teilzeit – Ist das wirklich mein Wunsch?

Warum arbeiten so viele Niederösterreicherinnen Teilzeit? Warum ist die Teilzeit-Quote bei Männern viel niedriger? Und wie kann man die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern? Diesen Fragen geht die Arbeiterkammer Niederösterreich mit einer Befragung der betroffenen Frauen auf den Grund. Noch bis Ende November können Betroffene Fragen zu diesem Thema beantworten.

Fakt ist: Fast jede zweite berufstätige Frau arbeitet in Niederösterreich Teilzeit – bei den Männern sind es nur neun Prozent. Die Gründe für eine Teilzeitbeschäftigung sind vielfältig. Sie reichen von der Betreuung von Kindern über die

Pflege von Angehörigen bis zu persönlichen Teilzeit-Wünschen oder dem Fehlen einer passenden Vollzeitstelle.

Die Arbeiterkammer Niederösterreich und L&R Sozialforschung möchte mehr über die Arbeits- und Lebensbedingun-



Copyright AK Niederösterreich

Ing. Horst Krumholz, Alfred Jordan, Dipl.-Ing. Erwin Lebloch, Gemeinderätin Martina Pollak, Arbeiterkammer-Kammerrat Peter Schaludek und Mag. Gerald Fröhlich

gen von teilzeitbeschäftigten Frauen und Männern in Niederösterreich wissen. „Machen Sie mit bei der Befragung. Die Beantwortung der Fragen dauert nicht länger als zehn Minuten. Je mehr Betroffene teilnehmen, desto evidenter sind die daraus gewonnenen Daten und desto zielgerichteter kann die Arbeiterkammer Niederösterreich sich für die

Betroffenen einsetzen“, so Marianne Landa, Leiterin der Frauenabteilung der Arbeiterkammer Niederösterreich bei ihren Betriebsbesuchen im Bezirk Mistelbach.

Hier geht es zur Umfrage:
<https://noe.arbeiterkammer.at/teilzeitumfrage>

Gelungene Premiere: Mistelbacher feierten 1. Ball in Tracht

Beste Stimmung, ein voller Stadtsaal und ein mehr als gelungenes Rahmenprogramm! So fällt das Resümee für den 1. Mistelbacher Schürzenjägerball aus, der unter Organisation des Tourismusvereines Mistelbach am Samstag, dem 12. Dezember, im Mistelbacher Stadtsaal über die Bühne ging. Die federführende Hauptorganisation der trachtigen Ballveranstaltung in Dirndl- und Lederhose hatte Helmut Rommer über, dem gemeinsam mit den Mitorganisatoren Karl Polak jun., Gernot Wiesinger und Vizebürgermeister Erich Stubenvoll eine perfekte Ballpremiere gelang.

Für ausgelassene Ballstimmung sorgten die Live-Band „HIGHLIFE“, DJ Alf von der Wiener Bettelalm in der Disco und ein Aufmarsch der Stadtkapelle Mistelbach sowie „Die Wuppa san suppa“ mit einer unterhaltsamen Mitternachteinlage. Mit ihrer steirischen Harmonika, der Teufelsgeige und der Waschrumpel brachten sie den Stadtsaal zum Kochen. Wer seine Treffgenauigkeit testen lassen wollte, konnte sich beim digitalen Laser-Schießstand beweisen.

Unter den vielen Gästen des Abends waren unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und sein designierter Nachfolger Christian Balon, Finanzstadtrat Dr. Harald Beber, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes sowie Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, die wie alle anderen Ballgäste eine gelungene Ballveranstaltung feierten. Für die Verköstigung der Ballbesucher sorgten die beiden Paasdorfer Weingüter Ribisch und Seltenhammer.



Die Musikband „HIGHLIFE“ sorgte für musikalische Unterhaltung beim 1. Mistelbacher Schürzenjägerball



Die Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Johann Stöger war ebenfalls mit einer musikalischen Einlage vertreten



Organisierten den 1. Mistelbacher Schürzenjägerball: Karl Polak jun., Ing. Gernot Wiesinger und Helmut Rommer

Traumhaftes Wohnen auf hohem Niveau!



Symbolfoto

Im wunderschönen Paasdorf im Weinviertel in der Stadtgemeinde Mistelbach. Sehr schöne Niedrigenergie Doppelhäuser in ruhiger, nach Süden ausgerichteter sonniger Lage und lieblicher Siedlung! Die Häuser weisen eine sehr gute Wohnraumaufteilung auf. Ziegelbauweise, Wärmepumpe, Photovoltaik, Gartenhaus, je 2 KFZ-Abstellplätze. Belagsfertige Übergabe: Frühsommer 2020, HWB 26

Verkehrsanbindung: Bahnstation fußläufig erreichbar, A5 in einigen Minuten mit dem Auto erreichbar. In wenigen Minuten gelangen Sie mit der S-Bahn nach Mistelbach bzw. fährt die S-Bahn auch direkt nach Wien Floridsdorf

Infrastruktur: Kindergarten im Ort, zahlreiche Heurige und eine Gaststätte im Ort, zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Radfahren u.v. mehr

Mehr Haus zu diesem Preis geht kaum mehr. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie unverbindlich einen Besichtigungstermin. Rufen Sie mich an, gerne bin ich für Sie da!

Ing. Anton Eibensteiner, EV-Immobilien GmbH, Tel.: +43 699 1888 9 888
www.vitales-wohnen.at

„Taverna Gyros“: „Kostas“ Konstantinos Fokianos eröffnete griechische Taverne

Umrahmt von griechischer Live-Musik und griechischen Köstlichkeiten wurde am Donnerstag, dem 10. Oktober, die „Taverna Gyros“, eine Taverne im griechischen Stil, von „Kostas“ Konstantinos Fokianos in der Wiedenstraße eröffnet. Aus der ehemaligen Cocktailbar „Speedys“ von Christian Köllner wurde somit eine Taverne, wo man eine Tasse Kaffee, ein Glas Bier, regionale wie auch typisch griechische Weine wie den Retsina, alkoholische oder antialkoholische Cocktails sowie natürlich auch den bekannten griechischen Schnaps „Ouzo“ konsumieren kann. In kulinarischer Hinsicht werden außerdem eine Auswahl an kleinen, kalten (Vor)Speisen, sogenannten „Mezedes“, Suppen und Salate, diverse Wochenmenüs als auch typisch griechische Hauptspeisen wie Musaka, Gyros, Souvlaki oder Bifteki geboten, die auch als kleine Portionen gemütlich an der Bar konsumiert werden können. Pächter des „Wohnzimmers der Griechen“, wie diese ihre Taverne liebevoll bezeichnen, ist mit Konstantinos Fokianos in Mistelbach kein Unbekannter. Denn viele Mistelbacher kennen „Kostas“, der auch in Wien sehr erfolgreich ein Lokal betreibt, noch als Gastronom in seinem früheren griechischen Restaurant am Hauptplatz bzw. als Wirt in der Sommerszene.

Öffnungszeiten: (Warme Küche:
Montag bis Mittwoch: von 11.00 bis 23.00 Uhr
von 11.00 bis 01.00 Uhr
Sonntag:
Donnerstag bis Samstag: von 11.00 bis 02.00 Uhr
Ruhetag



Stadtrat Erich Stubenvoll, Aliko Nowatschek, Konstantinos Fokianos, Erika Preiss, Jakob Hellenbauer und Vizebürgermeister Christian Balon, MSc

Infos
Café Bar „Taverna Gyros“
„Kostas“ Konstantinos Fokianos
Wiedenstraße 9
2130 Mistelbach

T 0664/2756292
E fokianos.kostas@aon.at

Eröffnung eines DANKÜCHEN-Studios in Mistelbach

Wer auf der Suche nach der perfekten Einbauküche ist, der findet in Mistelbach seit Donnerstag, dem 17. Oktober, mit einem DANKÜCHEN-Studio in der Ernstbrunnerstraße eine neue Anlaufstelle. Nach einer Umbauzeit von nur einem Monat werden auf 700 m² Fläche (davon 300 m² verbaut; Anm.d.Red.) die neuesten Trends im Küchenbereich angeboten. Geführt wird das neue DANKÜCHEN-Studio von Hasan Kaya, Bahar Keskin und Fatih Üzümlü von der Firma „EDEL Interior Design“. Zwei Mitarbeiter vor Ort kümmern sich um die Planung und den Verkauf, zwei weitere Mitarbeiter übernehmen die Montage der Einbauküchen beim Kunden. Zur Eröffnung mit tollen Angeboten bis zu -55% beim Kauf einer neuen DAN-Küche und bis zu -50% auf Einbaugeräte gratulierten auch Mistelbachs Bürgermeister Christian Balon, MSc, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures.

Warum eine Niederlassung in Mistelbach?

„Mistelbach hat ein enormes Einzugsgebiet und ein sehr großes Potential für unseren Markt. Außerdem ist kein richtiges Küchenstudio in dieser Größe in Mistelbach vorhanden“, verrät Fatih Üzümlü den Grund der Niederlassung hier in Mistelbach.

Besonderes Highlight: Wer eine der ausgestellten Küche auf Herz und Nieren testen möchte, der kann einen Termin vereinbaren, eine Küche für einen Samstagvormittag reservieren lassen und selbst vor Ort kochen.



MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Vizebürgermeister Erich Stubenvoll, Hasan Kaya, Bürgermeister Christian Balon, MSc und Fatih Üzümlü

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: von 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: von 09.00 bis 17.00 Uhr

Infos
DANKÜCHEN Studio
Mistelbach
Ernstbrunnerstraße 8c
2130 Mistelbach
T 0664/1232089

sowie nach individueller Terminvereinbarung

LEADER, die Seminarbäuerinnen und Schaf Lotte starten mit Kindergarten-Workshops

Die LEADER Region Weinviertel Ost ist gemeinsam mit den Seminarbäuerinnen und Stofftierschaf Lotte im Rahmen von ca. 140 Workshops in 60 Kindergärten der Regionalität auf der Spur. Fragen wie „Wo wachsen unser Getreide, unsere Äpfel und Erdäpfel?“ oder „Warum sollen wir Erdbeeren nicht im Winter kaufen?“ erarbeiten die ausgebildeten Seminarbäuerinnen gemeinsam mit den Kindern und mit Hilfe von Schaf Lotte. „Als LEADER-Region ist es uns ein großes Anliegen, das Bewusstsein für regionale Produkte in der Bevölkerung zu stärken und bereits Kindern dieses Thema näher zu bringen. In den vergangenen Jahren wurden von unserer Seite Maßnahmen für die Volksschulen des östlichen Weinviertels angeboten. Nun möchten wir bei den Kleinsten im Kindergarten ansetzen“, erklärt LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp die Idee dahinter.

Gemeinsam mit ausgebildeten Seminarbäuerinnen wurden interessante, zweistündige Workshops entwickelt, bei denen Kindern regionale Produkte auf spielerische Art und Weise nähergebracht werden. Gemeinsam mit Stofftierschaf Lotte werden unter anderem Fragen rund um die Landwirtschaft und Erzeugung unserer Lebensmittel beantwortet. In

jedem Workshop wird auf ein gewähltes Thema näher eingegangen. Das Ei, unser Getreide, Milch, Kürbis, der Apfel oder Erdäpfel werden anschaulich erklärt. Nach dem Theorieteil wird gemeinsam ein passendes Gericht aus regionalen Zutaten mit den Kindern zubereitet und natürlich auch verkostet.

LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch freut



LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp und Projektleiterin Christina Gottwald sind vom Wissen von Schaf Lotte begeistert und hören gemeinsam mit den Kindern des Sonnenscheinkindergartens den Erzählungen von Seminarbäuerin Christine Berthold gespannt zu.



sich über das Interesse in den Kindergärten und berichtet stolz: „Bis November 2020 werden knapp 140 Workshops in über 60 Kindergärten im Gebiet der LEADER Region Weinviertel Ost von den Seminarbäuerinnen abgehalten! So lernen die Kinder schon im

jüngsten Alter, was Regionalität bedeutet und wie einfach sie zu leben ist.“

Die Workshops werden in einem LEADER-Projekt durchgeführt, das durch die EU und das Land Niederösterreich gefördert ist.

Sabine Buryan
Geschäftsführung

Familienmanagerin
Leitwölfin
Chefin
Autopartnerin

karl
AUTOPARTNER

Gartengasse 13-15 · A-2130 Mistelbach
@autopartner.karl
www.autopartner-karl.at

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

**Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

5 JAHRE VOLLGARANTIE
Kilgerät Service, 100 Support
extraKLASSE von Siemens



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Achtung in der Weihnachtszeit

Zu Weihnachten sind Einbrecher und Diebe mitunter besonders aktiv. Doch was können und sollten Bürger vor allem in der Weihnachtszeit tun und beachten, um bei der Heimkehr vom Familienfest oder aus dem Weihnachtsurlaub keine böse Überraschung zu erleben? Das sind die besten Tipps und Ratschläge der Polizei.

1. Lass dein Haus belebt aussehen: Es sollte immer so aussehen, als ob jemand zu Hause ist. Gute Ideen sind zum Beispiel Licht brennen oder ein Radio laufen zu lassen. Dabei kann vor allem auch der Einsatz von Zeitschaltuhren dabei helfen, den Anschein zu erwecken, dass Leben im Haus herrscht. Wer diese nicht hat und länger verreist, sollte Nachbarn Bescheid geben.
2. Türen und Fenster überprüfen: So banal es klingt: Eingangstüren gehören nach dem Verlassen von Haus oder Wohnung immer abgeschlossen und nicht nur zugezogen. Auch Fenster müssen geschlossen sein.
3. Den Briefkasten leeren: Damit der überquellende Briefkasten nicht zum ersten Indiz für Einbrecher wird, sollte man Freunde oder Nachbarn bitten, diesen regelmäßig zu leeren. Von schriftlichen Hinweisen am Briefkasten für den Postboten mit einem Verweis an die Nachbarn ist unbedingt abzugehen.
4. Keine Urlaubsfotos auf Facebook: Gerne möchte man die schönen Ereignisse des Urlaubs mit Familie, Freunden und Bekannten über diverse soziale Netzwerke teilen. Dort lauern aber ebenfalls auch Einbrecher, die so leicht erkennen können, ob jemand abwesend ist. Wer seine Bilder unbedingt veröffentlichen möchte, sollte dies erst nach dem Urlaub tun.
5. Anrufbeantworter ausschalten: Einbrecher testen durch Kontrollanrufe, ob jemand zu Hause ist. Ist ein Anrufbeantworter eingeschaltet, signalisiert dies dem Einbrecher die Abwesenheit der Bewohner und leichtes Spiel für ihn. Deshalb sollte man vor dem Urlaub den Anrufbeantworter am besten ausschalten.
6. Abfall im Mülleimer: Ein einfacher aber effektiver Trick, um potenziellen Einbrechern vorzumachen, dass man zu Hause ist, ist dem Nachbarn darum zu bitten, regelmäßig Abfälle in die Mülltonne von einem zu werfen. So ist diese nicht über längere Zeit leer und signalisiert Langfingern so, dass man nicht zu Hause ist.

Vorsicht beim Einkauf:

Doch nicht nur die Weihnachtstage selbst sind Hochzeiten für Diebe. Auch an den Tagen vor den Feiertagen sollte man auf der Hut sein – vor allem beim Einkaufen. Die Polizei warnt davor Autos, voll mit Geschenken, unbedacht abzustellen und sie Dieben auf dem Präsentierteller zu servieren. Denn wichtig ist: Ist das Auto aufgebrochen und sind die Weihnachtsgeschenke weg, zahlt die Versicherung nur, wenn das Fahrzeug verriegelt und die Fenster geschlossen waren und es deutlich sichtbare Anzeichen eines Einbruchs gibt.

Ausgabe Gelbe Säcke

Gelbe Sack-Rollen können das gesamte Jahr nach Vorlage der Mistelbach Card im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Ebene 1 oder im Wertstoffzentrum im Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf abgeholt werden. Zusätzlich wurde für die Bürger in den Ortsgemeinden die Möglichkeit geschaffen, mit einer gültigen Mistelbach Card ihre Gelbe Sack-Rolle an folgenden Terminen abzuholen:

Ebendorf, Alte Schule:
Dienstag, 3. Dezember
von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Eibesthal, Gasthaus Fritsch:
Samstag, 7. Dezember
von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Frättingsdorf, Freie Werkstatt:
Sonntag, 8. Dezember
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hörsersdorf, Landgasthaus Gartner:
Freitag, 22. November
von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Hüttendorf, Alte Schule:
Samstag, 7. Dezember
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kettlasbrunn, Frau Prem, Herrenzeile 83:
Samstag, 23. November
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Lanzendorf, Tischlerei Ranftler, Ziegelofengasse 23:
Samstag, 28. Dezember
von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Paasdorf, FF-Haus:
Sonntag, 24. November
von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Siebenhirten, Ortsvorsteher Christoph Brabec, Riedweg 18:
Dienstag, 10. Dezember
von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Mistelbach Card für das Wertstoffsammelzentrum zur Ausgabe der Gelben Säcke vorzuweisen ist.

Öffnungszeiten Bürgerservice:
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
von 08.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Dienstag:
von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag:
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum:
Dienstag bis Samstag:
von 08.15 Uhr bis 16.00 Uhr

in der Sommerzeit am Freitag und Samstag:
jeweils bis 18.00 Uhr

In der bevorstehenden kalten Jahreszeit bitte Wasserzähler an exponierten Orten wie Baustellen, Gärten, unbeheizten Objekten (wie Presshäuser und unbewohnte Häuser), vor FROST schützen!



Das Wasserwerk bietet nach Wunsch die Möglichkeit, solche Wasserzähler gegen Verrechnung auszubauen und im Frühjahr wieder zu montieren.
T 02572/2515/7810
E ww@mistelbach.at

Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger im Jahr 2019

Auch dieses Jahr wird wieder die „Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger“ fortgesetzt. Personen mit einer Ausgleichszulage, Empfänger einer bedarfs-orientierten Mindestsicherung sowie Personen mit sehr kleinem Einkommen erhalten einen Zuschuss der Gemeindeabgaben für das 4. Quartal 2019.

Die Ausgleichszulagenrichtsätze nach §293 ASVG für 2019 betragen für:

Alleinstehende
933,06 Euro

Alleinerziehende, 1 Kind
1.077,04 Euro

Ehepaare, Lebensgefährten:
1.398,97 Euro

weiterer Erwachsener
465,92 Euro

Zuschlag für jedes Kind
143,97 Euro

Das Gesamteinkommen (Bruttobetrag) inkl. eventueller Mieteinnahmen, Pacht, etc.

der antragstellenden Person **und** das Einkommen **aller** im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, von **Montag, dem 18. bis spätestens Freitag, dem 29. November 2019** Ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen. Die Antragstellung hat persönlich oder durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mistelbach, in der Bürgerservicestelle, Ebene 1, Tür 14, zu erfolgen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle notwendigen Unterlagen mitbringen:

1. Den letzten Pensionsabschnitt oder Nachweis einer empfangenen bedarfsorientierten Mindestsicherung bzw. sonstige Einkommensnachweise aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.
2. Lastschriftanzeige der Gemeinde Mistelbach über die Vorschreibung von Kanalbenützungs-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2019 bzw. bei Personen die in einer Genossenschafts- bzw. Mietwohnung wohnen, die Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2018.
3. Zahlungsnachweis als Nachweis dafür, dass Sie

keine Rückstände haben (bei Rückständen wird die Gemeindehilfe gutgeschrieben).

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

Infos

Bürgerservice Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

-10%
-20%
-25%
-30%
-50%

Fr., 29. 11.

Advent Einkaufsnacht

Aktionen
Überraschungen
Rahmenprogramm

Geschäfte offen
bis 21.00 Uhr

m Eine Initiative des Stadtmarketings
mistelbach

 **mistelbach ist viellos.at**

Heizkostenzuschuss 2019/2020

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von 135 Euro zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes (Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, Eckeingang Oberhoferstraße/Hauptplatz) beantragt werden. Anträge können bis Montag, dem 30. März 2020, durch Vorlage eines Einkommensnachweises und der E-Card gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

a) Bezieher von Ausgleichs-

zulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Kinderbetreuungsgeld

o) Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach direkt bei der Antragsstellung erfragt werden.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Un-

terlagen vollständig vorliegen.

Infos

Bürgerservice Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at
I www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss

Tag der offenen Tür im Kolpinghaus für Schüler und Gäste

Das Team des Kolpinghauses für Schüler und Gäste in Mistelbach unter der Leitung von Mag. Brigitte Bayer lädt am Freitag, dem 22. November, von 13.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, dem 23. November, von 08.00 bis 12.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ins Wohnhaus in der Pater Helde-Straße. Besucher haben an beiden Tagen die Möglichkeit, das neu renovierte und ausgebaute Kolpinghaus zu besichtigen sowie das pädagogische Team vor Ort, deren Betreuungsziele wie auch die einzelnen Mitbewohner kennenzulernen. Für die Verköstigung aller Besucher ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Infos

Kolpinghaus für Schüler und Gäste
Pater Helde-Straße 17
2130 Mistelbach

Ausgelassene Stimmung und viele Ehrungen: ÖVP Mistelbach lud zum 7. Herbstfest ins Barockschlössl

Bis zum letzten Platz war das Mistelbacher Barockschlössl gefüllt, als das Team der ÖVP Mistelbach am Samstag, dem 19. Oktober, zum mittlerweile 7. Mistelbacher Herbstfest unter der Organisation von Ortsparteiobmann Vizebürgermeister Erich Stubenvoll lud. Bei bester Stimmung und musikalischer Umrahmung durch Kulturstadtrat Klaus Frank am Klavier, gesanglichen Einlagen von Michael „Jetti“ Jedlicka, Hannes Rathhammer und Manfred Asperger sowie einer Begleitung durch Musikschulleiter Kapellmeister Mag. Karl Bergauer an der Trompete wurden die Besucher des Abends bestens unterhalten. Die Winzer Faber-Köchel, Ribisch, Seltenhammer, Thüringer und Waberer boten 20 verschiedene Weine zu belegten Broten und Blunzngröstl von der Heurigenfamilie Huber-Sykora.

Zahlreiche Gratulationen:

Neben der Verlosung von schönen Sachpreisen wurden auch einige ÖVP-Mandatare besonders vor den Vorhang geholt. So bedankten sich neben Bürgermeister Christian Balon, MSc und den Mitglie-

dern der ÖVP-Fraktion auch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing sowie die beiden Landtagsabgeordneten Wirtschaftskammer-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl und Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz beim ehema-



Copyright Josef Schimmer

ligen Bürgermeister von Mistelbach Dr. Alfred Pohl für seinen jahrelangen Einsatz für die Stadt und die Großgemeinde.

Gratuiert wurden außer-

dem auch Ortsvorsteher Herbert Eidelpes zum 70. Geburtstag wie auch Stadtrat Peter Harrer, der heuer seinen 60. Geburtstag feierte.

Streunerkatzen: Das Leid im Verborgenen

Streunerkatzen sind ein bekanntes Bild, speziell in südlichen Ländern. Viele denken, dass es diese Problematik in Österreich nicht gibt. Ein trauriger Irrtum. Auch in Österreich fristen tausende Streunerkatzen ein eher trauriges Dasein. Es handelt sich um Katzen, die keine Lobby haben – verwilderte, besitzerlose, ausgesetzte, kranke, verletzte oder hilflose Tiere, die täglich um ihr Überleben kämpfen müssen. In den meisten Fällen lässt sich auch eindeutig der jeweilige Lebensstil der Samtpfoten auf einen Blick erkennen. Ein zerzaustes Fell, unbehandelte Wunden und ausgebleichte Körper zeugen vom harten Alltag und mangelnder Gesundheit von Streunerkatzen. Ein Elend, das häufig nicht wahrgenommen oder erkannt wird, weil es im Verborgenen stattfindet.

Streunerkatzen benötigen Hilfe. Viele Menschen denken noch immer, dass ein ausreichendes Nahrungsangebot für Streunerkatzen herrscht. Dem ist aber nicht so. Wir bekämpfen Mäuse, schützen unseren Müll durch Tonnen und hungrige Tiere werden eher verjagt, weil die Menschen ein „schmutziges“ Tier nicht in der Nähe ihres wohlbehüteten Zuhauses haben möchten.

Der Verein Pfötchenhilfe hat sich der Hilfe für diese Streunerkatzen verschrieben. Diese werden gefangen, beim Tierarzt kastriert, ungezieferbefreit und mit Futterstellen und Schlafhütten an geeigneten Plätzen weiter versorgt. Die Populationen werden regelmäßig auf kranke Tiere beobachtet und diese unverzüglich einem Tierarzt vorgestellt. Die Kastration, die nachhaltige Versorgung und die Gesunderhaltung der Populationen sind dabei die drei Eckpfeiler.

Oft können Streunerkatzen nicht in ihrem angestammten

Revier bleiben und müssen z.B. zugunsten neuer Bauvorhaben für die Menschen weichen. Für diese Katzen werden besondere Plätze gesucht, wo sie täglich versorgt werden und ihre Freiheit genießen dürfen. In diesem Fall werden die Katzen vom Verein nach Möglichkeit behutsam übersiedelt.

Verein Pfötchenhilfe:

Der Verein Pfötchenhilfe ist ein eingetragener Tierschutzverein, der sich vorrangig um Streunerkatzenpopulationen im Bezirk Mistelbach kümmert und ist als Dauerpflegestelle für chronisch kranke und behinderte Fellnasen tätig, die nicht mehr auf die Straße entlassen werden können. Der Verein finanziert die Hilfe durch private Spenden, die zu 100% direkt den Fellnasen zu Gute kommen! Der Verein erhält keinerlei Förderungen aus öffentlicher Hand und hat keine permanenten Sponsoren privater oder gewerblicher Natur. Der Vereinsvorstand sowie



die Helfer arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Helfer werden benötigt:

Der Verein benötigt immer ehrenamtliche Helfer im Raum Mistelbach, wo vielfältige Einsatzmöglichkeiten auf dem Programm stehen:

- o) Mithilfe bei Fangaktionen und Transport der Tiere (zum Tierarzt oder auf Pflegestellen)
- o) Betreuung von Futterstellen und Überwachung der Population (z.B. einmal wöchentlich eine Fütterungsrunde fahren (mehrere Helfer wechseln sich hierbei ab))
- o) Mithilfe bei Benefizständen (Organisation, Werbung, Aufbau, Verkauf, Abbau)
- o) Botendienste (z.B. Sachspenden abholen, vermittelte Katzen in ihr neues Zuhause transportieren)
- o) Organisatorische Online-Tätigkeiten, z.B. Verfassen

und Versenden von E-Mails/Spendenanfragen an Firmen, Bearbeitung von Fotos und Betreuung der Vermittlungs-Anzeigen auf diversen Online-Portalen

- o) Aufhängen von Flugblättern, Verteilung von Informationsmaterial in Tierarztpraxen und auf Anschlagtafeln
- o) Mithilfe bei Reinigungs- und Umbautätigkeiten bei Katzenbehausungen (handwerkliche Tätigkeiten, Putzen, Aufräumen, Einrichten, Renovieren, etc.)

Infos

Verein Pfötchenhilfe
Obfrau Renate Wimmer
Alter Postweg 2
2130 Paasdorf
I www.pfoetchenhilfe.info
oder www.facebook.com/pfoetchenhilfe
IBAN: AT80 4300 0352 3040 0000
BIC: VBOEATWW
paypal: pfoetchenhilfe@gmx.at



Pitte+Brausewetter

www.pittel.at



Maustrenk 123, 2225 Zistersdorf

Tel.: 050 828 - 3500

maustrenk@pittel.at

„Blackout“: Was tun, wenn der Strom ausfällt

In jedem Haushalt kann es relativ leicht zu einem Kurzschluss kommen. Der Schaden kann in den meisten Fällen relativ rasch wieder behoben werden, ein Stromausfall ist somit nur von kurzer Dauer. Wenn jedoch die Stromversorgung für einzelne Regionen oder gar in weiten Teilen des Landes für längere Zeit ausfällt, spricht man von einem „Blackout“. Passend dazu lädt die StadtGemeinde Mistelbach am Freitag, dem 29. November, zu einem Vortrag unter dem Titel „Blackout und seine Folgen“ in den Stadtsaal von Mistelbach. Als Referent des Abends steht Oberst iR Gottfried Pausch zur Verfügung, der über das Szenario eines möglichen „Blackouts“ und seine Folgen referieren wird. Beginn des Vortrages ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

„Blackout“:

„Blackout“ ist die Bezeichnung für einen länger andauernden, überregionalen Totalausfall des Stromnetzes. Ursachen können extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, Sabotage oder auch Cyber-Angriffe sein.



Das **Herbsttreffen der Pensionisten** aus Mistelbach, Ernstbrunn, Kapellerfeld und Reisenberg führte dieses Jahr an ein besonderes, wenn auch für die meisten unbekanntes Reiseziel: Serbien. Die Reisenden lebten in einem Hotel in Belgrad, der Hauptstadt des Landes, die durch ihre vielen Museen, Kirchen und historischen Bauten aus der Habsburgerzeit begeisterte. Die Senioren, von denen aus terminlichen Gründen leider nur einige aus der Ortsgruppe Mistelbach mitreisen konnten, erkundeten in einem Tagesausflug nach Rumänien auch die Stadt Temeswar, drittgrößte Stadt des Landes und 2021 Europäische Kulturhauptstadt, deren Innenstadt durch die historische Verbindung zu Österreich-Ungarn auch der Name „Klein-Wien“ zukommt. Abschließend erlebten die Senioren eine Bootsfahrt am Zusammenfluss von Save und Donau. Zum Ende der Reise konnte man auf eine abwechslungsreiche Zeit voller lebhafter und geschichtlich interessanter Eindrücke zurückblicken.



Unter dem Motto „Wien ist immer eine Reise wert“ reisten Anfang Oktober die **Mitglieder des Pensionistenverbandes – Ortsgruppe Kettlasbrunn** in die **Bundeshauptstadt nach Wien** und besichtigen in einer zweistündigen Führung den am 1. November 1874 offiziell seiner Bestimmung übergebenen Zentralfriedhof. Heute präsentiert sich der Zentralfriedhof mit etwa 330.000 Grabstätten als die bedeutendste Begräbnisstätte Wiens. Die mittlerweile über 1.000 Ehrengräber auf dem Friedhof sind ein Stück der Kulturgeschichte Wiens. Mit einer Größe von rund 2,5 km² ist er flächenmäßig der zweitgrößte Friedhof Europas. Anschließend ging es zur nächsten Sehenswürdigkeit, dem Wiener Prater, wo die Gruppe eine Runde mit dem Riesenrad, das am 3. Juli 1897 offiziell eingeweiht wurde, drehte. Bei Sonnenschein und Fernsicht genossen die Pensionisten den traumhaft schönen Ausblick über Wien. Hungrig ging es schließlich wieder Richtung Heimat zum Buschenschank Eberhart nach Höbersbrunn, wo sich alle nach den hoffentlich angenehmen Strapazen des Tages stärkten.



Ab sofort gibt es auch beim Schützenverein Mistelbach täglich und rund um die Uhr frisches Gebäck. **Franz Wölfl**, der mehrere Gastronomiebetriebe und viele weitere Betriebe in Mistelbach, der weiteren Umgebung und in ganz Europa führt und betreibt, ist mit seinem Team nun auch der **Kantini-er vom Schützenverein Mistelbach**. „Mit der Übernahme der Kantine beim Schützenverein Mistelbach sind auch dort frisches Gebäck, kleine Gerichte, frische Getränke sowie Kaffee und Kuchen für die vielen Vereinsmitglieder und Gäste sichergestellt“, freut sich der Obmann und Oberschützenmeister des Vereines Josef Kohzina.



Mitte September lockte der Schützenverein Mistelbach mit dem **1. „Dachlatten Shoot-out“** zu einer Schießveranstaltung der besonderen Art. Die zahlreichen Sportschützen und auch jagdlichen Schützen aus ganz Niederösterreich, aus Wien und dem Burgenland waren eingeladen, mit ihren halbautomatischen Langwaffen Kaliber .223 eine Dachlatte zu beschießen. Die Dachlatte musste in einer Entfernung von zehn Metern innerhalb einer vorgegebenen Markierung solange beschossen werden, bis diese durchtrennt, abgeschossen und halbiert war.



Am vorletzten Septemberwochenende wurde beim Schützenverein Mistelbach die diesjährige **Österreichische Staatsmeisterschaft im Kombinationsschießen** ausgetragen. Eine Vielzahl an Schützen aus ganz Österreich traf sich in Mistelbach, um an diesem Event teilzunehmen. Die Aufgabenstellung für die Teilnehmer war das Beschießen von acht verschiedenen Wildtierscheiben mit jeweils fünf Schüssen mit der Büchse sowie das Beschießen von 100 Wurfscheiben/Ton- tauben auf vier verschiedenen Ständen mit der Flinte.



Athleten verschiedenster Sportarten trafen sich am Samstag, dem 21. September, zum **Staffel-Crosslauf beim Schützenverein in Mistelbach**. Mit dieser extravaganen Sportveranstaltung ist es gelungen, eine breite Palette an Sportbegeisterten aus Mistelbach und der weiteren Umgebung zum Schützenverein Mistelbach zu holen. Neben Sportschützen und Jägern waren auch viele Hobbysportler, Läufer, Marathonteilnehmer, Schifahrer und Winterbiathleten mit dabei. Die Viererteams mussten bei einem Staffellauf nach dem Absolvieren verschiedener, vorgegebener Strecken von maximal 500 Meter mit dem Luftdruckgewehr je fünf Luftballone beschießen und nach Möglichkeit auch treffen.



Mitte September fand beim Schützenverein Mistelbach die **Landesmeisterschaft im Austria Büchsen-Bewerb** statt. Die Aufgabenstellung für die vielen Teilnehmer aus ganz Niederösterreich war das Beschießen stillstehender Ziele in einer Entfernung von 100 Meter und das Erreichen von insgesamt 100 Punkten.

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

30 Jahre Kirchenchor Eibesthal

Der Kirchenchor Eibesthal feierte am Sonntag, dem 20. Oktober, das 30-jährige Jubiläum. Beim Festgottesdienst mit Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Diakon Heinz Stadlbacher sangen der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Birgit Ackerl und der Kirchenchor unter der Leitung von Marion Horvath Lieder, die das Herz aller erfreuten. Begleitet wurde der Chor vom Organisten und langjährigen Chorleiter Albert Braun. Gekommen war auch der Obmann des Chorverbandes für Niederösterreich und Wien Ortsvorsteher a.D. Mag. Anton Nimmervoll. Er verlieh zum Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung an Marion Horvath und Albert Braun die Goldene Chorleiternadel.

Nach einer Agape bei den Arkaden der Kirche wurde im Gasthaus Fritsch mit einem gemeinsamen Mittagessen weiter gefeiert. Dazu waren auch die ehemaligen Sänger eingeladen. Mit einer Power-Point-Präsentation von Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber wurde an viele schöne Augenblicke der vergangenen 30 Jahre erinnert.



Barbara Weindl, Karin Strobl-Tatzber, Barbara Furch, Hilde Karl, Anton Christoph Czaby, Ferdinand Schöffbeck, Pater Hermann Jedinger, Traude Essl, Mag. Andreas Strobl, Johann Hummel, Traude Fath, Theresia Schneider, Chorleiterin Marion Horvath, Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber, Anni Hammer, Gabi Schneider, Gaby Sommerbauer, Diakon Heinz Stadlbacher, Angela Ehn, Ulli Schiller, Franz Prinz, Stefan Czaby, Regina Strobl, Christine Wachter, Albert Braun und Viky Faber

kabelplus
alles im plus

mein allesdabeiplus
mehr fernsehen, internet, telefonie & mobile, mehr ich

Jetzt **3 Monate gratis!**

Inklusive Vignette!*

0800 800 514 / kabelplus.at

* Aktion gültig bis 31.01.2020 bei Neuanmeldung / Upgrade (bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz größer € 1,- inkl. MwSt. sein) aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von complete (MEDIUM, LARGE oder X-LARGE) und MAGIC TV plus oder premium zusätzlich eine digitale PKW Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch u. Serbisch, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Naturschutzjugend Hörersdorf feierte 1. Geburtstag

Im September 2018 haben die diplomierte Biologin und ausgebildete Jugendleiterin Franziska Denner und die leidenschaftliche Bastlerin Bettina Gahr mit „NAnU & Du!“ den Grundstein für die Ortsgruppe Hörersdorf der Österreichischen Naturschutzjugend gelegt. Dieser österreichweit tätige Verein möchte mit dem Slogan „Natur für die Jugend – Jugend für die Natur“ junge Menschen für Natur begeistern und diese auch zum aktiven Naturschutz motivieren.

Die Veranstaltungen des ersten Jahres der Hörersdorfer Naturschutzjugend waren vielfältig – die Palette reichte von Naturerlebnismachmittagen über Exkursionen bis zum Basteln von Nisthilfen und Müllsammelaktionen. Hier ein



Paasdorf: Renovierung der Florianikapelle



Rudi Weiß, Margit Weinmeyer, Ingrid Seltenhammer, Alfred Dietrich, Christian Seltenhammer, Markus Göstl, Gerhard Berthold und Jürgen Ziegler

Manches wird einfach unansehnlich mit den Jahren, so auch die Florianikapelle von Paasdorf, die am oberen Ortsende Richtung Ladendorf steht. Diese wurde nun auf Initiative der Freiwilligen Feuerwehr und des Dorferneuerungsvereines gründlich

restauriert. Erfreulicherweise gab es dafür auch einen finanziellen Zuschuss von der NÖ.Regional Initiative „Stolz auf unser Dorf“. Besonderer Dank gebührt Wolfgang Pozarek, Tischlermeister Gustav Forster und der Firma Huber für die Malerarbeiten.

kleiner Überblick über die bisherigen Aktivitäten:

- o) „NAnU & Du“: Kunterbunter Naturerlebnismachmittag (September 2018)
- o) Walderlebnismachmittag (November 2018)
- o) „Vögel füttern – aber richtig!“ Winterfütterungsworkshop für die ganze Familie (September 2018)
- o) „Silvesterputz im Naturdenkmal Zaya-wiesen“: Müllsammelaktion auf Feuchtwiesen und unter Kopfweiden (Dezember 2018)
- o) „Eine Wohnung für Sperling & Co“: Basteln von Nisthilfen für Höhlenbrüter (März 2019)
- o) Unterstützung beim Frühjahrsputz in Hörersdorf: Müllsammelaktion (April 2019)
- o) „NAnU blüht auf!“ Naturerlebnismachmittag rund um Blumen, Blüten und Bestäuber (Mai 2019)
- o) „Über Feld und Flur“: Exkursion zu Ackerbeikräutern und Feldbewohnern (Juni 2019)
- o) „NAnU bei Nacht!“

- Abendliche Wanderung auf der Suche nach Fledermäusen und nachtaktiven Insekten (August 2019)
- o) „Iss mich, iss mich nicht!“ Giftiges und G’schmackiges am Wegesrand (September 2019)

Die Veranstaltungen sind geeignet für Kinder aller Altersstufen, aber auch Erwachsene sind herzlich willkommen! Franziska Denner und Bettina Gahr haben schon viele Ideen für das nächste Jahr und freuen sich auf zahlreiche spannende gemeinsame Aktivitäten!

Infos

Naturschutzjugend Hörersdorf
T 0650/4220480
E franziska.denner@gmx.at
I www.facebook.com/oenj.hoersdorf

Adventkonzert in Siebenhirten

Die Mitglieder der Pfarre Siebenhirten laden am 3. Adventssonntag, dem 15. Dezember, zu einem Adventkonzert mit dem Ladendorfer Kirchenchor und einem jungen Bläserensemble der Ortsmusik Siebenhirten. Stimmungsvolle Musik im abgedunkelten Gotteshaus lässt die Zuhörer den vorweihnachtlichen Stress vergessen. Im Anschluss an das Konzert bietet der Pfarrgemeinderat Punsch, Glühwein, Brote und weihnachtliche Bäckereien in Schule und Schulhof. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf zahlreichen Besuch, der Eintritt ist frei! Spenden für die Erhaltung der Pfarrkirche werden dankend angenommen. Beginn ist um 17.00 Uhr.



Der Kirchenchor Ladendorf wurde 1997 neu gegründet, da sich der vorherige Chor aufgelöst hat. Der Chor besteht derzeit aus 23 aktiven Chorsängern. Die Chorleitung hat Yvonne Wimmer. Der Chor unterstützt die liturgischen Hand-

lungen an den hohen Feiertagen, bei Taufen, Firmungen oder der Bäuerinnenmesse. Außerdem werden ein Kreuzweg sowie eine Maiandacht mit besonderen Texten und Liedern vom Chor gestaltet. Die Chormitglieder proben je-

den Mittwoch das ganze Jahr durchgehend. Neben dem Singen ist die Gemeinschaft ein wichtiger Punkt.

Das Bläserensemble der Ortsmusik besteht aus fünf jungen Musikern, die immer wieder gerne aufspielen. In

den letzten Jahren umrahmten sie die Agapen nach dem Adventkonzert mit stimmungsvoller Musik. Bereits in der vielfältigen Langen Nacht der Kirchen im Jahr 2018 zeigten einige ihr Können.

Erfolgreicher Wandertag dank vieler, helfender Hände

Viele, helfende Hände waren am Samstag, dem 26. Oktober, Garant dafür, dass der mittlerweile 8. Hüttendorfer

Wandertag – organisiert von den Mitgliedern der Union Spielgemeinschaft Schnitzelhaus Hüttendorf – ein großer



Erfolg wurde. Nachdem die rund 12,5 Kilometer lange Wanderstrecke ausgesteckt wurde, konnte zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr mit Start und Ziel beim Sportplatz in Hüttendorf losgewandert werden. Entlang zweier Labstationen, die ebenfalls von den fleißigen Helfern betreut wurden, konnten sich alle Wanderer stärken, ehe es weiter entlang von Feldern und Wald zurück bis zum Ausgangspunkt ging. Trotz etwas nebligem Herbstwetter war der 8. Hüttendorfer Wandertag – nicht zuletzt aufgrund der vielen Teilnehmer – ein Erfolg für die

Organisatoren, die sich auch am Ende des Wandertages am Sportplatz um das Wohl der Besucher kümmerten.



**SICHERN SIE SICH
SCHAUFELFREIE
TAGE!**

WINTERSERVICE

02538/80 411

Wir sind bei Ihnen vor Ort stationiert in

Mistelbach

1. NOVEMBER - 31. MÄRZ

- ✦ Räumung bei Schneefall
- ✦ Streuung bei Glatteis
- ✦ Schaufeln an Wochenende und Feiertagen
- ✦ Haftpflichtversicherung
- ✦ Wetterbeobachtung & Tauwetterkontrolle
- ✦ Günstige und faire Pauschale
- ✦ Servicetelefon rund um die Uhr erreichbar....

www.kommunaldienst.at

Gefunden, restauriert, geweiht: Ebendorfs Schulfahne aus dem Jahr 1887

Vor mehr als 130 Jahren, am 3. Juli 1887, übergab Paula Mitscha Edle von Maerheim der damaligen Schuljugend von Ebendorf eine Schulfahne, die im Verlauf der Jahre verschwand und nicht mehr auftauchte. Es handelt sich um eine sogenannte Traditionsfahne mit eingesetztem, elliptischem Medaillon, beidseitig bemalt. Bei der Übersiedlung der letzten Gegenstände des ehemaligen Heimat-Museums vom Dachboden des Barockschlössls im Jahr 2017 durch das Stadt-Museumsteam Mistelbach fand man die Fahne wieder, die schließlich als die ehemalige Schulfahne identifiziert werden konnte. Nach einer umfangreichen Restaurierung der Fahne, die auf beiden Seiten die Hl. Maria sowie den Hl. Josef mit Kind im Strahlenkranz ziert, wurde diese am Sonntag, dem 13. Oktober, im Rahmen einer Festmesse von Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger in der Ebendorfer Kapelle geweiht.

Was ist eine Schulfahne?

Schulfahnen gehören zur Gruppe der Traditions-Fahnen. Schulen und ihre Lehrer genossen in früheren Zeiten ein enorm hohes Ansehen. Neben dem Bürgermeister, dem Pfarrer und dem Kaufmann gehörte der Lehrer zu jenen Personen, die die Geschicke des Ortes bestimmten.

Die christlichen Kirchen, Vereine, Zünfte oder eben auch Schulen verwendeten die Fahnen bei festlichen Anlässen wie Versammlungen, Ehrungen oder Fest-Umzügen.

Geschichte der Fahne:

Anfang März 2017 hat das

Stadt-Museumsteam unter der Leitung von Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch die letzten Gegenstände des ehemaligen Heimat-Museums vom Dachboden des Barockschlössls mit Hilfe von Bediensteten der Stadtgemeinde Mistelbach in das Stadt-Museum-archiv übersiedelt. In einer alten Vitrine fanden die ehrenamtlichen Archivare die Schulfahne und die zugehörige Fahnen spitze der Schule Ebendorf, die laut Chronik der Schule zu Ebendorf von Frau Paula Mitscha Edle von Maerheim am 3. Juli 1887 der Schuljugend von Ebendorf übergeben wurde.

Nach einer ersten Sichtung



empfehl der Ebendorfer Künstler Günther Esterer eine werthaltige Restaurierung durch Fachleute, auch wenn der Zustand sehr schlecht war.

Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel war als Raumausstatter Stützpunkthändler von Fahnen Gärtner für den Bezirk Mistelbach. Diese Kontakte führten zu einer akademischen Restauration in Salzburg, wo das Medaillon aus dem Tuch ausgelöst und fachgerecht beidseitig restauriert wurde. Christine Hawel hat das Medaillon anschließend in ein

neues Fahnentuch eingenäht und die Fahne originalgetreu vervollständigt. Die Fahnen spitze wurde in der Landesberufsschule Mistelbach von Werkstättenleiter Johann Schill repariert, Jörg Slawik hat dem Messing schließlich wieder neuen Glanz verliehen.

Die Restaurierung wurde von der Stadtgemeinde Mistelbach, dem Dorferneuerungsverein Ebendorf und der Familie Mitscha-Märheim finanziert, sämtliche Nebenarbeiten wurden kostenlos durchgeführt.

2.000 Besucher beim Tag der offenen Stalltür in der Alpakazucht Siebenhirten

Einen regelrechten Besucheransturm erlebten Manuela Mayer und Dominik Wlcek am Samstag, dem 26. und Sonntag, dem 27. Oktober, als sie an diesen beiden Tagen zu zwei Tagen der offenen Stalltür in ihre Alpakazucht nach Siebenhirten luden. Rund 2.000 Besucher, darunter auch Bürgermeister Christian Balon, MSc, besuchten an diesen beiden Tagen die Alpakazucht, und konnten vieles über das kuschelige Tier – angefangen von den neuen Produkten in der Alpaka-Boutique über Kinderbasteln mit der Alpakawolle bis hin zu Infoschilder über die Alpakas und vieles mehr – erfahren. Natürlich durften man die kuscheligen Alpakas auch hautnah auf der hofeigenen Weide bestaunen, während der Hofladen Mayer als Aussteller mit vielen hofeigenen Produkten wie Kürbissen, Knoblauch, Schnäpsen und weiteren interessanten Produkten teilnahm.

Zeitgleich nahmen Manuela Mayer und Dominik Wlcek mit

sieben Vliesen bei der Internationalen Vliesshow im Schwarz-



wald teil. Daraus konnten sie fünf erste Plätze und einen

dritten Platz ergatterten. Herzliche Gratulation!



Garten- tipps

unserer
Stadtgärtner

Pflanzen von Beerensträucher

Beerensträucher sind in unseren Gärten sehr verbreitet. Beerenobst ist gesund und recht einfach in der Pflege. Auch in kleinen Gärten findet sich schnell ein Platz für Johannis- oder Stachelbeeren, man kann diese auch in Stämmchen pflanzen. Die Beeren im eigenen Garten sind sehr beliebt bei Kindern und weniger mit Insektiziden und Schutzmitteln belastet. So ist es kein Wunder, dass Himbeeren und andere Beeren so beliebt bei Hobbygärtnern sind.

Für die meisten Beerensträucher, besonders für die wurzelackten Pflanzen, ist der Herbst der optimale Pflanzzeitpunkt. Ein humoser, tiefgründiger Boden ist für den Großteil der Beerenobstsorten optimal. Beim Pflanzen sollte der Boden nicht gefroren sein. Man stellt die Pflanzen einen Tag davor ins Wasser, damit die Wurzeln reichlich Wasser aufnehmen können. Falls keine pflanzfertige Ware gekauft wurde sollte man den Strauch vor der Pflanzung zurückschneiden, dies verbessert das Anwachsen der Sträucher. In der Regel schneidet man ein Drittel der Triebe zurück. Gebrochene und beschädigte Äste sowie Wurzeln schneidet man ebenfalls mit einer scharfen Schere ab.

Den Boden entsprechend der Ansprüche der jeweiligen Pflanzen vorbereiten oder verbessern. Saure Böden kalken, sandige Böden mit Humus verbessern und steinige Böden tief und gründlich lockern. Auf keinen Fall bei der Pflanzung Dünger oder Stallmist zugeben, dies würde eine zügige Wurzelentwicklung hemmen. Gut verrotteter Kompost kann untergemischt werden. Den Strauch in das Pflanzloch stellen und mit Erde ausfüllen und leicht antreten. Nicht zu tief pflanzen. In der Regel werden die Gehölze so tief gepflanzt, wie sie in der Baumschule standen, erkennbar ist das an der Rindenfärbung. Anschließend macht man einen Gieß Rand, das heißt einen kleinen Erdwall um die Pflanze damit das Regen- und Gießwasser besser im Wurzelbereich einsickern kann.

Um das Anwachsen zu fördern, kann man die Bodenfläche rund um den Strauch mit einer Mulchschicht oder einer Mulchscheibe aus Kokos abdecken. Es verhindert den Unkrautwuchs und hält die Pflanze länger feucht.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen reichtragenden Beerengarten!

Ihr Stadtgärtner

Markus

Großes Interesse am Hanfvortrag

Eine große Schar an Interessierten kam am Donnerstag, dem 17. Oktober, in den kleinen Pfarrsaal, um sich über

Hanf, die Heilpflanze des Jahrhunderts, zu informieren. Die Obfrau des Kneipp Aktiv-Clubs Stadträtin Ingeborg Pelzelma-

Smoveyringe für die Smovey-Walking-Gruppe

Bereits zum zweiten Mal spendete Mag. Klaus Dundalek von der Landschaftsapotheke Mistelbach Smoveyringe für die überaus beliebte Smovey-Walking-Gruppe des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach. Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag um 18.00 Uhr bei der Tankstelle am Merkur-Parkplatz, wo wöchentlich eine bestimmte Wegstrecke mit den Ringen zurückgelegt wird. Die Ringe selbst können für Kneipp-Mitglieder vor Ort kostenlos ausgeborgt werden, Nichtmitglieder zahlen zwei Euro. Jeder ist willkommen mitzugehen, eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich!

Infos

Kneipp Aktiv-Club Mistelbach
Obfrau Stadträtin Ingeborg
Pelzelmayer

T 0664/4015854

I <http://mistelbach.kneipp-bund.at>



Elisabeth Langer, Kneipp-Obfrau Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Mag. Klaus Dundalek



yer konnte zu diesem spannenden Thema Dominik Odwody sowie den Vortragenden Wolfgang Umlauf begrüßen. Am Ende eines interessanten

Vortrages waren alle Anwesenden von den vielfältigen Verwendungs- und Anwendungsmöglichkeiten der Hanfpflanze begeistert.

„Gemeinsam gesund in Mistelbach – eine Stadt in Bewegung“

Dass Bewegung die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in vielerlei Form nachhaltig positiv beeinflusst, ist hinlänglich bekannt. Regelmäßige körperliche Betätigung beugt zahlreichen chronischen Krankheiten vor und ist in jedem Lebensabschnitt ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung. Die Gesunde Gemeinde Mistelbach möchte dazu anregen, dass Orte, an denen Menschen leben, spielen, lernen, arbeiten, unterwegs sind und ihre Freizeit verbringen, so gestaltet werden, dass sie Bewegung ermöglichen und dazu einladen. Deshalb wurde das Jahr 2019 und wird das Jahr 2020 dem Schwerpunkt Bewegung gewidmet. Unterstützt werden die Projekte der Gesunden Gemeinde, die in den Schulen und im öffentlichen Raum stattfinden bzw. installiert werden, von den Fördergebern Initiative „Tut gut!“, Fonds Gesundes Österreich und der LEADER Region Weinviertel Ost.

Rückblick 2019: Bewegungstag während der Gesundheitswoche:

Während des ganzen Tages konnten in Stundensequenzen Bewegungsangebote kostenlos getestet werden.

Kraul- und Rückenschwimmkurs in den Sommerferien:

Bei einem Schwimmkurs in den Sommerferien im Weinlandbad Mistelbach mit der staatlich geprüften Schwimmtrainerin Angelika Artner konnten die Kinder ihre Schwimmkenntnisse verbessern und das Kraulschwimmen und Rückenschwimmen erlernen.

Rückengymnastik für jeden Tag:

Mit Fitnessinstruktorin Andrea Theinert-Wiesinger, gab es ab September im Studio Best Fitness Mistelbach Train-

ing zur Kräftigung der Rückenmuskulatur.

Fit-Aktiv für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene:

In der Ortsgemeinde Lanzendorf haben sich verschiedene Sportpartner zusammengefunden, um sich mit Gleichgesinnten unter der Anleitung von Fitnesstrainer Peter Ettenauer gemeinsam zu bewegen. Von Mai bis Oktober wurde durch die Unterstützung der Gesunden Gemeinde in wöchentlichen Bewegungseinheiten die Freude an dauerhafter Bewegung geweckt.

Beckenbodentraining nach dem BeBo-Konzept:

Die Gesunde Gemeinde förderte ab September ein Beckenbodentraining, bei dem die Teilnehmerinnen nach dem bewährten BeBo-Konzept unterrichtet wurden.



Yoga für Senioren



Ferierschwimmkurs

Yoga für Senioren:

Von Oktober bis Dezember hält Claudia Wally im YOGA weinviertel einen Yogakurs für Senioren ab.

operation mit der Volkshochschule für die Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Erwachsene wie z.B. Bauch-, Bein-, Po-Training, Zumba, Tanz & Schauspielkurs für Kinder, Parcour Freerunning, Piloxing und Piloxing Knockout, Aktiv und Fit Ganzkörperworkout abgehalten.

Kooperation mit der Volkshochschule Mistelbach:

Weiteres hat die Gesunde Gemeinde 2019 Kurse in Ko-



Rückengymnastik



Fit-Aktiv

BürgerInnengärten Mistelbach: Paradebeispiel für nachhaltige Entwicklung

Im Jahr 2015 wurden die Weichen für eine bessere Welt gestellt. Im größten Aushandlungsprozess in der Geschichte der Vereinten Nationen wurde die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung von allen 193 UN-Mitgliedsstaaten ins Leben gerufen. Damit diese Ziele in Österreich bis zum Jahr 2030 auch erfüllt werden und nicht bloß ein abstrakter Wunsch für die Zukunft bleiben, braucht es Identifikation. Deshalb gilt es, praxisnahe Erfolgsbeispiele vor den Vorhang zu holen, die es schaffen zu informieren, motivieren und aktivieren und als eine Art Kompass den Weg in eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft aufzeigen. In Mistelbach wurden bereits im Jahr 2014 die „Mistelbacher BürgerInnengärten“ als Pilotprojekt ins Leben gerufen, die sich seither größter Beliebtheit erfreuen. Und genau mit diesem Projekt erfüllt die StadtGemeinde eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, der sogenannten Sustainable Development Goals, im Bereich „Gesundheit und Wohlergehen“.

„Mistelbacher BürgerInnen-gärten“:

Da immer mehr Konsumenten Lebensmittel ablehnen, die unter massivem Pestizideinsatz, Wasserverschwendung und in Monokulturen erzeugt werden, wurde die Idee umgesetzt, Lebensmittel regional, saisonal und biologisch selbst zu produzieren. Daraus entstand das Erfolgskonzept „Mistelbacher BürgerInnen-gärten“, das 2014 ins Leben gerufen wurden.

Die StadtGemeinde Mistelbach vermietet dabei am Försterweg neben der Franz Josef-Straße Selbsternteparzellen zu sehr günstigen Tarifen, damit Personen ohne eigenen Garten die vielen Vorteile selbst produzierter Nahrungsmittel kennenlernen können. Bei fachlichen Fragen stehen Gärtner der StadtGemeinde Mistelbach sowie Experten des Vereins „Natur im Garten“ zur Verfügung.

Mit relativ geringen Kosten



werden so die Bewegung in der Natur und das Bewusstsein für Gesundheit ab dem Kindesalter gefördert. Selbst produziertes Bio-Gemüse ist kostengünstiger, kann nach der Ernte sofort verarbeitet werden und ist vitaminreicher und gesünder. Regionale und saisonale Ernteerträge reduzieren außerdem den ökologischen Fußabdruck und zusätzlich werden der Zusammenhalt sowie der Austausch von Personen, die aus unterschiedlichen Kulturkreisen stammen, durch das gemeinsame Interesse an der

Gartenarbeit gefördert. Bürger, die einen gesundheitsfördernden Lebensstil pflegen, erhöhen die Standortqualität einer Gemeinde, was so zu einer Win-win-Situation für alle führt.

Infos und Anmeldungen

StadtGemeinde Mistelbach
Dkff. (FH) Brigitte Schodl
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5314
E brigitte.schodl@mistelbach.at

Bratäpfel – Köstliche Begleiter in der kalten Jahreszeit!

Gerade in den Tagen, wo es schon früher dunkel wird, die Temperaturen sinken und ein gemütlicher Abend im heimeligen Zuhause lockt, sind Bratäpfel eine Köstlichkeit die dazu perfekt passen.

Der BauernArnt-Laden bietet dazu zahlreiche bestens geeignete Apfelsorten für diese Gaumenfreude. Entscheiden Sie sich für eher fein säuerliche Sorten, beispielsweise für Gloster, Topaz oder Boskop. Geheimtipp aus der Winzerschulküche: Gerade Gloster sind auch perfekt zum Füllen eines Martinigansls, also greifen Sie zu.

Generell sind säuerliche Sorten ideal für ihren Einsatz in der Küche, sie liefern einfach die spannenderen Ergebnisse.

Für den Frischverzehr bestens geeignet natürlich Jonagold, Idared, Golden Delicious oder Gala. Kenner des Ladens wissen, die Auswahl ist groß.

Noch ein Tipp zum Schluss:

Ab sofort gibt es auch köstliches Dörrobst, Fruchtleider und ausgefallene Fruchtgelees.

Vorbeischaun lohnt sich also immer. Der BauernArnt-Laden ist von Dienstag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag bis 14.00 Uhr geöffnet.



Infos

BauernArnt-Laden
I www.bauernart.at oder

www.facebook.com/bauernart und www.instagram.com/bauernart

„Vorhang auf“ in Mistelbach: NÖ Gebietskrankenkasse lud zum Tag der offenen Tür

„Vorhang auf“ lautete das Motto der 24 Service-Center der NÖ Gebietskrankenkasse am Freitag, dem 20. September, in ganz Niederösterreich. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, im Service Center in Mistelbach hinter die Kulissen zu blicken. Im Mittelpunkt standen am Tag der offenen Tür Beratung und Information. Ob Wahlarzt-Rechnungen, Bewilligungen, Rezeptgebühren-Befreiungen, Versicherungsschutz oder Zahnersatz – das NÖ Gebietskrankenkasse-Team stand den Besuchern bei allen Fragen kompetent zur Seite. Wann und in welcher Höhe es Kranken-, Reha- und Wiedereingliederungsgeld gibt, waren ebenfalls gefragte Themen. werdende Eltern interessierten sich für alle Leistungen rund um die Geburt des Nachwuchses, die von Arzt- und Hebammenhilfe über Wochen- und Kinderbetreuungsgeld bis zu Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen reichten.

Wer noch keine Handy-Signatur hatte, konnte diese vor Ort rasch und unkompliziert aktivieren lassen. NÖ Gebietskrankenkasse-Fachleute gaben einen Überblick über alle Online-Services der Sozialversicherung. Das große Angebot rund um Gesundheitsförderung und Prävention stieß bei den Gästen auf großes Interesse. Service-Center-Leiterin Michaela Erasim: „Kostenlose Vorträge, Workshops, Gesundheitstage und medizinische Programme zum Abnehmen, Rauchstopp oder zur Rückenfitness locken jedes Jahr tausende Gesundheitsbewusste an. Auch in den Schulen und den ansässigen Betrieben kümmert sich unser speziell geschultes Personal um ein gesundes Umfeld.“

Direktor Günter Steindl, zuständig für die Service-Center in Niederösterreich, bekräftigt:

„Mit unseren Außenstellen in jedem Bezirk in Niederösterreich sind wir direkt vor Ort, wir wissen, was unsere Kunden bewegt. Im kommenden Jahr, wenn die NÖ Gebietskrankenkasse in die Österreichische Gesundheitskasse eingegliedert wird, ist es von immenser Bedeutung, dass sich daran nichts ändert. So können wir unseren Versicherten weiterhin Top-Service in ganz Niederösterreich bieten.“



NÖGKK-Service Center-Leiter-Stellvertreter Harald Köppel, Markus Hemerka, David Reiff, Gemeinderat Josef Schimmer, Nationalrätin Melanie Erasim, MSc, Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl, AMS-Leiterin Marianne Bauer, NÖGKK-Service Center-Leiterin Michaela Erasim, Bürgermeister Mag. Wolfram Erasim, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Stadträtin Renate Knott, ÖGB-Regionalsekretär Stefan Istvanek und Marco Erasim

Dr. Med. Eliska Kuhnova, Adresse: U Trziste 22/3166, Breclav
E www.estetickamedicina.eu/index_de.html, T 00420 775 308 000
Kostenlose Beratung auch auf Deutsch und Englisch

Unsere Ambulanz hat viele Laser-Geräte für viele Einsatzgebiete vorhanden:
BOTULOTOXIN, chemisches Peeling, Hyaluron-Füllungen, Mesofäden
IPL - unser Lasergerät für Haarentfernung, Verjüngung der Haut, Behandlung von Alters- und Pigmentflecken, PLASMALIFTING,
EPEEL - Tiefenreinigung der Hautmesotherapie, RADIOFREQUENZ LIFTING,
DERMAPLEX - Augenlidkorrektur, DERMICAPEN - Microneedling

Alle verwendeten Materialien und alle unseren Geräte
sind erstklassiger Qualität, hergestellt nur in EU!
Unser Motto: Foreverer Young ist möglich - fragen Sie uns einfach!

Jetzt: Günstig kaufen, statt teuer mieten!



71m² mit Balkon und Tiefgarage!
Miete ab € 799,- / Kauf ab € 516,-*

* abhängig vom persönlichen Haushaltsplan

Tel.: 01 240 27 605 | www.gscheitwohnen.at | G'scheit wohnen, hier in Mistelbach.

YOU
WILL
LIKE
IT
L I V I N G

Wenn ein Baby kommt

Infos im Doppelpack gab es am Donnerstag, dem 24. Oktober, für werdende Mütter (und Väter), als die NÖ Gebietskrankenkasse gemeinsam mit der Arbeiterkammer Niederösterreich eine kostenlose Schwangerenberatung im Service-Center Mistelbach veranstaltete. Die NÖ Gebietskrankenkasse-Expertinnen Birgit Bunzl und Manuela Ollrom informierten die rund 50

Teilnehmer über die medizinischen Leistungen rund um die Geburt und beantworteten alle Fragen zum Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld und zum neuen Familienbonus. Darüber hinaus berichtete Gabriele Mechtler von der Arbeiterkammer Niederösterreich über die Bestimmungen rund um Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg und Elternteilzeit.



Gabriele Mechtler, Manuela Ollrom, Birgit Bunzl und NÖGKK Service-Center-Leiterin Michaela Erasim

mei' Raststation Johann Egger



2130 Mistelbach, Ebendorferstraße 28

Danke an alle Stammkunden – Treuerabatt

- 30 %	- 25 %	- 25 %
auf 1 Getränk	auf 1 Getränk	auf 1 Getränk
Deiner Wahl	Deiner Wahl	Deiner Wahl
November 2019	November 2019	November 2019

Öffnungszeiten: 7:30 – 21 Uhr täglich

Gutscheine gültig bis 30. November 2019

Jede Menge Geschenke in einem Paket

So bleibt die Wertschöpfung in unserer Region

Mehr erfahren auf www.vielwert.at



Training mit Kettle Bells: NÖ Gebietskrankenkasse lädt zu kostenlosen Workshops

Viele kennen das – durch Fehlbelastung, zu langes Sitzen oder monotone Bewegungsabläufe reagiert man mit Verspannungen, Rückenschmerzen und ähnlichen unangenehmen Symptomen. Das beste Rezept dagegen ist regelmäßige Bewegung. Wie wäre es mit einer neuen Sportart, um fit zu bleiben? Die NÖ Gebietskrankenkasse lädt am Dienstag, dem 19. November, im Stadtsaal von Mistelbach zum kostenlosen Training mit Kettle Bells. Dieses funktionelle Training beansprucht mehrere Muskeln und Muskelgruppen. Trainer Johannes Blauensteiner zeigt Übungen mit dem eigenen Körpergewicht und mit Kettle Bells vor, die zu Hause fortgesetzt werden können. Der Kurs für Gemütliche beginnt um 16.30 Uhr, für Sportliche um 18.30 Uhr. Bitte Turnkleidung, Schuhe mit heller Sohle, Matte und Handtuch mitnehmen.



Copyright www.shutterstock.com

Infos und Anmeldung
NÖ Gebietskrankenkasse

Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46

2130 Mistelbach
T 050/899-1354

E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Erfolgreiches Wundmanagement am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Das Wundmanagement ist seit 2012 fixer Bestandteil des Behandlungsangebotes am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf. Vor kurzem wurde der bereits 1.111te Patientenkontakt gezählt.

Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wurde 2012 „das Wundmanagement“, wie es im Arbeitsalltag genannt wird, mit dem Ziel etabliert, dass alle Berufsgruppen und betroffene Patienten mit Wunden davon profitieren sollten. Von der guten interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen dem gehobenen Dienst der Pflege, ausgebildeten Wundmanagern, der Ärzteschaft sowie allen weiteren beteiligten Berufsgruppen mit DGKP Elisabeth Kastner profitieren vor allem die Patienten mit chronischen Wunden.

Unter dem Begriff Wundmanagement versteht man eine strukturierte, umfassende Versorgung von Betroffenen mit schlecht heilenden Wunden. Ziel ist die Erhöhung der Lebensqualität von Betroffenen und die Verkürzung der Wundheilungszeit bis zur vollständigen Abheilung der Wunden.

Es gibt mittlerweile insgesamt 13 ausgebildeten Wundmanager im Landesklinikum

Mistelbach-Gänserndorf und im Medizinischen Zentrum Gänserndorf, mehrere an der Donauuniversität Krems ausgebildete Wundmanager sowie eine Gruppe von Wundmanagement-Kontaktpersonen, die bei den vierteljährlichen Treffen Neuerungen erfahren und durch praktische Übungen festigen.

Ende September konnte nun der bereits 1.111te Patientenkontakt durch DGKP Elisabeth Kastner gezählt werden. Bereichsleitung DGKP Maria Scharinger und Pflegedirektor-Stellvertreterin DGKP Gabriele Rudorfer freuen sich besonders, „dass aktuelles Wundmanagement von den Patienten so sehr geschätzt und genutzt wird. Durch die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit ist es uns möglich, Patienten mit chronischen oder schlecht heilenden Wunden in ihrem Alltag zu unterstützen.“



Wundmanagerin DGKP Elisabeth Kastner, Bereichsleitung DGKP Maria Scharinger, Patient Karl-Heinz Gärtner, Oberarzt Dr. Arne Döttling und die stellvertretende Pflegedirektorin DGKP Gabriele Rudorfer, akad. PD

PLANEN. BAUEN. SANIEREN. WOHNEN.



Die Hofer Gruppe ist der richtige Partner für Ihr Bauprojekt – von der Planung bis zur Einrichtung.

www.hofer.net | +43 (0) 2573/2329



Ausbildung geschafft! Abschlussfeier der Pflegeassistenten

Aus den Händen von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing nahmen Ende September 15 Auszubildende ihre Zeugnisse für den erfolgreichen Abschluss an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach entgegen. Insgesamt ein Jahr dauerte die Ausbildung, die vom AMS Mistelbach unterstützt wurde. Dabei wurde den Schülerinnen umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Pflegeassistenten vermittelt. Die Qualität der Aus- und Weiterbildung zeigt sich in den Ergebnissen der Abschlussprüfungen: Neun Absolventinnen schlossen ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem, zwei mit gutem und alle anderen mit Erfolg ab. Alle Teilnehmerinnen haben bereits einen fixen Arbeitsplatz und können nun ihre Tätigkeit aufnehmen.

In Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner gratulierte neben dem Landtagspräsidenten auch der Direktor der Schule DGKP Johannes Rieder den Absolventinnen im Beisein der zahlreichen Ehrengäste mit lobenden Worten und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute. Das gesamte Lehrerteam

freute sich besonders über die hohe fachliche, soziale Kompetenz und die persönliche Weiterentwicklung der Absolventinnen.

Die Absolventinnen:

Désirée Bergauer, Jasmin Fano, Magdalena Günter, Anabell Habicht, Claudia Hofbauer, Gerda Kaufmann, Jac-



In Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner gratulierte NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing den erfolgreichen Absolventinnen der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach

queline Kneißel, Jacqueline Ledermüller, Nadine Löffler, Monika Manzer, Sigrid Moser, Elisabeth Pleininger, Selina Raci, Julianne Ressler, und Natalie Suppan

THE 3



Freude am Fahren

Autohaus Pestuka GmbH
Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 0 25 32/24 14, info@pestuka.bmw.at
www.pestuka.at

DER NEUE BMW 3er LIMOUSINE MIT xDRIVE.
JETZT MIT BIS ZU € 2.500,- xDRIVE BONUS*.
GLEICH ANGEBOT ANFORDERN UNTER bmw.at/3er

BMW 3er Limousine: von 110 kW (150 PS) bis 275 kW (374 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 1,6l/100 km bis 7,0l/100 km, CO₂-Emission von 37g CO₂/km bis 160g CO₂/km.

* Dieses Angebot ist gültig für BMW 3er Limousine Neu- und Vorführgewagen mit Kaufvertragsabschluss von 01.10.2019 bis 31.12.2019 und Auslieferung bis 31.03.2020.

Symbolfoto

Richtig löschen üben am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Jedes Jahr im Herbst führt die Betriebsfeuerwehr des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf unter Kommandant Oberbrandinspektor Manfred Koch die gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzschulungen und Feuerlöschübungen für alle Mitarbeiter des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf durch. Heuer wurde bei den Schulungen besonderes Augenmerk auf die nach Ende der Bauphase neu überarbeitete Brandschutz-Ordnung und die Evakuierungs-Ordnung gelegt. „Um die optimale Sicherheit für Patienten und für alle Mitarbeiter zu gewährleisten, finden jährliche Brandschutzschulungen und Übungen mit dem Feuerlöscher im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf statt. Damit können wir sicherstellen, dass jeder Einzelne und jede Einzelne im Ernstfall gerüstet ist und die richtigen Maßnahmen setzen kann“, betont Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf die Wichtigkeit.

Außerdem wird bei den Schulungen mittels Brandsimulator (Fire Trainer) der NÖ Landeskliniken-Holding auch die praktische Handhabung der Feuerlöscher geübt. Mit dem Brandsimulator wird ein künstlich hervorgerufener Brand erzeugt, den die Schulungsteilnehmer dann mit einem Schaum- und einem

Co²-Löscher bekämpfen müssen.

Für den Kommandanten und gleichzeitigen Brandschutzbeauftragten Manfred Koch ist es wichtig, dass „die Mitarbeiter Kenntnisse in der ersten Löschhilfe haben und der richtige Einsatz von Kleinlöschgeräten bekannt ist. So kann das Entstehen von Groß-



Der Kommandant der Betriebsfeuerwehr des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf Oberbrandinspektor Manfred Koch und sein Kollege Werner Klampfl mit Turnusärztin Dr. Amritpal Khatra bei der Löschübung

bränden rechtzeitig verhindert werden.“

Die Betriebsfeuerwehr des Landesklinikums besteht derzeit aus 16 hauptamtlichen

Feuerwehmännern und sieben weiteren Feuerwehmännern aus dem Klinikum, die im Brandfall zur Verfügung stehen.



WEIHNACHTSAKTION

Ab einem Einkauf von € 50,- erhalten Sie ein/e
Wärmeflasche oder -kissen gratis!
Gültig bis 24.12.2019



GESUNDE GESCHENKIDEEN

Mistelbach, Bahnstraße 4, Tel. 02572 / 23 66 www.luksche.at



APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke
WEINVIERTEL

M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189.
T 02572-2271



Schenken Sie einem Kind Freude!

Können Sie sich Weihnachten für Kinder ohne Geschenke vorstellen? Nein? Doch, das gibt es! Sie können das ändern und ein Paket – oder sogar mehrere – für Kinder in Lettland und Albanien packen. Dorthin gehen nämlich die vielen Liebespakete, die ADRA Österreich, die Adventistische Entwicklung- und Katastrophenhilfe, auch heuer wieder sammelt. Wie schon seit vielen Jahren läuft auch diesen Herbst die Aktion „Kinder helfen Kindern“ wieder an. Die Pakete werden gesammelt und in Waisenheimen, Sozialzentren, Frauenhäusern, Behinderteneinrichtungen und besonders armen Siedlungen verteilt. Allein im letzten Jahr wurden in Österreich 6.551 Pakete gesammelt!

Eltern, Omas, Tanten, Onkels, viele Kinder und Lehrer helfen mit, dass benachteiligte Kinder Geschenke auspacken dürfen. Jeder kann mitmachen! Der Wunsch der Organisation ist aber auch, dass Kinder praktisch teilhaben können, sich mit der Not in anderen Ländern auseinandersetzen und z.B. ein eigenes Spielzeug teilen. Diese Bewusstseins-schaffung ist ein

wesentlicher Teil der Aktion.

Monika Fuchs, Leiterin der ADRA-Sammelstelle Mistelbach, war selber einmal bei so einer Verteilaktion in Lettland dabei: „Die Not in vielen Familien ist sehr groß. Die Kinder freuen sich über jede Kleinigkeit.“

Und so geht es:

Einfach während der Öffnungszeiten in der ADRA-

Sammelstelle vorbeikommen (Montag und Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 09.30 bis 16.00 Uhr). Dort erhalten Sie leere Schachteln, die Sie idealer Weise zusammen mit Ihren Kindern oder Enkel befüllen können. Der letzte Abgabetermin ist Mitt-

woch, der 27. November.

Infos

ADRA
Sammelstelle Mistelbach
Wiedenstraße 14
2130 Mistelbach
T 0676/833221663

24 Stunden Betreuung



Wir lassen sie nicht im Stich!

kostenlose Beratungsgespräche ▲ laufende Beratung und Betreuung durch lokalen Ansprechpartner ▲ hauseigenes Trainingszentrum für Betreuungskräfte



ARTACKER Werner

0676 / 513 65 99

werner.artacker@ais-24stundenbetreuung.com

www.ais-24stundenbetreuung.com

Hilfswerk bildet Heimhelfer aus

Heimhelfer werden an vielen Hilfswerk-Standorten in Niederösterreich gesucht. Das Hilfswerk bildet diese selbst aus: In Kooperation mit der ISL Akademie sowie der Sozialberufeakademie Wienerwald werden viermonatige Lehrgänge abgehalten, die die künftigen Heimhelfer zur Berufsausübung befähigen. Die Teilnehmer werden im Rahmen der Arbeitsplatz-Initiative „AQUA“ unterstützt. Während das Hilfswerk die Kurskosten übernimmt, fördert das AMS den Lebensunterhalt der Teilnehmer. Alle ausgebildeten Heimhelfer werden in Folge beim Hilfswerk beschäftigt.

Im September haben mehr als zehn AQUA-Absolventinnen beim Hilfswerk zu arbeiten begonnen. Mehrere Kurse wurden bereits abgeschlossen, derzeit laufen Lehrgänge in Baden, St. Pölten und Breitenfurt. Weitere Kurse sind in Krems und Mistelbach geplant. In Mistelbach startet der Lehrgang Mitte November.

Haben Sie Interesse am Lehrgang in Mistelbach?

T 02572/468510

Lions unterstützen Deutsch-Schüler

Das Erlernen einer Sprache ist die Tür zu einer neuen Welt. Daher ist es für Menschen auf dem Weg in eine neue Zukunft besonders wichtig Deutsch zu lernen. Der Lions Club Weinviertel-Nord mit seinem Präsidenten Dipl.-Ing. Hans Jörg Damm unterstützt lernwillige Asylwerber sowie Menschen mit anderer Muttersprache, die schon länger in Österreich leben, bei dieser wichtigen und schwierigen Aufgabe. Sie übernehmen die Kosten für die Lehr- und Übungsbücher für den Deutschunterricht eines von „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ abgehaltenen Sprachkurses. Ein großes Dankeschön für dieses Sponsoring!

Der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ bietet derzeit kostenlose Deutschkurse für die Sprachniveaus A1, A2, B1 und B2 an. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Infos

Verein Bewegung Mitmensch
E bewegung.mitmensch@gmx.at
I www.bewegungmitmensch.at oder www.facebook.com/



bewegungmitmensch.at
Spendenkonto: Erste Bank

IBAN:
AT58 2011 1291 1705 5600
BIC: GIBAATWWXXX




#Regional für Sie da

Du kannst die besten Smartphones und A1 Tarife haben.



Mehr kombinieren, mehr profitieren.

Jemandem eine große Freude bereiten: Weihnachtspaketaktion der Freikirche Mistelbach

Seit nunmehr 15 Jahren wird in Mistelbach die Weihnachtspaketaktion der Evangelikalen Freikirche in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein „Hilfe die ankommt“ für hilfsbedürftige Kinder und Erwachsene organisiert. Die gesammelten Pakete werden von einem österreichischen Team in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden in Moldawien, einem der ärmsten Länder Europas, ausgehändigt. Allein im Jahr 2018 wurden so etwa 5000 Pakete in Österreich gesammelt und im Zielland verteilt.

Sie können Ihr Paket bzw. Ihre Pakete in Ruhe zu Hause zusammenstellen, verpacken und dann zur Sammelstelle im kleinen Stadtsaal in Mistelbach, Franz-Josef-Straße 43 bringen. Die Termine sind mit dem SchloßAdvent am Samstag, dem 30. November, und Sonntag, dem 1. Dezember, koordiniert. Einfach das Paket/ die Pakete im Stadtsaal abliefern und auch den SchloßAdvent im Barockschloß in Mistelbach besuchen.

Allgemeine Informationen zu den Paketen:

- o) stabile Kartons verwenden
- o) fertig verpackt in Geschenkpapier
- o) den Inhalt zielgerichtet nach Alter und Geschlecht wählen; passende Etiketten liegen am Abgabeort bereit
- o) Karton möglichst vollständig füllen
- o) Transportbeitrag 3,50 Euro erbeten



Sammelstelle:
Kleiner Stadtsaal Mistelbach
Franz-Josef-Straße 43

0664/9747975
| www.freikirche-mistelbach.at

Abgabezeiten:
Samstag, 30. November:
von 13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 1. Dezember:
von 12.00 bis 14.00 Uhr

Infos
Leo Schmidt
Tel.: 0664/5321764 oder

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

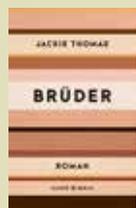
CHOO, Yangsze: **Nachttiger.** - Wunderraum, 2019

Der chinesische Houseboy Ren ist in geheimem Auftrag unterwegs: Er soll den amputierten Finger seines Herrn finden, um ihn mit dem Toten zu bestatten. Nur so kann dessen Seele Ruhe finden. 49 Tage bleiben Ren für seine Mission, die ihn zu einem britischen Arzt und zu der Tänzerin Ji Lin führt. Doch die Suche ist gefährlich: Ren und Ji Lin geraten in eine Welt von Aberglaube, Liebe und Verrat. Und in eine Serie mysteriöser Todesfälle ...



THOMAE, Jackie: **Brüder.**- Hanser Berlin, 2019

Mick und Gabriel, 1970 geboren, haben von ihrem Vater nur die schwarze Hautfarbe geerbt. Mick treibt sorg- und gedankenlos durchs Leben, bis er alles verliert: Geld, Freunde, Liebe. Der erfolgreiche Familienvater Gabriel verliert ein einziges Mal die Kontrolle und fällt tief. Wo zieht es beide hin?



HEITZ, Markus: **Der Tannenbaum des Todes.**- Knauer, 2019

Die Unheiligen Drei Könige, ein Mädchen, das den Nikolaus das Fürchten lehrt oder Christbaumkugeln, auf denen ein Fluch liegt: In dieser Weihnachtsanthologie präsentieren sich Weihnachtsgeschichten der anderen Art, voller Satire und schwarzem Humor.



AUST, Johanna: **Die besten Weihnachtskekse.**- Löwenzahn, 2019

Attraktives Weihnachtsbackbuch, das ein breites Angebot an köstlicher Weihnachtsbäckerei vorstellt: 111 Kekse, Klassiker und neue Kreationen, werden jeweils auf einer Doppelseite präsentiert.



CANTINI, Barbara: **Mortina: eine Freundin voller Überraschungen.**- dtv, 2019

Zombiemädchen Mortina wünscht sich nichts sehnlicher als Freunde zum Spielen. Doch die Tante hat ihr strengstens verboten, sich außerhalb des Schosses blicken zu lassen. An Halloween sieht Mortina endlich ihre Chance gekommen... Ab 7.



Stadtbibliothek feierte 30-jähriges Jubiläum im Stadtsaal mit großem Familienfest

Mit einem großen Familienfest mit Prämierung der Sieger der diesjährigen Ferienleseaktion im Sommer, der Gewinner des Malwettbewerbes „Mal' deinen Bücherdschungel“, einem Figurentheater mit Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek, einer musikalischen Unterhaltung mit Kinderliedermacher Viktor Bauernfeind sowie einem kleinen Dschungelwalk aus dem Kindermoden-Angebot des Weltladen Mistelbach, feierte die Stadtbibliothek Mistelbach am Dienstag, dem 15. Oktober, das 30-jährige Bestehen der Bücherei im Stadtsaal.



30 Jahre Stadtbibliothek im Stadtsaal:

Im Jahr 1989 ist die Stadtbibliothek Mistelbach in den hinteren Stadtsaal-Räumlichkeiten eingezogen. „In diesen 30 Jahren hat sich das Bibliothekswesen in Mistelbach enorm weiterentwickelt, mit einer modernen Technologie, einem zeitgemäßen Bibliothekssystem und einem tollen Angebot für Jung und Alt“, blickt die Leiterin der Stadtbibliothek Mistelbach Beatrice Hrusa zurück. Und auch für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren ist gesorgt. So wurden vor kurzem neue Tablets für die Stadtbibliothek angekauft, die ab dem kommenden Jahr in Verwendung sein werden.

Ferienleseaktion:

Ein besonderes Highlight war die Prämierung der diesjährigen Ferienleseaktion. Mit mehr als 70 Kindern, die sich heuer an der Ferienleseaktion beteiligten, waren es so viele eifrige Leser wie noch nie zuvor. Wer von ihnen mindestens 20 Bücher in den Sommerferien verschlang, nahm automatisch an der Preisverleihung teil. In Summe waren es 1.644 Bücher, die von den Kindern selbst gelesen wurden, sowie weitere 390 Bücher, die von den Eltern den Kindern vorgelesen wurden.

Bei der Ziehung wurden drei glückliche Gewinner prämiert, die sich über Büchergutscheine von der Facultas Dombuchhandlung freuen durften. Alle anderen Kinder bekamen ebenfalls Geschenke – gesponsert von der HYPO- und der Raiffeisenbank und der Arbeiterkammer – überreicht:

Gewinner der Büchergutscheine:

Philip Feistenauer, Iris Pruckner und Hannah Janitsch

Malwettbewerb:

Ebenso prämiert wurden die Sieger des Malwettbewerbs. Kinder durften sich zum Thema „Mal' deinen Bücherdschungel“ künstlerisch austoben, die besten Werke wurden von den Mistelbacher Künstlern Sylvia Seimann, Elsemaria Schwarz, Edda Swatschina und Günther Esterer mit Preisen, gesponsert von Glas Frank, prämiert.

Kinder ab 7 Jahre:

1. Platz: Hannah Janitsch
2. Platz: Christoph Schöffbeck
3. Platz: Erlina Ruso

Kinder bis 7 Jahre:

1. Platz: Lucas Staniek
2. Platz: Loreen Rohatsch
3. Platz: Anna-Lena Olschnegger

Schoßkindprogramm der Stadtbibliothek

Das letzte Schoßkindprogramm in diesem Jahr findet am Dienstag, dem 19. November, statt. Alle Kinder von etwa neun bis 30 Monaten und ihre Begleitpersonen sind wieder eingeladen, in die spannende Welt der Bücher, des Erzählens und Entdeckens einzutauchen! Auf diesem Weg werden Kinder und Eltern von Bibliothekarin Sabine Stimson begleitet, die diesmal Bücher und Ideen zum nasskalten Wetter gesammelt hat. Das Schoßkindprogramm findet von 09.00 bis 11.00 Uhr mit offenem Ausklang statt, der Eintritt beträgt vier Euro pro Kind. Um Anmeldung wird gebeten.

Infos
Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I www.vielseitiger.at

Weihnachtsgeschichten in der Stadtbibliothek

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit und zur Verkürzung der Wartezeit auf das Christkind bietet die Stadtbibliothek Mistelbach eine kleine Geschichtenzeit für Kinder ab etwa drei Jahren an. Im Anschluss kann gebastelt werden.

Termine:
Dienstag, 3. Dezember:
09.00 Uhr und 15.00 Uhr

Dienstag, 10. Dezember:
09.00 Uhr

Dienstag, 17. Dezember:
15.00 Uhr

Dauer:
jeweils etwa eine Stunde

BORG Mistelbach bei den Media Literacy Awards

Das BORG Mistelbach wurde heuer einmal mehr bei den Media Literacy Awards, einer Veranstaltung des österreichischen Bildungsministeriums für schulische Medienproduktionen, gewürdigt. Im Rahmen der Preisverleihung ehrte und zeigte man das Video „Umgedreht“ der 7Be des Zweiges „Medien und Kommunikation“. Drei Schüler der Klasse reisten mit ihrem Medienlehrer Prof. Mag. Dr. Robert König nach Wien und präsentierten „Umgedreht“ vor einem etwa 200-köpfigen Publikum. Das Video stellt in satirisch-kreativer Weise übliche Geschlechterklischees der Werbung dar und verdreht sie bewusst. Unterstützt wurden die Schüler bei der Erstellung des Videos von EX-BORG-Schüler Niklas Ruby, der mit ohne.media heute seine eigene Videoproduktionsfirma betreibt.

So ist vom Mann, der Autos nur wegen ihrer Farbe kauft, über die Frau, die viel kürzer als er im Bad braucht, bis hin zur wirren Streitkultur der Geschlechter alles dabei. Besonders die Bewusstmachung der Oberflächlichkeit und Borniertheit solcher Geschlechterklischees sowie die professionelle

Machart des Videos wurden seitens der Jury gelobt.

Anschließend nahmen zwei BORG-Professoren, Mag. Dr. Robert König und Mag. Georg Gauß, an zwei Podiumsdiskussionen über Themen der Medienerziehung teil. Das Video gibt's auch auf Youtube zu sehen: „BORG MedKomm“.



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

gwp hausverwaltung
Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
**Immobilienverwaltung
Immobilienberatung**

www.hausverwaltung-gwp.at

Für einen sicheren Weg in die Schule: **Bürgermeister überreichte reflektierendes Klack-Armband**



Mit der Aktion „Schutzengel“, die heuer bereits zum 20. Mal in ganz Niederösterreich stattfand, setzte das Land Niederösterreich einmal mehr ein Zeichen für mehr Sicherheit auf dem Schul- und Kinder-

gartenweg. Auf Initiative von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und der diesjährigen Schutzengel-Patin Sabine Petzl wurden in allen 573 Gemeinden in Niederösterreich die Volksschul- und Kindergar-

tenkinder mit reflektierenden Klack-Armbändern beschenkt. Ende Oktober besuchte Bürgermeister Christian Balon, MSc die Kinder in der Mistelbacher Volksschule und den Kindergärten, um ihnen die

wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr zu erklären und ein solches, für alle gut sichtbares Klack-Armband zu überreichen.

8. HLW-/FW-Ball und 12. Schulball der HTL Mistelbach und Zistersdorf

8. HLW/FW-Ball
APRÈS SKI
 - Die letzte Abfahrt
 7. Dezember 2019
 Stadtsaal Mistelbach

Erwachsene	22€	Einlass	19:00 Uhr
Schüler/Studenten	16€	Polonaise	20:30 Uhr
Spezialkategorie	11€	Mitternachtseinlage	00:00 Uhr
Platzreservierung	+3€	Tombola	01:00 Uhr
Abendkassa	+2€	Ende	04:00 Uhr

MÄRCHEN, MYTHEN, MATORANTEN
 VON HEXEN, TROLLEN & LEGENDEN
 12. SCHULBALL DER HTL MISTELBACH & ZISTERSDORF

SAMSTAG 23. NOV. 2019
 STADTSAAL MISTELBACH

Einlass: 19:30h
 Beginn: 20:30h

ERWACHSENE: 23€
 ERMÄßIGTE: 17€

PLATZRESERVIERUNG: +2€
 ABENDKASSA: +2€

Ballkartenbestellung: 0670/4025341 (auch WhatsApp) oder ball@htlmistelbach.ac.at

spusu AUTONOMES PESTIZIDA HISS Fahren & Co. WOTTE EVN Geier makeit DIE WEINVERTLER

Fahrschule RAPID Autohaus K. Mayer GmbH

OPELmayer GG MLCK spusu RUEFA Fahrschule RAPID TUDER

HTL Mistelbach:

Tage der offenen Tür an beiden Schulstandorten

Auch dieses Schuljahr finden wieder am Freitag, dem 29. November, von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag, dem 30. November, und am Samstag, dem 25. Jänner, von 08.00 bis 13.00 Uhr die Tage der offenen Tür in der HTL Mistelbach und am Standort Zistersdorf statt. Junge Menschen haben dabei die Möglichkeit, in den Schulalltag „hineinzuschnuppern“ und die HTL als berufsbildende höhere Schule sowie deren Vorzüge näher kennenzulernen. Die offenen Werkstätten laden zudem ein, den fachpraktischen Unterricht genauer zu „inspizieren“. Außerdem besteht die Möglichkeit, spannende Projekte der Schüler live zu erleben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mistelbach: HTL für Biomedizin- und Gesundheitstechnik:

Teil der Zukunft sein und mitgestalten, wie Technik rasant das Leben des Menschen verändert, das ist der Weg an der HTL für Biomedizin- und Gesundheitstechnik. Schüler lernen dort, wie man mit Mikroelektronik, Algorithmen und Software elektronische Systeme entwickelt, die den Menschen im Mittelpunkt sieht. Wer eigene Apps oder Spiele erfindet, aus vernetzten Daten neue Lösungen entwickelt, mit Sprache, Gesten

oder Gedanken steuern, Roboter konstruieren und zusammenarbeiten lassen oder ein bestimmender Teil der virtuellen Welt sein will, ist in der HTL für Biomedizin- und Gesundheitstechnik am besten aufgehoben.

Zistersdorf: HTL für Gebäudetechnik:

Andere reden vom Klima, an der HTL für nachhaltige Gebäudetechnik in Zistersdorf wird etwas dafür getan. Dort erfahren Schüler alles, was unser Klima schützt und unseren Häusern Effizienz, Komfort

BIOMEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK
HARDWARE & SOFTWARE FÜR MENSCHEN - Mistelbach

COMPUTER, NETZWERKE
SMARTPHONE, TABLET
ELEKTRONIK
SIGNALLE & SENSOREN
INTERFACES
MICROCOMPUTER
PROGRAMMIERUNG
INNOVATION

htl mistelbach

Tage der offenen Tür INNOVATIVE GEBÄUDETECHNIK
KOMFORT UND NACHHALTIGKEIT - Zistersdorf

Fr. 29.11.2019 - 13:00 bis 18:00
Sa. 30.11.2019 - 08:00 bis 13:00
Sa. 25.01.2020 - 08:00 bis 13:00

Schnuppertage jederzeit möglich nach telefonischer Vereinbarung

HTL in Mistelbach
Karl Katschmaler Straße 2
2330 Mistelbach
03272 31004-50
info@htlmistelbach.ac.at

HTL in Zistersdorf
Schnitzgasse 6, 2225 Zistersdorf
03232 2404 210
info@htlzistersdorf.ac.at

www.htlmistelbach.ac.at
www.facebook.com/htlmistelbach

SENSOREN
HEIZUNG
REGELUNG
LÜFTUNG, KLIMA, SOLAR
SMART BUILDING
GEBÄUDESIMULATION
UMWELT

und Sicherheit gibt. Das Zuhause der Zukunft am Handy, mit erneuerbaren Energien auf Augenhöhe sein und mit Simulation und Augmented Reality in 3D in die Zukunft schauen,

bei all diesen heißen Themen ist man an der HTL für nachhaltige Gebäudetechnik in Zistersdorf ganz vorne dabei.

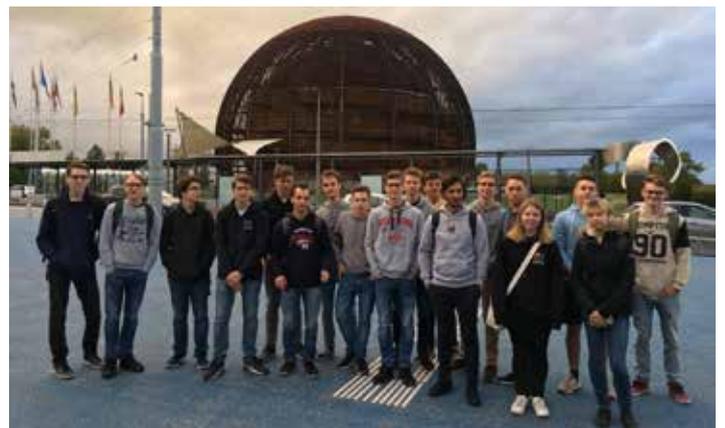
HTL-Schüler auf Exkursion nach Genf

Eine spannende Exkursion erlebten von Dienstag, dem 1. bis Donnerstag, dem 3. Oktober, Schüler der 4BHBG der HTL Mistelbach. Sie waren für drei Tage in der Schweiz, um den CERN, das Europäische Kernforschungszentrum, die UNHCR, das UN-Flüchtlingshochkommissariat, sowie die Stadt Genf zu besichtigen.

Nach der Ankunft in der Schweiz stand am Nachmittag eine Erkundungstour am nahegelegenen Genfer See statt, wo das Wahrzeichen der Stadt, der Jet d'Eau, begutachtet wurde. Es handelt sich dabei um einen bis zu 140 Meter hohen Springbrunnen historischen Ursprungs.

Am zweiten Tag startete die Gruppe zur Fahrt zum CERN, dem Europäischen Kernforschungszentrum, nach Meyrin. Das CERN ist eine Großforschungseinrichtung auf dem Gebiet der Teilchenphysik, an der 23 Mitgliedsstaaten (u.a. Österreich) physikalische

Grundlagenforschung betreiben. Insbesondere wird mit Hilfe großer Teilchenbeschleuniger der Aufbau der Materie erforscht. Bei einer in englischer Sprache geführten dreistündigen Tour gewannen die Schüler Einblicke in vergangene und aktuelle Forschungsarbeiten und Errungenschaften wie auch in die räumlichen Erfordernisse physikalischer Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Teilchenphysik. Die Gruppe begab sich dazu in den Untergrund und erfuhr Näheres über die experimentelle Anordnung der Teilchenbeschleu-



niger mit ihren Magneten und Detektoren.

Zum Abschluss der Exkursion hielt ein Team des UN-Flüchtlingshochkommissariats am letzten der drei Tage eine extra für die Gruppe gestaltete Präsentation ab. Der Vortrag brachte den Schülern die globalen Herausforderungen, Aufgaben, Initiativen und Ziele

des UNHCR in Hinsicht auf weltweite Fluchtbewegungen und Versorgung von Flüchtlingen näher. Die verbleibende Zeit bis zum Abflug wurde für einen abschließenden Spaziergang auf dem Platz der Nationen, durch den Botanischen Garten und am Genfer See genutzt.

Alles für mein Kind! Die Lernhilfe leistet Erste Hilfe bei Schulproblemen

Um Schüler bei Lernschwächen zu unterstützen, bietet das Rote Kreuz Wolkersdorf eine Lernhilfe in Form einer Unterstützung durch qualifizierte Lernbetreuer (Pädagogen) an. Diese helfen bei der Bewältigung des Lernstoffes in sämtlichen Unterrichtsgegenständen, führen die Schüler mit individueller Betreuung zu besseren Noten und möchten bei den Kindern in einer stressfreien Atmosphäre ihr Selbstvertrauen und die Freude am Lernen wieder wecken. Die Lernhilfe findet beim Roten Kreuz in Wolkersdorf statt.

Was wird geboten:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> o) gezielte Nachhilfe durch regelmäßige oder punktuelle Betreuung durch qualifizierte Lernbetreuer (Pädagogen) in unterschiedlichen Schulfächern o) umfassendes Beratungsgespräch und laufendes Feedback an die Eltern o) Begleitung im Lernprozess nach den Bedürfnissen | <ul style="list-style-type: none"> einzelnen oder in Kleingruppen (maximal fünf Teilnehmer) o) Lern- und Nachhilfe für alle Schultypen (auch Volksschüler) o) Vorbereitung auf Nachprüfungen o) individuelle Vorbereitung auf Schularbeiten, Tests und Prüfungen o) Aufgabenbetreuung bei Kindern mit besonderen |
|---|---|



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Bedürfnissen, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADHS) oder Legasthenie

Stundeneinteilung:

Unterricht auch an Wochenenden und in den Ferien, Lernzeiten sind an keine starren Termine gebunden.

Infos

Rotes Kreuz Wolkersdorf
Bernhard Führer, BSc MSc
Kirschenallee 1
2120 Wolkersdorf
T 0664/5852720
E lernhilfe.mi@n.rotekruz.at
I www.oerk.at/lernhilfe

Volksschulkinder besichtigten EVN Wärmekraftwerk Theiß

Einen etwas anderen Schultag verbrachten am Montag, dem 16. September, die Schüler der Volksschule Mistelbach gemeinsam mit ihren Lehrkräften im EVN Wärmekraftwerk Theiß. Der Vortrag beinhaltete zahlreiche Informationen über die Notwendigkeit des Ausbaues von erneuerbarer Energie und den verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Außerdem wurde gezeigt, wie Kraftwerke aussehen und funktionieren. Bei Experimenten zum Mitmachen konnten die Kinder das Gelernte praktisch anwenden.



Beim Rundgang wurden die technischen Kraftwerksanlagen besichtigt und anschließend ging es in schwindelerregende Höhen, wo der Ausblick bis ins Tullnerfeld und nach Krems reichte. Ganz nach dem

Motto „Fit mach mit“ konnten die Schüler anschließend selbst Strom erzeugen. Mit diesem Strom wurden dann kleine Rennautos auf einer Autobahn über die Rennstrecke gejagt. Bei einem „Lernquiz“ konnten

sie noch Bücher für ihre Schulbibliothek erarbeiten. Nach einer Stärkung ging es für die Gruppe wieder weiter.

Das Kraftwerk Theiß zählt jedes Jahr mehr als 10.000 Besucher und ist mit bis zu 800 Megawatt Leistung nicht

nur das größte, sondern auch modernste und effizienteste Wärmekraftwerk der EVN in Niederösterreich. Neben elektrischer Energie wird in Theiß auch Fernwärme für die Stadt Krems erzeugt.





Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.**

**Jedes Alter.
Alle Fächer.**



G. Wiesinger

LernQuadrat Mistelbach
Hauptpl. 1
Tel. 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Schule am Bauernhof: Volksschulkinder besuchten Ebendorfs Ziegenwirtschaft

Im September besuchten Schüler der Klassen 3A und 3B der Volksschule Mistelbach die Ziegenwirtschaft in Ebendorf, wo die Kinder nach einer Wanderung in die Mistelbacher Ortsgemeinde einen Vormittag mit Ziegen und Hühnern verbrachten. Die Schüler lernten unter anderem den richtigen Umgang mit Ziegen und durften diese auch artgerecht füttern, während sie von Roswitha Müllner-Balon mit Zie-

genfrischkäse und gesundem Gemüse bewirtet wurden. Weiters wurden die einzelnen Ziegenrassen, ihre Merkmale und ihr Nutzen ausführlich erklärt. Nach dem Bedrucken einer Papiertragetasche mit dem Motiv einer Ziege gab es zum Abschluss noch eine Mappe und kleine Geschenke für jedes Schulkind. Gut gestärkt traten die Kinder schließlich wieder den Rückweg in die Volksschule an.



„Schön GEHmalt“: Mit viel Farbe und noch mehr Spaß für einen sicheren und klimafreundlichen Schulweg!

Die Kinder der 2. Klassen der Volksschule Mistelbach nahmen Mitte September am Mal-Wettbewerb „Schön GEHmalt“ des Klimabündnisses Österreich teil, indem der Gehsteig vor der Schule von den Kindern bunt bemalt wurde. Durch die Aktion im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche soll die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer erhöht und gleichzeitig Bewusstsein dafür geschaffen

werden, dass hier Kinder unterwegs sind. Ein attraktives und sicheres Schulumfeld ist die Grundlage dafür, dass mehr Kinder zu Fuß unterwegs sind. Die Pädagogen der Volksschule Mistelbach möchten damit auch die Eltern erreichen und ein sichtbares Zeichen für einen selbständigen Schulweg setzen. Weniger „Elterntaxis“ dafür mehr Fußgänger sind das Ziel der Aktion.



Weltfriedenstag: Volksschüler feierten mit Jane Goodall Weltfriedenstag

Rund um den Globus wurde am Samstag, dem 21. September, der Internationale Weltfriedenstag gefeiert! Ein Tag, der auch UN-Botschafterin Jane Goodall besonders am Herzen liegt. Auch heuer waren Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt gefordert, ein Zeichen für ein friedvolles Zusammenleben zu setzen. Denn die Botschaft von diesem besonderen Tag ist unumstritten: mit positiven Aktionen das gemeinsame Ziel auf ein Leben in Frieden zu bestärken. Und so verliehen Kinder und Jugendliche in verschiedenen Teilen der Welt ihrem Bedürfnis nach Weltfrieden Ausdruck. Auch die Kinder der Volksschule Mistelbach setzten unter der Leitung ihrer Lehrerinnen am Freitag, dem 27. September, ein Zeichen des Friedens, marschierten von der Volksschule über den Hauptplatz und konnten ihrem Wunsch nach Frieden in Form von vielen kleinen Friedenstauben und einer großen „Peace Dove“ Flügel verleihen. Zusätzlich verteilten sie an Passanten gebastelte Friedenstauben, um ihre Botschaft zu verbreiten.

Weltfriedenstag:

Der Fokus des Weltfriedens-

tages lag wieder auf „Respekt, Sicherheit und Würde für alle“.



Unzählige Menschen sind nach wie vor zu Migration gezwungen und täglich mit Krieg konfrontiert. Doch Frieden beginnt bereits bei jedem und jeder Einzelnen von uns – in der Fa-

milie, im Freundeskreis und in der Schule. Umso wichtiger ist es deshalb dieses Thema in den Unterricht zu integrieren und junge Menschen zu sensibilisieren.

Mittelschule Mistelbach 2 zu Gast bei UNOOSA im Vienna International Center



Gemeinsam mit den Klassenvorständen Karin Biswanger, Michaela Schultes und Native Speaker Fiona Lackenbauer folgten die vierten Klassen der Mittelschule Mistelbach 2 am Mittwoch, dem 16. Oktober, der Einladung des Direktors der English International

School Bratislava, Mr. Jaymes Regualos, zum „Space Event“ der UNOOSA, der United Nations Office for Outer Space Affairs. Nachdem die strengen Sicherheitskontrollen passiert werden konnten, erfuhren die Schüler in drei kurzen englischen Präsentationen und Vi-

deos Näheres über Space Law, die Geschichte der Raumfahrt und das Leben an Bord der ISS. Im Anschluss durften sie ihre Englischkenntnisse bei Fragen im Plenum und im Smalltalk mit den slowakischen Schülern unter Beweis stellen. Abschließend führten sie in Gruppen

einen Teil eines Aufnahmetests für Astronauten durch. Nach dem Besuch der Space Exhibition, wo sogar ein Stein vom Mond zu sehen war, klang die interessante Exkursion bei einem gemeinsamen Essen aus.

DER MAZDA 2

VON KLEIN AUF GROSSARTIG





NUR JETZT:
EIN SET WINTER-KOMPLETTRÄDER
GRATIS*

*Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Mazda2 im Zeitraum vom 01. 10. bis 21. 12. 2019 und Zulassung bis spätestens 31. 12. 2019. Vergütung der jeweils kleinsten homologierten Rad/Reifenkombination je Modell. Exklusive Montagekosten. Radmuttern (für Modelle mit Stahlfelgen) sind im Lieferumfang nicht enthalten. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verbrauchswerte: 4,9 – 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 111 – 124 g/km. Symbolfoto.

<p>MAZDA VOCK & SEITER GÄNSERNDORFERSTRASSE 88, 2232 DEUTSCH-WAGRAM TEL. 02247/650-50 WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT</p>	<p>RUDOLF BRACHTL E.U. STAATSBahnSTRASSE 15-17, 2136 LAA AN DER THAYA TEL. 02522/2354 WWW.AUTO-BRACHTL.AT</p>	<p>MAZDA SCHWEINBERGER WIEDENGASSE 12-14, 2225 ZISTERSDORF TEL. 02532/2251-0 WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT</p>	<p>ANTON ACHTER WIENER STRASSE 20, 2222 KOLLNBRUNN TEL. 02574/2356 WWW.AUTO-ACHTER.AT</p>
--	--	--	--

Mit der Zeitmaschine zum Sieg: Cornelius-Bildungspreis ging heuer nach Mistelbach

Die letzten drei Jahre hindurch überzeugten jeweils Schüler der Mittelschule Poysdorf mit ihren Ideen, Darbietungen und Präsentationen zu den jeweiligen Themen bei der Preisverleihung des alljährlichen Cornelius-Bildungspreises im Rahmen der bi:mi Berufsinformationsmesse. Heuer ging der Preis nach Mistelbach, genauer gesagt an die Englisch Kreativ-Gruppe der Mittelschule Mistelbach 2, die mit ihrer englischsprachigen Präsentation „Back to the future school“ Jury und Publikum zum diesjährigen Thema „Lernen 2030!“ und der Frage, ob ein Schulbesuch in Zukunft überhaupt noch nötig ist, um sich weiterzubilden, oder doch ein völlig neuer Weg des Lernens eingeschlagen wird, überzeugten. Denn nach Vorstellung dieser Schüler gibt es im Jahr 2030 dank einer Zeitmaschine nur mehr topmotivierte Schüler, indem die Technik der Zukunft mit Hilfe der Zeitmaschine in die Gegenwart gebracht wird, wodurch auch die Schüler von heute profitieren.

Die Plätze 2 und 3 gingen heuer an die 4. Klasse der Mittelschule Poysdorf sowie die Deutsch-Kreativ-Gruppe der 4. Klassen der Mittelschule Mistelbach 2. Während die Poysdorfer das Thema „Lernen 2030“ auf der Basis eines virtuellen Klassenzimmers angingen, in dem Schüler nicht mehr in der Schule sitzen, sondern ihre Hausaufgaben und alles was dazugehört online von zu Hause aus erledigen, entwarfen die Schüler der Deutsch-Kreativ-Gruppe eine „Schule der Zukunft“, in der der Wohlfühlfaktor durch Rolltreppen, gemütlichen Sofas sowie Erholungsräume und einem Kinosaal in den Vordergrund gestellt wurde.

Zu den Darbietungen gratulierte neben den beiden Initiatoren des Cornelius-Bildungspreises, Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl und Ing. Gernot

Wiesinger, unter anderem auch Bürgermeister Christian Balon, MSc: „Unser Gehirn, die sogenannte Hardware, hat sich in den letzten 10.000 Jahren überhaupt nicht geändert. Was sich aber sehr wohl geändert hat, ist die Software, also wie wir lernen, was wir lernen und vor allem wo und mit wem wir lernen. Es kommt darauf an, mit welchen Gefühlen wir die Hardware füttern“, betonte der Bürgermeister.

Verliehen wurden die Preise beim mittlerweile 6. Cornelius heuer in Anwesenheit von NÖ Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, der sich von den Darbietungen der Schüler begeistert zeigte. „So ein Wettbewerb hat etwas, denn man muss sich mit einem Thema auseinandersetzen, etwas im Team erarbeiten und dann auch vor Publikum präsentieren. Es ist schön zu sehen, mit



welcher Lockerheit ihr das gemacht habt! Das stärkt euer Selbstbewusstsein und euer Selbstwertgefühl“, so Mag. Heuras und ergänzte: „Lernen hat was mit Leistung und Anstrengung zu tun. Denn Begabung und Intelligenz ist nicht etwas, das man hat oder nicht hat. Beides muss man lernen“, gab er den Schülern mit auf den Weg.

Poysdorf erhielt Ehrenpreis:

Werden Cornelius-Bildungspreis dreimal hintereinander für sich entscheidet, der darf den Wanderpokal „Cornelius“ auch für sich behalten. Gelungen ist dies in den letzten Jahren dreimal den Schülern der Mittelschule Poysdorf. Doch weil die Rechteinhaberin des Cornelius dies nicht erlaubte, entschied man sich seitens der Initiatoren kurzerhand dazu, einen Ehrenpreis an die Schule zu vergeben. Der Original-Corneliuspokal wird also weiterhin

als Wanderpokal Jahr für Jahr an den jeweiligen Sieger weitergereicht.

Bürgermeister a.D. Dr. Alfred Pohl wurde Ehrenmitglied in der Jury:

Mit dem Ende der Amtszeit von Dr. Alfred Pohl als Bürgermeister von Mistelbach endete in dieser Funktion auch seine Funktion in der Jury, wo er in Zukunft durch Bürgermeister Christian Balon, MSc ersetzt wird. Doch weil ersterer die Idee des Bildungspreises von der ersten Minute an mit unterstützt hatte, wurde dieser für die Zukunft als Ehrenmitglied in die Jury bestellt. „Alfred Pohl war Initiator der ersten Stunde und hat den Geist des Cornelius zu 100 Prozent unterstützt! Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, ihn als Ehrenmitglied in die Jury mit aufzunehmen“, erklärte Ing. Gernot Wiesinger, Co-Initiator des Cornelius-Bildungspreises.



Bestens besuchter Reiseinformationsabend der Volkshochschule Mistelbach

Im bis zum letzten Platz gefüllten Pfarrsaal fand am Dienstag, dem 15. Oktober, der Reiseinformationsabend der Volkshochschule Mistelbach statt. Obfrau Dipl.-Päd. Iris Sroufek konnte etwa 250 Interessenten begrüßen. Vielfältige Bildungsreisen werden bereits viele Jahre als fixer Bestandteil des Mistelbacher Volkshochschul-Programmes angeboten. Das Reiseteam besteht aus der Büroleiterin Martina Buchinger und den erfahrenen Reisebetreuern Gerhard Bacher, Schulrat Josef Spanswagner und Mag. Herbert Swatschina, die mit einer umfangreichen Präsentation die geplanten Reiseziele 2020 vorstellten.

Im nächsten Jahr geht es zu folgenden Destinationen:

Finnland (Lappland), Marakesch, Andorra, Holland, Frankreich (Bretagne & Normandie), Deutschland (Harz), England (Kanalinseln), Amerika (Atlanta bis Cape Canaveral), Irland, Schweiz und Belgien (Brüssel). Neben ausführlichen Detailprogrammen konnten sich alle interessierten Besucher bei den kompetenten Mitarbeiterinnen persönlich informieren.

Ähnlich wie die Auswahl der Ziele und Inhalte der Reisen ist die Auswahl des Reiseveranstalters besonders wichtig. Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter Reisewelt GmbH, vertreten durch Birgit Obermayer, MBA wird jede Reise zum lehrreichen Erlebnis. Anschließend konnte bei Wein & Brötchen des Weingutes Schubert aus Paasdorf ein gemütlicher Austausch von Reiseerlebnissen und -plänen stattfinden.



Infos und Detailprogramme

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at



Zum Hafenfest nach Hamburg mit der Volkshochschule: 8. bis 10. Mai 2020



Die Hansestadt Hamburg ist die zweitgrößte Stadt Deutschlands, liegt am Wasser und hat mehr Brücken als Venedig! Hamburg wird auch aufgrund der zahlreichen Parkanlagen und Waldgebiete gerne als die grüne Stadt bezeichnet. Die Alster ist das blaue Juwel der

Stadt – ein Binnensee von beeindruckender Schönheit. Die Elbe hat sehr viel Sehenswertes zu bieten: an den Ufern befinden sich malerische Villenorte, schöne Strände und wilde Parks. Das absolute Highlight ist aber das riesige Hafengelände. Der Hafen ist Wirt-

schaftsmotor, touristischer Höhepunkt und Impulsgeber für die Stadt. Computergesteuerte Containerterminals, riesige Schwimmdocks sowie Kreuzfahrt-Terminals für die größten Passagierschiffe machen Hamburg zum „Tor zur Welt“. Hamburg ist nicht nur Musical-

Metropole, sondern bietet mit zahlreichen Theatern, Konzertsälen und der Oper ein kulturelles Kontrastprogramm mit Weltruf. Erleben Sie auf dieser Reise das facettenreiche Hamburg!

„Lad umtragen“ der Mistelbacher Hauerzunft ist „immaterielles Kulturerbe“ in Österreich

Per Dienstag, dem 8. Oktober, sind sieben weitere Traditionen in das Nationale Verzeichnis des „immateriellen Kulturerbes“ in Österreich aufgenommen worden. Dazu zählt seit kurzem auch das „Lad umtragen“ der Mistelbacher Hauerzunft, ein seit dem Jahr 1698 im Zweijahresrhythmus gelebtes Brauchtum, wo im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes die Hauerlade mit allen Gründungsdokumenten und dem Stiftungsbrief vom Altzechmeister zum neugewählten Oberzechmeister getragen wird. Maßgeblich für die Aufnahme in das Verzeichnis des „immateriellen Kulturerbes“ in Österreich verantwortlich war Vizebürgermeister Christian Balon, der einen mehrseitigen Antrag schrieb und die Nominierung initiierte.

„Lad umtragen“ der Mistelbacher Hauerzunft:

Die Mistelbacher Hauerzunft wurde 1698 als Interessensgemeinschaft freier Weinbauern gegründet und sollte für die Einhaltung der Rechte und Pflichten Sorge tragen sowie ethische wie auch soziale Belange innerhalb der Gemeinschaft regeln. Die Gründungsdokumente, Stiftungsbrief, Siegel, Urkunden, Protokolle, Mitgliedsbücher werden im Original in der Hauerlade verwahrt. Seit Gründung der Hauerzunft wird diese alle zwei Jahre im Rahmen eines feierlichen Umzugs beim Mistelbacher Bezirkshauptstadtfest, dem sogenannten „Lad umtragen“, vom Altzechmeister zum neu gewählten Oberzechmeister getragen.

„Immaterielles Kulturerbe“:

Unter dem Begriff „immaterielles Kulturerbe“ werden

weltweit seit 2003 vielfältige gelebte Traditionen von der UNESCO dokumentiert und geschützt. Ob Tanz, Theater, Musik, Bräuche, Feste, Naturwissen oder Handwerks-techniken – alle Formen des „immateriellen Kulturerbes“ sind immer von menschlichem Wissen und Können sowie einer Vielfalt von Fertigkeiten getragen. Langfristig regional verankertes, überliefertes Wissen werden sichtbar gemacht.

Österreich trat der UNESCO-Konvention zur Erhaltung des „immateriellen Kulturerbes“ 2009 bei. Seither ist die Kommission mit der Erstellung des „Österreichischen Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes“ betraut. Ein Fachbeirat entscheidet seit dem Jahr 2010 regelmäßig über Neuaufnahmen, aktuell sind nun 124 österreichische Traditionen im Verzeichnis gelistet.



Die Hauerlade mit den Insignien der Hauerzunft



Die Hauerlade wird alle zwei Jahre vom Altzechmeister zum neuen Oberzechmeister umgetragen

„In d'Grean gehen“ auch „immaterielles Kulturerbe“:

Neben dem „Lad umtragen“ der Mistelbacher Hauerzunft wurde auch „In d'Grean gehen“ in das Verzeichnis des „immateriellen Kulturerbes“ in Österreich aufgenommen. Am Ostermontag laden Wein-

hauer und Weinkellerbesitzer des nördlichen Weinviertels in die Kellergassen zu Speis und Trank – zum „Grean geh“. Der Brauch des „in d'Grean gehn“ (= ins Grüne gehen) zeichnet sich durch regionalspezifische Elemente religiöser wie auch weltlicher Art aus.

20-Jahr-Jubiläum der „Langen Nacht der Museen“

Zum 20-Jahr-Jubiläum der „Langen Nacht der Museen“ öffneten am Samstag, dem 5. Oktober, in Mistelbach sowohl der Ausstellungsraum beim Israelitischen Friedhof als auch das Stadt-Museumsarchiv die Türen. Im Stadt-Museumsarchiv konnte man in die Zeit bis zur Urdonau eintauchen, die geschichtlichen Hintergründe des Notgeldes vor 100 Jahren erfahren oder auch Mistelbacher Maler von vor 50 Jahren kennen lernen. Im Ausstel-

lungsraum des Israelitischen Friedhofs begleitete Christa Jakob durch die Ausstellung über die jüdische Bevölkerung Mistelbachs bis 1938. Zusätzlich entführte sie die Besucher mit historisch fundierten Geschichten und vielen persönlichen Erinnerungen aus ihrer Familie in die Waldstraße in früherer Zeit. Mit Zithermusik wurde das Ganze abgerundet. Kurz um, eine rundum gelungene Museums-Nacht, die rund 100 Gäste anlockte.





WINTERAKTION **FAHRRÄDER**

Haben Sie Ihr geliebtes Fahrrad bereits viel benutzt oder ist es schon etwas in die Jahre gekommen? Dann nutzen Sie am besten die Winterserviceaktion von BikeManiac, um weiterhin Freude an ihrem Bike zu haben und fit in das Frühjahr 2020 zu starten. (Aktion gültig ab 1. November)

Viele Kunden von BikeManiac haben bereits in den vergangenen Jahren die Winterservice Aktion (gilt für alle Fahrradmarken) gerne genutzt, und haben ihre Fahrräder zu sehr attraktiven Preisen warten lassen. Mit einer regelmäßigen Wartung verlängert sich die Lebenszeit des Fahrrades enorm und die Reparaturkosten bleiben relativ gering.

Fahrradservice klein (ohne Material)

statt € 48,- **nur € 38,-**
(- sämtliche Schraubenverbindungen prüfen u. nachziehen, - Speichenspannung prüfen, - Bremsanlage prüfen u. nachstellen, - Schaltanlage prüfen und nachstellen, - alle Lager prüfen u. nachstellen, - Bereifung auf Verschleiß u. Beschädigung prüfen, - ggf. Lichtenlage prüfen, - Probefahrt)

Fahrradservice groß (ohne Material)

statt € 84,- **nur € 64,-**
(wie Service klein zusätzlich
- alle Lager zerlegen reinigen und schmieren, - Schalträder demontieren, reinigen u. schmieren, - alle Federelemente prüfen (kein Service))

Um das Fahrrad bequem zu bzw. von dem Winterservice abzuholen, steht ein Kundenparkplatz direkt vor der Türe zur Verfügung.

Wer sich noch mehr Tipps zum Thema Winterservice Aktion, Modelle, Preise, Neuheiten usw. holen will, schaut am besten bei den leidenschaftlichen Fahrradsportlern von BikeManiac vorbei oder informiert sich umfangreich auf der Webseite von www.bikemaniac.at.

TREK SPECIALIZED
Feel the Passion
BIKE MANIAC

www.bikemaniac.at

Bahnstrasse 11, 2130 Mistelbach, Telefon & Fax: +43 (0) 2572/32587, e-mail: office@bikemaniac.at
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 09:30 - 18:00 Uhr, Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Orgelkonzert von und mit Aktionskünstler Prof. Hermann Nitsch

Im nitsch museum in Mistelbach fand am Samstag, dem 5. Oktober, ein Orgelkonzert von und mit dem international bekannten Aktionskünstler Prof. Hermann Nitsch statt. Denn Musik bildet einen wesentlichen Bestandteil von Prof. Hermann Nitschs umfassendem Kunstbegriff und ist untrennbar mit seinem Gesamtwerk verbunden. Neben dem Orgien-Mysterien-Theater hat der Aktionskünstler auch etliche autonome Musikwerke geschaffen, wie z.B. die Island Sinfonie, zahlreiche Kammermusiken und Kompositionen für Orgel. Eine solche Orgelkomposition in vier Sätzen kam Anfang Oktober im nitsch museum zur Ausführung, die Gesprächsmoderation übernahm Judith Weissenböck.

Prof. Hermann Nitsch über seine Musik: „Zuerst einmal ging es mir um die vorsprachliche Gebärde, Lustschrei, Todeschrei, Ekstase. Ursprung meiner Musik ist der Schrei, der Lärm. Musik spielt für mein Gesamtkunstwerk eine

enorme Rolle. Ich leide oft darunter, dass viele glauben, bei meinem 6-Tage-Spiel, da sei halt irgendeine Geräuschkulisse dabei. Daher bin ich froh, dass es konzertante Aufführungen wie diese gibt.“



Copyright Andreas Leisser

Moderatorin Judith Weissenböck, Kulturstadtrat Klaus Frank, Prof. Hermann Nitsch und der künstlerische Leiter des nitsch museum Mag. Michael Karrer

Großes Interesse am „Tag des Denkmals“

Bundesweit fand am Sonntag, dem 29. September, der „Tag des Denkmals“ statt. Mit dabei war diesmal das Mistelbacher Barnabitenkolleg mit dem Deckenfresko von Franz Anton Maulbertsch. Bei drei unterschiedlichen Führungen mit Christa Jakob konnte man jenes Fresko in der Klosterbibliothek bewundern, dass sonst für Normalsterbliche nicht zugänglich ist. Insgesamt 60 Interessierte konnten die im Original erhaltenen und noch

niemals restaurierten Fresken bestaunen, darunter auch Ing. Bärbel Urban-Leschnig vom Bundesdenkmalamt, Abteilung für Niederösterreich, die die Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit beehrte und vom hervorragenden Zustand des Freskos fasziniert war. Ein besonderer Dank gebührt Christa Jakob für ihre unerschöpflichen Bemühungen, Geschichte und Kultur von Mistelbach lebendig zu machen und zu erhalten.



Copyright Andreas Leisser



Raucherentwöhnung!

Keine Angst vor Hypnose!

Schnupperstzung zum Kennenlernen der Hypnose. Telefonische Voranmeldung. Preis pro Schnupperstzung nur Euro 15.-

- Leichteres Abnehmen.
- Stressabbau durch Tiefenentspannung.
- Prüfungsstress bewältigen.
- Schlafverbesserung.
- Selbstwert erhöhen.
- Lernerfolg verbessern.
- Reinkarnationstherapie.
- Seelenreise.

Woher komme ich?
Wer bin ich?
Wohin gehe ich?

GERHARDTÜRK
HYPNOSETRAINER

Kontakt: 0676 | 878 35 880

2130 Ebendorf, Lannergasse 1

Die Eiszeit naht...!

Anna, Elsa und Olaf eröffnen auch heuer am Freitag, dem 22. November, das beliebte Eisformat vor dem Rathaus mit einer großen Show anlässlich des neuen FROZEN-

Kinohits, der zeitgleich in die Kinos kommt. Ab diesem Zeitpunkt hat das Eiszauber-Gelände bis Sonntag, dem 9. Februar, täglich von Montag bis Freitag von 15.00 bis 20.00

Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist wie in den Vorjahren frei, gegen eine kleine Gebühr können Eislaufschuhe vor Ort

ausgeborgt werden. Neben dem Hl. Abend von 10.00 bis 15.00 Uhr hat der Eislaufplatz auch wieder zu Silvester mit dem großen Kindersilvester-Event geöffnet.

22. 11. – 9. 2.

VOR DEM RATHAUS

Mo. – Fr.: 15.00 – 20.00 Uhr

Ferien, Sa., So., feiertags: 14.00 – 20.00 Uhr



eislauf platz

mistelbach



Eine Initiative des Stadtmarketings



mistelbach ist viellos.at

Kunstwerke: Ausstellung der Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach

Bewohner des Kolping Wohnhauses Mistelbach laden am Samstag, dem 14. Dezember, wieder zu einer Vernissage in das Foyer des Mistelbacher Stadtsaals. Zu sehen sind einmal mehr unterschiedlichste Kunstwerke, die die Bewohner in der hauseigenen Werkstätte gestaltet haben. Die Ausstellung kann bis einschließlich Freitag, dem 10. Jänner, zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Mistelbach besichtigt werden, alle Kunstwerke können außerdem käuflich erworben werden. Beginn der Vernissage ist um 18.00 Uhr.

Infos

Fachbereich Kultur der Stadt-Gemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6

2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E kultur@mistelbach.at



FREESTYLE

FRISEUR BARBER



Find us on 

Damen & Herren

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr



Bahnstrasse 23, A-2130 Mistelbach

 0660 811 81 91

Mit dem SchösslAdvent in die besinnlichste Zeit des Jahres starten

Wie jedes Jahr lädt der Verein SchösslAdvent Mistelbach am 1. Adventwochenende von Freitag, dem 29. November bis Sonntag, dem 1. Dezember, zum traditionellen Advent im Mistelbacher Barockschlössl und damit zum Start in die besinnlichste Zeit des Jahres. Die dreitägige Veranstaltung bietet wieder ein umfangreiches, vielfältiges Programm für Alt und Jung. Etliche Verkaufsstände bieten vor allem auch im Innenhof des Barockschlössls Dekoartikel, sowie Punsch, Glühwein und andere kulinarische Köstlichkeiten an. Umgeben von den Bildern von Christina Janka werden die Gäste im Caféhaus, das am Freitag und Samstag vom Team der Bewegung Mitmensch und am Sonntag von den Kinderfreunden Mistelbach betreut wird, mit Kaffee und süßen Leckereien verwöhnt. Besucher können aus dem vielfältigen Angebot der Verkaufsstände wählen, sich kulinarisch verwöhnen lassen oder einfach die vorweihnachtliche Atmosphäre beim SchösslAdvent genießen. In der Schlösslstube wird heuer wieder Schauklöppeln, ein altes, traditionelles Handwerk, gezeigt, während Besuchern im Hof alten Weinviertler Bräuchen zufolge Barbarazweige und Adventkränze zum Kauf angeboten werden.

Programm:

Freitag:

Um 17.00 Uhr wird mit dem Laternenumzug, gestaltet von der Jungschar und dem Stadtkindergarten Mistelbach begonnen. Anschließend sorgt ein Ensemble der Stadtkapelle Mistelbach für die musikalische Umrahmung während des Eröffnungstages.

Samstag:

Der Samstag startet ab 14.00 Uhr mit einem Kerzenziehen mit der Jugend der Evangelikalen Freikirche Mistelbach. Im weiteren Programm folgt um 15.00 Uhr ein Weihnachtsmärchen in Bildern von der Stadtbibliothek Mistelbach, um 16.00 Uhr ein ge-

meinsames Singen von Weinviertler Weihnachtsliedern unter der Leitung von Heide Swoboda sowie um 17.00 Uhr ein Auftritt des Weinviertler Zithertrios, ehe um 18.00 Uhr die PaasdorfBRASS im Schlösslhof für musikalische Umrahmung sorgt.

Sonntag:

Der Sonntag startet ebenfalls ab 14.00 Uhr mit einem Kerzenziehen mit der Jugend der Evangelikalen Freikirche Mistelbach. Um 14.30 Uhr folgt ein Auftritt von Schülern der Städtischen Musikschule Mistelbach im Caféhaus. Um 17.00 Uhr dürfen sich schließlich alle Kinder auf den Besuch des Heiligen Nikolaus im



Schlösslhof freuen, umrahmt durch die Stadtkapelle Mistelbach.

Angebote:

Im Schössl werden, aufgeteilt auf die einzelnen Räume, unter anderem Biohonig, Alpaka- und Naturpflegeprodukte, Schmuckstücke, Handarbeiten, Keramik, Glasobjekte, Kräuterprodukte, Marmeladen, Nostalgiespielzeug sowie Dekorations- und Geschenkartikel aller Art ausgestellt und angeboten, während Besucher im Presshaus vom Weingut Kurz mit Wein aus der Region und Aufstrichbroten und von der Familie Liebminger mit Edelbränden verwöhnt werden.

Aktion Weihnachtspaket:

Unter dem Titel „Hoffnung und Freude“ findet im Rahmen des SchösslAdvents auch die Aktion Weihnachtspaket 2019 statt, wo für bedürftige Menschen gesammelt wird. Einfach ein liebevoll zusammengestelltes Paket zum SchösslAdvent bringen und am Samstag, dem 30. November, von 13.00 bis 17.00 Uhr oder am Sonntag, dem 1. Dezember, von 12.00 bis 14.00 Uhr beim Sammelort im kleinen Stadtsaal abgeben.

Infos

Verein SchösslAdvent Mistelbach
 | www.schössladvent.at

Neuer Filmtrailer zur Vorfreude auf den Altmistelbacher Advent

Zur Vorfreude auf den Altmistelbacher Advent, der dieses Jahr von Freitag, dem 6. bis Sonntag, dem 8. Dezember, in den historischen Kern der Stadt einlädt, gibt es nun auch einen kurzen Filmtrailer, der zeigt, wie einzigartig vielfältig das Angebot ist. Mit mehr als 20 kulturellen Highlights in drei Tagen ist der Altmistelbacher Advent mittlerweile der Kulturadvent des Landes!

Infos und Trailer

| www.altmistelbacher-advent.at



film.kunst.kino zeigt...

... „Der Fall Collini“

In Kooperation mit den „Mistelbacher Krimitagern“ zeigt der Kulturverein „film.kunst.kino“ am Mittwoch, dem 20. November, das in Deutschland gedrehte Drama „Der Fall Collini“, im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Caspar Leinen gerät über eine Pflichtverteidigung an einen spektakulären Fall: Über 30 Jahre lang hat der 70jährige Italiener Fabrizio Collini unbescholten in Deutschland gearbeitet und dann tötet er anscheinend grundlos den angesehenen Großindustriellen Hans Meyer in dessen Berliner Hotelsuite. Für Caspar steht weit mehr auf dem Spiel als

sein erster großer Fall als Strafverteidiger. Das Opfer ist der Großvater seiner Jugendliebe Johanna und war wie ein Ersatzvater für Caspar. Zudem hat er mit der Strafverteidiger-Legende Richard Mattinger einen Gegner, der ihm haushoch überlegen scheint. Caspar muss herausfinden, warum Collini ausgerechnet einen vorbildlichen Menschen wie Meyer ermordet hat. Auch das



öffentliche Interesse an dem Fall ist immens, doch Collini schweigt beharrlich zu seinem Motiv. Als Caspar gegen alle Widerstände immer tiefer in den Fall eintaucht, wird er nicht

nur mit seiner eigenen Vergangenheit konfrontiert, sondern stößt auf einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte und eine Wahrheit, von der niemand wissen will.

... „Leid und Herrlichkeit“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 10. Dezember, das in Spanien gedrehte Drama „Leid und Herrlichkeit“, im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Regisseur Salvador Mallo entdeckte schon früh seine Leidenschaft für das große Kino und die Geschichten, die es erzählt. Aufgewachsen in einem Dorf im Valencia der 1960er Jahre, aufgezogen von seiner liebevollen Mutter, die sich ein besseres Leben für ihn wünscht, zieht es ihn in den 1980er Jahren nach Madrid. Dort trifft er auf Federico, eine Begegnung, die sein Leben von Grund auf verändern wird. Gezeichnet von seinem exzessiven Leben blickt Salva-

dor jetzt auf seine prägenden Jahre zurück, in denen er Begehren und Liebe erfuhr, aber auch schmerzliche Verluste hinnehmen musste, und in denen er zu einem der innovativsten und erfolgreichsten Filmschaffenden in Spanien wurde. Durch die Reise in seine Vergangenheit und die Notwendigkeit diese zu erzählen, findet Salvador den Weg in ein neues Leben....



Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35

2130 Mistelbach

E office@filmkunst kino.at

I www.filmkunst kino.at oder

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/filmkunst kino)

[filmkunst kino](https://www.facebook.com/filmkunst kino)

MUSIC-MAKER
MARKUS KASTNER AWARD

JETZT ANMELDEN UNTER
MUSICMAKER.AT

18. JÄNNER 2020
STADTSAAL MISTELBACH

Weinviertler ADVENT

Adventzauber
in Bullendorf

30. November
&
1. Dezember
jeweils
14 - 20 Uhr

Advent
im Schloss
Wilfersdorf

7. & 8. Dezember
jeweils
14 - 19 Uhr

16. „Christmas in Mistelbach“ – die Benefizshow im Weinviertel

Bereits zum 16. Mal in Folge findet am Samstag, dem 14. Dezember, wieder „Christmas in Mistelbach“, die größte Weihnachts-Benefizgala des Weinviertels im Mistelbacher Stadtsaal statt. Kulturstadtrat Klaus Frank und Michael „Jetti“ Jedlicka begrüßen auch heuer wieder als Moderatorenduo die Gäste zu einem unterhaltsamen und besinnlichen Abend. Zahlreiche Künstler aus den verschiedensten Genres wie Musik, Literatur und Tanz machen die Show mit ihren abwechslungsreichen Darbietungen zu einer idealen Einstimmung auf das schönste Fest des Jahres. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt einmal mehr notleidenden Menschen in der Region zugute. Beginn der Show ist um 19.00 Uhr, Einlass bereits ab 18.00 Uhr.

Teilnehmer:

- | | |
|--|---|
| o) „Die Grenzgänger“ unter der Leitung von Uli Ludwig | o) MAITH |
| o) Die „Klane Partie“ der Mittelschule Asparn an der Zaya unter der Leitung von Bernadette Schuster und Jennifer Schmucker | o) Michael Brunner und Benjamin Koci |
| o) Ensemble des BORG Mistelbach und der Leitung von Johannes Grill | o) Rosi Reimer und Petra Rutschka |
| o) „Father & Sons“ feat. Hubert Koci | o) Schulchor der Mittelschule Mistelbach unter der Leitung von Katrin Schuster und Irene Schacher |
| o) Gerald Kastner | o) Stageband unter der Leitung von Johannes Grill und Kapellmeister Mag. Karl Bergauer |
| o) Gottfried Riedl | o) „Syrinx Trio Wien“ unter der Leitung von Prof. Karin Reda und Dr. Harald Schlosser |
| o) Hans Grüssinger | o) Theresa Furch |
| o) Hermann Tödting | o) Tonardo |
| o) Jagdhornbläser Poysdorf und Schützenverein Mistelbach | |
| o) Josi Wanderer und Lukas Rapp | |
| o) Kantorei St. Martin unter der Leitung von Karl Michael Heger | |
| o) Lisa Eisner | |

Kartenpreise:

Die Kartenpreise sind gestaffelt von 15, 19 bis 24 Euro und sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach oder online unter www.christmas-in-mistelbach.at



mas-in-mistelbach.at erhältlich.

Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5261
E kultur@mistelbach.at
I www.christmas-in-mistelbach.at

Infos

Fachbereich Kultur der StadtGemeinde Mistelbach

51. Herbstkonzert der Stadtkapelle Mistelbach

Unter der musikalischen Leitung der beiden Kapellmeister Mag. Karl Bergauer und Barbara Schreiber lädt das Orchester der Stadtkapelle Mistelbach sowie das Jugendblasorchester am Sonntag, dem 17. November, zum 51. Herbstkonzert in den Mistelbacher Stadtsaal. Besucher dürfen sich unter anderem auf Stücke wie „Märchen aus dem Orient“ von Johann Strauß oder eine „Overtüre zur Oper Nabucco“ von Giuseppe Verdi freuen. Den Auftakt zum Herbstkonzert gestaltet – wie schon in den letzten Jahren – das Jugendblasorchester mit Stücken wie „Funkytown“ von Steven Greenberg und „Rock the House“ von Ennio Salvere, ehe beide Orchester gemeinsam Stücke zum Besten geben. Moderiert wird das Herbstkonzert in bewährter Weise von Michael Jedlicka. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die nächsten Highlights:

Freitag, 29. November bis
Sonntag, 1. Dezember:
Punschstand beim „Schlössl-Advent“

Montag, 6. Jänner, 15.00 Uhr:
Neujahrskonzert im Stadtsaal Mistelbach

Infos

Stadtkapelle Mistelbach
E info@sk-mistelbach.at
I www.sk-mistelbach.at

Märchenhaftes Festival mit einer grandiosen Vorstellung eröffnet

Ein Welttheater, das seinen Namen zurecht verdient! Genau das erlebten die vielen Besucher am Mittwoch, dem 23. Oktober, im bis zum letzten Platz gefüllten Alfred Sramek-Saal, als die mittlerweile 41. Internationalen Puppentheatertage offiziell eröffnet wurden. Aufgeteilt auf zwei Kurzgeschichten verzauberte, faszinierte und beeindruckte Anne Klinge mit dem Stück „Der Fußmord und andere Liebesdramen“ – eine der besten Eröffnungsdarbietungen der letzten Jahre – das Publikum, und das mit ihren bloßen Füßen, die sie zu Figuren verwandelte. Am Rücken liegend wurden die Füße mit Nasen an den Sohlen, Toupets auf den Zehen und Kleidung auf den Waden zu Figuren verwandelt, die sie dann ihre Geschichten erzählen ließ. Das Publikum honorierte diese sensationelle Darbietung mit lautstarkem Applaus! Feierlich eröffnet wurden die 41. Internationalen Puppentheatertage 2019 von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing.

32 märchenhafte Inszenierungen – darunter acht Österreich-Premieren – mit 20 Theatergruppen aus acht unterschiedlichen Ländern bildeten im Jahr 2019 das Programm der 41. Internationalen Puppentheatertage und damit an sechs Tagen Puppenspielkunst auf allerhöchstem Niveau. „Märchen und Geschichten berühren uns von Jung bis Alt. Sie bringen Menschen unterschiedlichster Gesellschaftsgruppen zusammen, so wie hier bei den Internationalen Puppentheatertage, wo man die „Kultur des kleinen Mannes“ an mehreren Tagen genießen kann“, gratulierte Bürgermeister Christian Balon, MSc der Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek und dem Team des Fachbereichs Kultur der StadtGemeinde Mistelbach für die perfekte Organisation und den Mitarbeitern der

StadtGemeinde Mistelbach, die als helfende Hände im Hintergrund tätig sind und damit die Ausrichtung dieses Festival überhaupt ermöglichen.

Publikumspreis:

Die Verleihung des Publikumspreises, wo die Zuschauer und damit Fachleute und Laien gleichermaßen entscheiden durften, welche Inszenierung im Vorjahr, also bei den 40. Internationalen Puppentheatertagen, am besten ankam, zählt seit 2009 zu den Fixpunkten im jährlichen Eröffnungsprogramm. Die Auswertung wurde wieder so vorgenommen, dass die einzelnen Bewertungsstufen prozentual zu den abgegebenen Stimmen ausgerechnet wurden. Die siegreiche Puppentheaterbühne – der Preis ging heuer an das Divadlo U staré herecky Prag mit „Mowgli – Eine Geschich-



NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Anne Klinge, Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek, Bürgermeister Christian Balon, MSc, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Kulturstadtrat Klaus Frank



Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek, Publikumspreis-Gewinnerin aus dem Jahr 2018 und Bürgermeister Christian Balon, MSc

te aus dem Dschungelbuch“ – erhielt eine Glasskulptur aus den Händen von Bürgermeister Christian Balon, Msc und Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek.

„VORSICHT! MÄRCHEN“ – Begleitausstellung zum Festival:

Kurz vor der offiziellen Eröffnung der 41. Internationalen Puppentheatertage wurde im Foyer des Stadtsaals die diesjährige Begleitausstellung des Figurentheaterfestivals von Bürgermeister Christian Balon, MSc und Kulturstadtrat Klaus Frank eröffnet. Zu sehen waren heuer sämtliche, von Schülern des bildnerischen Zweigs des BORG Mistelbach

gestaltete Entwürfe, die sie im Rahmen eines mehrtägigen Workshops unter professioneller Begleitung von Grafiker Heinz Eybel sowie den beiden Professorinnen Mag. Gudrun Furlinger und Mag. Karen Krall in den Ateliers des BORG Mistelbach gestaltet haben! Die Ergebnisse der vielfältigen, bildnerischen Entwürfe sowie den gesamten Schaffensprozess konnte man im Foyer bestaunen, von denen sich letztlich das Sujet von Marina Hyk und Selina Vollmair als offizielles Puppentheatertage-Plakat 2019 durchgesetzt hat.

Auslagenwettbewerb:

Ebenso seit Jahren einen Fixpunkt bei den jährlichen





Bürgermeister Christian Balon, MSc, Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek, Selina Vollmair, Marina Hyk und Kulturstadtrat Klaus Frank

Internationalen Puppentheatertagen bildet die Preisverleihung der von den Kindern und Jugendlichen gestalteten und liebevoll dekorierten Auslagen in der Stadt, die zahlreiche Firmen und Unternehmen kostenlos zur Verfügung stellten. Im Beisein von Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek wurden die Preise für die schönsten Auslagen, wo die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen und ihre Kreativität zum Ausdruck brachten, am Dienstag, dem 22. Oktober, vergeben. „Den Auslagenwettbewerb gibt es ja beinahe schon so lange wie die Internationalen Puppentheatertage selbst. Ein großes Dankeschön an alle, die auch heuer wieder mitgemacht haben“, dankte Kulturstadtrat Klaus Frank den vielen Teilnehmern. Musikalisch umrahmt wurde die Preisverleihung heuer von der unter-

haltsamen Musikband „Time-out“, einer bunten Truppe aus Schülern der Städtischen Musikschule Mistelbach.

Heuer wurden insgesamt 14 Auslagen von 15 unterschiedlichen Gruppen bzw. Vereinen geschmückt und dabei versucht, das Thema „VORSICHT! MÄRCHEN“ in den Auslagen so gut wie möglich umzusetzen. Eine Jury kürte dazu im Vorfeld die jeweils schönsten Auslagen in den beiden Kategorien und bewertete nach den Kriterien Originalität und Art der Umsetzung.

Unter allen Teilnehmern konnten heuer die Schüler der Klassen 3a und 3c der Volksschule Mistelbach I in der Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre) für die Gestaltung der Auslage bei Möbel Rieder sowie die Schüler der Klassen 1a und 1b der Mittelschule Mistelbach 1 in der Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche) für die Gestaltung der Aus-

lage bei der Ersten Bank mit ihren originellen Kreationen überzeugen. Die beiden Gruppen dürfen sich jeweils über vielwert Gutscheine-Cards im Wert von 220 Euro freuen. Die Plätze 2 und 3 in den beiden Kategorien erhielten ebenfalls Gutscheine im Wert von 140 bzw. 70 Euro sowie alle Teilnehmer eine Eintrittskarte zu einer Vorstellung im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage.

Gewinner im Überblick:

Kategorie A

(Kinder bis zehn Jahre):

- 1. Platz:
Klassen 3a und 3c der Volksschule Mistelbach I, Möbel Rieder, 220 Euro
- 2. Platz:
Kindergarten NORD, Kleider Bauer, 140 Euro
- 3. Platz:
Katholische Jungschar Mistelbach, Facultas Dombuchhandlung, 70 Euro

Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche):

- 1. Platz:
Klassen 1a und 1b der Mittelschule Mistelbach 1, Erste Bank, 220 Euro
- 2. Platz:
Pfadfindergruppe, Caravelles/Explorer & Ranger/Rover, Zürich Kosmos, 140 Euro
- 3. Platz:
Allgemeine Sonderschule Kreativgruppe, Expert Kraus, 70 Euro

Weitere Teilnehmer in der Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre):

Kindergarten Eibesthal (Lichtquelle), Kindergarten Stadt (s Bienengeschäft) und Pfadfindergruppe, Wölflinge (Bäckerei-Bistro Heindl)

Weitere Teilnehmer in der Kategorie B (Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren):

BORG Mistelbach, Klassen 5b, 6a und 8c (Columbus Reisebüro), Katholische Jungschar (Furch GmbH), Kolping Aktivwerkstätte Mistelbach (Weltladen Mistelbach), Landesberufsschule Mistelbach (Firma Wittek – Feuer in Bestform), Mittelschule Mistelbach 2, Klasse 3b (Columbus Reisebüro) und Polytechnische Schule Mistelbach, Kreativgruppe Dienstleistung & Gesundheit (Glas Frank)

Auch wenn am Ende in jeder Kategorie nur eine Gruppe siegen kann, Gewinner waren letztlich alle teilnehmenden Gruppen, da sie mit ihrem Einsatz dafür gesorgt haben, dass sich zahlreiche Geschäfte in der Stadt mit ihren wunderbar geschmückten Auslagen von einer besonderen Seite präsentieren, wie es auch Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek auf den Punkt brachte. „Ich habe mich so erfreut und köstlich amüsiert, als ich mir die einzelnen Auslagen angesehen habe. Ein großes Dankeschön an alle, die hier ihren Beitrag geleistet haben!“



Gewinner in der Kategorie A (Kinder bis 10 Jahre) beim Auslagenwettbewerb



Gewinner in der Kategorie B (Kinder ab 10 Jahre) beim Auslagenwettbewerb

Verwendung des Interessentenbeitrages 2019

Gemäß § 38 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, hat der Bürgermeister die Gemeindebevölkerung schriftlich darüber zu informieren, für welche touristischen Maßnahmen die Tourismusmittel im Sinne der Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus eingesetzt werden. Der Interessentenbeitrag ist eine gemeinschaftliche Landesabgabe, die ausschließlich für Tourismus fördernde Maßnahmen verwendet wird und von denen 5% an das Land Niederösterreich abzuführen sind. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 143.334,11 Euro für den Interessentenbeitrag eingehoben.

1. Ausgaben für Mitgliedsbeiträge touristischer Destinationen:

- o) Jakobsweg Weinviertel
- o) LEADER Region Weinviertel Ost
- o) MIMA GmbH
- o) Tourismusverband Weinviertel
- o) Tourismus GmbH
- o) Tourismusverein Mistelbach
- o) Verein „Freunde des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz“
- o) Verein Neue Landesbahn
- o) Verschönerungsvereine
- o) Weinstraße Weinviertel Veltlinerland

- o) Weinviertel Management (EUREGIO)

2. Marketingmaßnahmen/Veranstaltungen:

Marketingmaßnahmen:

- o) Bewerbung diverser Veranstaltungen (z.B. 41. Internationale Puppentheatertage)
- o) Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes am Parkplatz hinter der HTL Mistelbach
- o) Neue Fahnen am Hauptplatz sowie bei den drei Stadtportalen
- o) „Regionsbewusstsein

- o) Weinviertel“ gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel Ost
- o) Subventionen und laufende Kosten (z.B. Verein Neue Landesbahn für das Zayataler Schienentaxi)
- o) Umsetzung eines Leit- und Orientierungssystems für Mistelbach
- o) Umsetzung neuer „Weinviertler Rastplätze“ gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel Ost

- o) Silvester am Hauptplatz
- o) Sommerszene
- o) SchlösslAdvent
- o) Stadt-/Zeitreiseführungen
- o) Weinfrühling im Barockschlössl

3. Zentrumsbelebung:

- o) Blumendekoration am Hauptplatz
- o) Errichtung neuer Radabstellanlagen
- o) Weihnachtsbeleuchtung (Instandhaltung)

Veranstaltungen:

- o) 1. Mistelbacher Schürzenjägerball im Stadtsaal
- o) Adventdorf mit Eislaufplatz am Hauptplatz
- o) Alt-Mistelbacher Advent
- o) Bezirkshauptstadtfest
- o) Einkaufsnächte
- o) European Street Food-Festival am Hauptplatz
- o) Freitagsmarkt in der Marktgasse
- o) Kunsthandwerksmarkt am Hauptplatz

4. Sonstige touristische Aktivitäten:

- o) Abfallbehälter für Werbezwecke
- o) Barleistungen an die MIMA GmbH
- o) Beschilderung von Radwegen
- o) Dionysosweg (Instandhaltung)
- o) Heurigenkalender
- o) Jakobsweg Weinviertel (Instandhaltung)
- o) Schaukästen (Instandhaltung)

RED ZAC KEIDER ELEKTRO

RED ZAC PREMIUM SHOP!

Besuchen Sie uns im Wirtschaftspark Mistelbach / Wilfersdorf
Direkt an der Ausfahrt A5 Mistelbach Ost / Wilfersdorf

Unsere
Öffnungszeiten
im Wirtschaftspark:
Montag bis Donnerstag
8:00 - 16:00
Freitag
8:00 - 12:00



• Beste Fachberatung • Große Auswahl • Viele Geräte lagernd
• Haushaltsservice • Rundum-Komplettservice

Beraten | Liefern | Aufstellen | Inbetriebnahme | Einschulung | Altgeräteentsorgung

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

AKTION IM NOVEMBER

Von Montag den 11. November bis
Freitag den 15. November 2019

SOCKENWOLLE
NIMM 4 ZAHL 3



Beim Kauf von 4 Knäul Sockenwolle
gibt es das günstigere Gratis dazu!



Franz Josef-Str. 8, 2130 Mistelbach

Kunst, Musik und Kulinarik im Museumszentrum: Vielfältige Ausstellung mit Potential zur Fortsetzung

Nur selten hat die M-Zone des Mistelbacher Museumszentrums einen derartigen Besucheransturm bei einer Ausstellungseröffnung erlebt, wie dies am Freitag, dem 27. September, der Fall war. Denn an diesem Tag wurde eine Schau im Rahmen eines völligen neuen Formats eröffnet. Unter dem Titel „Dorf.Kunst.Vielfalt – Kreuzstetten besucht Mistelbach“ sind bis einschließlich Sonntag, dem 24. November, die Werke von insgesamt 21 Künstlern aus der Marktgemeinde Kreuzstetten zu sehen, die auf Einladung der StadtGemeinde Mistelbach ihre vielfältigen Kunstobjekte im Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung präsentieren. Begleitet wurde die Ausstellungseröffnung von Ansprachen durch Kulturstadtrat Klaus Frank und Vizebürgermeister Hannes Freudhofmaier, musikalischen Beiträgen durch „Father & sons“ – einer Musikband bestehend aus Hubert Koci und seinen Söhnen – und der Ortskapelle Kreuzstetten, besinnlichen Texten von Künstlern aus Kreuzstetten sowie regionalen, kulinarischen Köstlichkeiten mit leckeren Speisen und heimischen Weinen. Kurz um, eine gelungene Schau mit Potential zur Fortsetzung.

Dazu gratulierten auch die vielen, anwesenden Besucher, allen voran Bürgermeister Adolf Viktorik aus Kreuzstetten und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl aus Mistelbach: „Es freut mich, dass im Namen der Bevölkerung von Kreuzstetten diese Ausstellung gelungen ist und bedanke mich bei allen Künstlern, die mitgemacht haben“, so Kreuzstettens Bürgermeister. Von einer „Turboausstellung“ sprach der ehemalige Bürgermeister von Mistelbach: „Es ist der erste Stein eines ganz neuen Formats, wo man sich trifft, gemeinsam öffentliche Plätze nutzt und Kultur genießt!“

Ausstellende Künstler:

Antal&Protzner, Marie-Anne Borschette, Christoph Eichinger, Burgi Freudhofmaier, Isabella Freudhofmaier, Daniel Gepp, Helmut Göstl, Judith delle Grazie, Gertrude Heinzlmaier, Geri Kastner, Ingrid Leditzky, Karl Pernold, Christine Prussenowsky, Didi Sattmann, Christiana Simons, Herbert Sindl, Alois Ullmann, Margit Ullmann, Nicole Viktorik und Nina Viola

Ausstellungsdauer:

Die Ausstellung kann noch bis Sonntag, dem 24. November besichtigt werden.



Kulturstadtrat Klaus Frank, Bürgermeister Adolf Viktorik, Ausstellungskuratorin Christiana Simons, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Hannes Freudhofmaier

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: von 10.00 bis 17.00 Uhr

2130 Mistelbach

T 02572/2515-5262

E kultur@mistelbach.at

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6

Das könnte Ihr neues Zuhause werden!



Kreuzgasse 19 | Gänserndorf

« Helle Zwei- bis Vierzimmerwohnungen von 47 bis 91 m² Wohnnutzfläche mit Balkon in zentraler, ruhiger Lage zu verkaufen. »

Kommt bald:
Wohnhaus in zentraler Lage mit Parkblick. »

Jetzt informieren und vorab die beste Wohnung sichern!



Hauptstraße 27 | Deutsch-Wagram

Lagerhausstraße 13 | Gänserndorf | Meet and Grill: 28.6. | 13-17 Uhr



« Direkt beim Bahnhof Gänserndorf Eigentumswohnungen mit Terrasse zu haben. »

EG vergeben an: Nah&Frisch, Putzerei Klaus, Urologenpraxis, private Gemeinschaftspraxisvermietung.

Jetzt anrufen: Fr. Mag. Györfy 0664/883 19 661



RP Projektentwicklung GmbH
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram
Tel.: 0664/955 11 92 | office@ac-wohnen.at
www.ac-wohnen.at |

AC WOHNEN
BAUEN · MAKELN · BERATEN

FC spusu Mistelbach: U13 beim VW Junior Masters

In Traiskirchen fand Ende September das Regionalauscheidungsturnier Ost des VW Junior Masters, einem bundesweiten U13-Fußballturnier, statt. Die U13 des FC spusu Mistelbach durfte am zweiten Spieltag ran und bot eine sehr gute Leistung. In der Gruppenphase traf man auf Flyeralarm Admira, KSV Kapfenberg und FC Pingau-Friedberg. Da sich nur der Gruppenerste für die Finalphase qualifizieren konnte, war für die U13 des FC spusu Mistelbach nach der Vorrunde Schluss. Gegen Flyeralarm Ad-

mira hatte man keine Chance, mit dem KSV Kapfenberg war man auf Augenhöhe und gegen den FC Pingau-Friedberg wurde ein ungefährdeter Sieg eingefahren. So reichte es zum dritten Platz in der Gruppe. Vor allem aber konnte die U13 des FC spusu Mistelbach Erfahrung sammeln und zeigte, dass auch in Mistelbach sehr gut Fußball gespielt wird. Besonders bedanken sich die Kicker bei Ing. Gernot Wiesinger vom gleichnamigen Autohaus, der den jungen Fußballern durch seine Unterstützung die Teil-

nahme am Turnier ermöglichte und die Mannschaft auch mit

neuen Dressen ausstattete.






Mehr als Federball

Badminton ist ein Rückschlagspiel, das mit einem Federball und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über ein Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden. Es wird in der Halle ausgetragen. Weltweit wird Badminton von über 14 Millionen Spielern in mehr als 160 Nationen wettkampfmäßig betrieben.

Spielmöglichkeit
immer MONTAG von 18:30 bis 20:15 im
TURNZAAL Gartengasse 11; Mistelbach

Für ein Schnuppertraining bei Peter Hofmann
0699/13564797 anmelden

ECHT LIEBEVOLL HANDGEMACHT

Unser Vanillekipferl!

Geier
DIE WEINVIERTLER
BÄCKEREI. SEIT 1902.

geier.at | @ | f
 MISTELBACH, HAUPTPLATZ 34, TEL: 02572/32111
 LKH MISTELBACH, LICHTENSTEINSTRASSE 67, TEL: 02572/35035

Mit 66 Jahren, da fängt der Sport erst an



Copyright Mag. Klaus Kaweczka

Seit dem 11. November 1953 ist Basketball in Mistelbach eine fixe Größe im Sportgeschehen – da wurde der Verein gegründet. Und kein bisschen leise geht es in der laufenden Spielsaison 2019/2020 zu. Mit dem Season-Opening am Samstag, dem 12. Oktober, wurde der neue Parkettboden in der Sporthalle Mistelbach feierlich eingeweiht und feierte seine Bundesligapremiere. Nicht nur NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing sowie die Vertreter der Stadtgemeinde Mistelbach Bürgermeister Christian Balon, MSc, Vorgänger Dr. Alfred Pohl, die Stadträte Elke Liebming und Florian Ladengruber und Gemeinderat Roman Fröhlich waren sichtlich begeistert vom neuen „Gewand“ der Sporthalle.

Die Spieler des Bundesliga-Teams, vor allem aber die rund 165 Kinder aus dem Nachwuchs der UKJ Mistelbach Mustangs, profitieren: „Es ist kein Vergleich mit der letzten Saison – auf dem Parkett spielt es sich ganz anders, unsere Gelenke jubeln“, vermelden die Spieler unisono. Mittlerweile ist der neue Boden im Dauereinsatz – trainieren doch die acht im Meisterschaftsbetrieb stehenden Nachwuchsteams sowie das Bundesliga-Team vier Mal pro Woche in der Sporthalle und absolvieren an den Wochenenden ihre Meisterschaftsspiele. Aber auch die Gegner aus ganz Österreich zeigen sich begeistert von der neuen Halle. Und das sind viele: Ist es der männlichen U16 nach zwölf Jahren erstmals wieder gelungen, sich für die österreichweiten Meister-

schaften zu qualifizieren. „Der Basketballverein wird damit – angefangen von Vorarlberg bis ins Burgenland – ein Aushängeschild der Stadt Mistelbach in sämtlichen österreichischen Bundesländern.“

Dass dies mit einem enormen Zeit- und Kostenaufwand verbunden ist, ist klar: Die Reise der U16 und der Bundesliga-Mannschaft nach Dornbirn begann um 05.53 Uhr in Mistelbach und endete am nächsten Tag um 07.30 Uhr daheim am Bahnhof – eine unglaubliche Belastung für unsere Jungs, die sehr viel Verständnis und Kooperation auch der Eltern erfordert. Und das ist noch lange nicht alles: Zu den Teams der U10, U12, U14 und U16, von denen jeweils ein Mädchen- und ein Burschenteam (in der U14 sogar zwei) Meisterschaft spie-

len, kommen der Zwergerlspielplatz für die ganz Kleinen sowie die Ballspielgruppe für die Kinder bis zum Schuleintritt.

„Dreh- und Angelpunkt all unserer Arbeit sind unsere Trainer, das ist keine Frage“, so Obmann Sascha Hasiner. „Sie investieren von September bis Ende Mai Woche für Woche und Wochenende für Wochenende Zeit und Energie, und absolvieren nebenbei die erforderliche Aus- und Fortbildung für die Trainertätigkeit. Die Stunden sind unzählbar – vor allem aber unbezahlbar!“

Dass das Alles der Mühe wert ist, zeigte sich am Samstag, dem 12. Oktober: Ein großer Teil des Nachwuchses war präsent, als das Auftaktspiel gegen BBC Nord aus Eisenstadt mit dem Aufwurf von Stefan Swoboda, Gesellschafter-Geschäftsführer der WeiSwo Automobilwerkstatt und als Sponsor des Mittelkreises in der „WeiSwo-Arena“, wie die Mistelbacher Sporthalle nun in Vereinskreisen lächelnd genannt wird, prominent vertreten. Das Kommando auf dem Spielfeld hat ganz klar einer: Der sportliche Leiter und Headcoach Martin Weissenböck. Jahr für Jahr gelingt es ihm, das sportliche Zugferd des Vereines, das Team der

Zweiten Bundesliga, so zusammenzustellen, dass dieses seine Aufgaben auf dem und abseits des Spielfeldes bestens erfüllt: „Das zeichnet unseren Verein aus. Es sind alle da und jeder kennt jeden: Idole zum Angreifen – das ist die Motivation für unseren Nachwuchs. Alle 14 Tage sehen sie, wo die sportliche Reise hingehet, wenn man diszipliniert, motiviert und mit Spaß an der Sache im Team dabei ist. Diese wesentliche soziale Aufgabe der UKJ Mistelbach wird oft übersehen, ist aber ganz hoch zu bewerten“, so Martin Weissenböck.

Der Sieg zum Auftakt der Heimaison – nach bereits drei gewonnenen Auswärtspartien – war Grund genug für ein absolut gelungenes und langes Fest in der Mistelbacher Sporthalle, dem hoffentlich noch einige folgen. „Mit einem Publikum wie wir es hier haben, ist der Basketballsport noch drei Mal so schön – andere Vereine, vor allem auch in der Ersten Liga, blicken neidvoll nach Mistelbach, und hätten gerne so viele Zuschauer. Ein großes Dankeschön an unsere Fans und Unterstützer, die uns schon so lange die Treue halten. Ohne sie wären wir nirgends“, so der Obmann der UKJ Mistelbach.

Freiwillige Feuerwehr Mistelbach: Ehemaliger Kommandant und Stellvertreter geehrt

Der eine war über 13 Jahre lang Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach, der andere drei Jahre lang sein Stellvertreter. Anfang Juli gaben Ehrenbrandrat Gerhard Grum und sein Stellvertreter Michael Holzschuh ihren Rücktritt an der Spitze des Kommandos der Mistelbacher Feuerwehr bekannt. Für diesen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft wurde Michael Holzschuh (Gerhard Grum war verhindert, Anm.d.Red.) am Montag, dem 7. Oktober, aus

den Händen von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Christian Balon, MSc eine Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht. Und auch wenn beide nicht mehr in führender Funktion an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach stehen, der Wehr werden Gerhard Grum und Michael Holzschuh selbstverständlich auch weiterhin als Feuerwehrmänner erhalten bleiben – sei es bei Einsätzen, Feuerwehrfesten, Übungen oder Besprechungen.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Michael Holzschuh und Vizebürgermeister Christian Balon, MSc

Gemeinderat a.D., Ortsvorsteher a.D. Manfred Pukl und Gemeinderat a.D. Reinhard Neubauer verstorben

Im Alter von 78 Jahren ist am Dienstag, dem 15. Oktober, nach langer, schwerer Krankheit der ehemalige Ge-

meinderat und langjährige Ortsvorsteher von Mistelbach Manfred Pukl verstorben. Manfred Pukl war von 1975

bis 1985 Gemeinderat und Ortsvorsteher der StadtGemeinde Mistelbach. In der Zeit von 2005 bis 2015 hatte er erneut das Amt des Mistelbacher Ortsvorstehers inne. Ebenso verstorben ist im Alter von 59 Jahren der ehemalige Lanzendorfer Gemeinderat Reinhard Neubauer, der von 2008 bis 2014 Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach war. Das Mitgefühl gehört beiden Familien und deren Angehörigen.





HERBSTAKTION 2019

2130 Mistelbach

THERMENWARTUNG/KESSEL

ABGASMESSUNG

Gasanlagenüberprüfung

lt. EVN gemäß § 12

Reparaturen, Neugerätemontage,

Rohrverstopfung

T: 0699/10203062 oder T: 0660/2660811

www.mlgas.at office@mlgas.at

Sterbefälle

- Heribert Forster** aus Wien/Paasdorf am 3. Oktober im 92. Lj.
- Dr. Ernst Schima** aus Mistelbach am 5. Oktober im 90. Lj.
- Maria Apltauer** aus Mistelbach 8. Oktober im 80.Lj.
- Elfriede Griebl** aus Mistelbach am 10. Oktober im 83. Lj.
- GR a.D. Reinhard Neubauer** aus Lanzendorf am 10. Oktober im 60. Lj.
- OV a.D. Manfred Pukl** aus Mistelbach am 15. Oktober im 79. Lj.
- Adelheid-Luise Sodomka** aus Mistelbach am 19. Oktober im 77. Lj.
- Stefanie Augustin** aus Mistelbach am 20. Oktober im 98. Lj.
- Hans-Georg Schramek** aus Ebendorf am 21. Oktober im 78. Lj.
- Franz Neswal** aus Lanzendorf/Kettlasbrunn am 21. Oktober im 82. Lj.
- Maria Gemeiner** aus Siebenhirten am 29. Oktober im 83. Lj.
- Herta Waldreiter** aus Mistelbach am 29. Oktober im 97. Lj.
- Maria Rasner** aus Mistelbach am 31. Oktober im 92 Lj.

Geburten

Sandra und Matthias Seltenhammer aus Mistelbach, einen **Paul am 2. August**

Maria Stallbaumer-Trestler und Johannes Stallbaumer aus Mistelbach, einen **Ignaz am 4. September**

Satha Ramadhan Abdullah Al Sammarraie und Salah Al Bawi aus Mistelbach, einen **Elia am 11. September**

Julia Nölscher und David Blaschko aus Hörersdorf, einen **Neo am 29. September**

Agnes Hiller, MA und Dominik Hiller aus Mistelbach, eine **Magdalena Julia am 30. September**

Stefanie Hawel und Alexander Sogl aus Mistelbach, einen **Moritz am 2. Oktober**

Sadiye und Muzaffer Yanik aus Mistelbach, einen **Hamza Asaf am 7. Oktober**

Mag. Michaela und Dr. Philipp Wimmer aus Siebenhirten, eine **Paula am 8. Oktober**

Egzona und Liridon Isenaj aus Hüttendorf, einen **Rion am 9. Oktober**

Ivana und Andrej Koleszar aus Mistelbach, einen **Adam am 11. Oktober**

Andrea Arthold-Ertl und Jochen Arthold aus Eibesthal, eine **Paula Vera am 17. Oktober**

Katharina Sowa und Naser Mujic aus Mistelbach, einen **Leo am 26. Oktober**

Goldene Hochzeit



Margarete und OV a.D. Josef Hugi aus Eben-dorf am 26. September

90. Geburtstag



Anna Pohl aus Mistel-bach am 16. Oktober

Goldene Hochzeit

Edeltraud und Karl Gahr aus Hörersdorf am 27. September

95. Geburtstage

Ing. Johann Kummer aus Mistelbach am 18. Oktober

Herta Rosenmayr aus Mistelbach am 27. Oktober

90. Geburtstag

Antonia Körbel aus Siebenhirten am 18. Oktober

80. Geburtstage

Johanna Slipek aus Mistelbach am 2. Oktober

Maria Berger aus Hörersdorf am 3. Oktober

Elisabeth Braun aus Lanzendorf am 3. Oktober

Dr. Johannes Bsteh aus Siebenhirten am 3. Oktober

Ingrid Heger aus Mistelbach am 7. Oktober

Franz Stubenvoll aus Hörersdorf am 13. Oktober

Josef Gössinger aus Ebendorf am 14. Oktober

Adolfine Riecker aus Mistelbach am 16. Oktober

Martha Graf aus Hüttendorf am 16. Oktober

Dietlinde Maria Loibl aus Lanzendorf am 17. Oktober

Reinhart Eibel aus Mistelbach am 17. Oktober

Karl Hucik aus Mistelbach am 20. Oktober

Johann Ollinger aus Mistelbach am 24. Oktober

Josef Turek aus Ebendorf am 26. Oktober

104. Geburtstag



Theresia Zwanzger aus Mistel-bach am 5. Oktober

ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: www.aren-bau.at

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@aren-bau.at

EINE ERFOLGSGESCHICHTE
GEHT WEITER ...



DER NEUE L200

- ▶ Klub- oder Doppelkabine ▶ Allrad serienmäßig mit an Bord (inkl. 100% Differentialsperre)
- ▶ Moderne Assistenzsysteme ▶ Vorsteuerabzugsfähig und NoVA befreit

Jetzt ab € 26.990,- oder € 189,-/Monat*



Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/2715
Ewald Stöger • Tel. 0664 / 627 10 51

*) Unverbindlich empfohlener Listenpreis. € 2.000,- Work Edition Bonus bereits abgezogen. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. € 26.990,- Barzahlungspreis (Kaufpreis inkl. NoVA und MwSt), € 189,- monatliche Rate, 60 Monate Laufzeit, € 8.097,- Anzahlung, € 9.689,89 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 213,81, effektiver Jahreszins 3,36% p.a., Sollzinsen variabel 2,99% p.a., Gesamtleasingbetrag € 18.893,-, Gesamtbetrag € 29.340,70. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Nähere Details bei Ihrem Mitsubishi-Händler. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. www.mitsubishi-motors.at



www.kia.com

Jetzt Probefahren

Der neue Kia XCeed. Mit Habenwollen-Effekt.

Im Leasing ab
€ 20.790,-¹⁾



XCEED



The Power to Surprise

Die Kia Ceed-Familie mit dem neuen Kia XCeed. Aufregende Zeiten in Sicht.

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1	2130 Mistelbach	0664/6274870	autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at
Thayapark 1-2	2136 Laa/Thaya	0664/9816697	autohaus-laa@weinmitte.rlh.at
Hausbrunnerstr. 131	2181 Dobermannsdorf	0664/9816697	autohaus-laa@weinmitte.rlh.at

CO₂-Emission: 158-101 g/km, Gesamtverbrauch: 3,9-6,9 l/100km

Symbolfotos. Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia XCeed Titan inkl. € 1.000,00 Preisvorteil (=Leasingbonus) bei Leasing über Kia Finance: Barzahlungspreis € 20.790,00; € 6.237,00 Leasingentgeltvorauszahlung; € 9.771,00 Restwert; € 134,18 gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr; € 130,00 Bearbeitungsgebühr exkl. USt.; € 149,60 mtl. Leasingentgelt; 5,37% Effektivzinssatz p.a.; € 2.533,28 Gesamtkosten; € 23.323,28 zu zahlender Gesamtbetrag. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 08/2019. Angebot gültig bis 31.12.2019. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.